

REISE MOBIL

INTERNATIONAL

Familien-Flitzer
Frankia A 650

Trendy fürs Paar
Dethleffs T 5841

Mobile von morgen
15 Modelle 2004

Zünftige Ziele
Ligurien,
Oberschwaben

Normandie

Erlebnis-Reise mit Kindern

Profitest

Hymer Exsis

Gewusst wie
Umbau auf
Luftfeder-Hinterachse

3,5 bis 7,5 Tonnen
Alle zwei Jahre
zum TÜV

Bewegung

Wenn wir ein bisschen Glück haben, steht uns ein schöner Herbst und ein noch schöneres Jahresende bevor.

Die Reisemobil-Hersteller konstatieren nach dem Caravan Salon in Düsseldorf ein zartes Pflänzchen Wachstum. Und wir Reisemobilisten könnten uns gleich über zwei Dinge freuen. Erstens sollte es unseren Politikern und Behörden endlich gelingen, die

Prüffristen für Mobile mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 3,5 Tonnen auf den ursprünglichen Zweijahres-Rhythmus zurückzudrehen (siehe Seite 12). Zweitens scheint in die leidliche Tempolimit-Problematik für dieselben Mobile nun endlich Bewegung zu kommen. Was freilich nicht von selbst passiert ist. Hauptsächlich verdanken wir Reisemobilisten dem European Motorhome-Club (EMHC), ganz besonders seinem rührigen Pressesprecher Walter Dopfer, und dem vom Club-Präsidium initiierten Fachbeirat mit Ex-Hymervorstand Claus Pacchiaffo an seiner Spitze, dass es jetzt in Richtung Tempo 100 vorangeht. Erfreulich, dass sich nunmehr auch der

Herstellerverband CIVD dieses Themas annimmt. Immerhin betrifft es nicht mehr nur einige wenige, sondern eine ständig steigende Zahl von Reisemobilisten.

Freilich müssen der Staatsgewalt ein paar Brocken zum Fraß hingeworfen werden. So dürfen wir davon ausgehen, dass die Tempolimit-Erhöhung auf 100 Kilometer pro Stunde nur für Reisemobile erteilt werden wird, die bestimmte technische Voraussetzungen erfüllen. Das ist bei den Omnibussen auch nicht anders. Gemeint sind solche Dinge wie ABS, Motoren mit einer bestimmten Schadstoff- und Leistungsklasse, Sicherheitsgurte und Ähnliches. Verständlich auch, dass zunächst Fahrversuche durchgeführt werden sollen, um klare Aussagen über den Anstieg des Schadstoff-Ausstoßes beim angestrebten höheren Tempo zu erlangen. Das fordern zumindest die Grünen im Parlament und Verwaltungen.

Auch wenn es schier unmöglich erscheint: Mit vollem Einsatz sollten wir versuchen, auch die Reisemobile über 7,5 Tonnen mit einzubeziehen.

Bei aller positiven Erwartung einer Erhöhung des Tempolimits bleibt allerdings weiterhin der Wunsch nach Einsicht in den Köpfen aller Verantwortlicher, dass uns die ausufernden Überholverbote auf Autobahnen noch viel mehr einschränken als das derzeitige Tempolimit auf 80 km/h.

Aber das ist ein anderes und noch wesentlich komplizierteres Thema.

Herzlichst

Frank Böttger

Ihr Frank Böttger



BLICKPUNKT

WEISSBLAUES TREFFEN

Zum Oktoberfest bildete Erding bei München den Nabel der mobilen Welt. Reportage 8

MAGAZIN

- **ALLE ZWEI JAHRE ZUR HAUPTUNTERSUCHUNG**
Neue Prüfungs-Intervalle für Reisemobile von 3,5 bis 7,5 Tonnen 12

NACHRICHTEN

Anzahl von Stellplätzen im In- und Ausland wächst; Neuzulassungen August 2003; Händler Wanner meldet Insolvenz an; Neues aus der Branche 12

LOB FÜR HOMEPAGE

www.reisemobil-international.de gehört zu den wichtigsten deutschen Internetadressen 19

DOPPELDECKER

Peter Hasler hat einen englischen Sightseeing-Bus der Marke Bristol zum Reisemobil umgebaut 22

CLUB-MAGAZIN

Nachrichten aus der Szene, Treffs & Termine 64

CLUB-PORTRÄT

RMF Europa 66

TREFFPUNKT

Leser schreiben an die Redaktion 98

Adressen auf einen Blick 100

Vorschau, Impressum 162

TEST & TECHNIK

- **PROFITEST**
Hymer Exsis – neue Reisemobil-Art auf Fiat Ducato 26

- **PRAXISTEST**
Frankia A 650 – kompaktes Alkovenmobil für die ganze Familie 38

- **PROBEFAHRT**
Dethleffs T 5841 – Teilintegrierter, zugeschnitten auf den Urlaub zu zweit 44



Exotisch:
Mit dem Exsis betritt Hymer Neuland. Von außen wie innen zeigt sich das Mobil äußerst ungewöhnlich. Wie besteht es den Profitest?

Seite **26**

Gemütlich:
Im T 5841 von Dethleffs kommt das reisende Paar voll auf seine Kosten. Wie sich der Teilintegrierte in der Praxis bewährt, zeigt die Probefahrt

Seite **44**



Stabil:
Mit einer Luftfeder an der Hinterachse verbessert sich die Straßenlage. Wie aber lässt sie sich einbauen?

Seite **60**

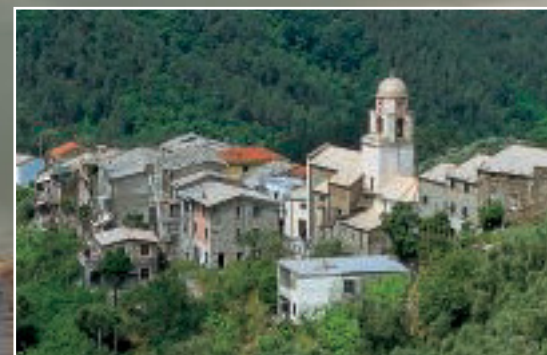
Ausgefeilt:
Fahrräder werden technisch immer anspruchsvoller. Wie sehen die neuesten Entwicklungen beim Zweirad aus? Bericht von der Messe Eurobike

Seite **68**



Gesund:
Eine Wanderung durch Ligurien stärkt Körper und Geist. Wo aber finden sich schöne Pläde in diesem italienischen Winkel?

Seite **154**



TEST & TECHNIK

NEUE REISEMOBILE DES MODELLJAHRGANGS 2004	
Karmann Colorado, Missouri	48
Eura Mobil Contura	49
Monaco Dynasty Baroness	50
Bresler Indi Cross	51
Rapido / CS-Mobile	52
Hehn Van 600	53
Poker / Bimobil Husky	54
Renault Master / Wochner Fact Six	55
Fleurette Casarca / Benimar Perseo	56

PRAXIS & SERVICE

NEUES ZUBEHÖR	
Was macht die Reise noch angenehmer?	58

GEWUSST WIE	
Einbau einer Goldschmitt-Luftfeder an der Hinterachse	60

FAHRRÄDER IM TREND DER ZEIT	
Neues von der Messe Eurobike, Friedrichshafen	68

UNTERWEGS	
Tipps von Lesern für Leser	102

REZEPTE FÜR ZWEI FLAMMEN	
Leckereien, gekocht in der Bordküche des Mobils	117

REISEN

STELLPLATZ-NEWS	
Neue reisemobilfreundliche Orte, Sammelkarten, Fragebogen	103

CAMPING-MAGAZIN	
Was bieten Campingplätze für Reisemobilisten?	110

KINDERSPASS MIT RUDI UND MAXI	
Suchbild, Rätsel, Freizeittipps	121

NORMANDIE	
Wie Kinder das raue Land in Nordfrankreich erleben	140

REISE-MAGAZIN	
Radeln im Schwarzwald, Tipps für Trips	150

LIGURIEN	
Wandern in Italien zwischen Himmel und Erde	154

OBERSCHWABEN	
Das Ländle vom Zug aus gesehen	158

MYSTERY PARK	
Besuch in der Welt Erich von Dänikens	160

OKTOBERFEST-RALLYE 2003

Weiß-blaue Geschichte

Europa zu Gast in Erding: 755 Einheiten aus acht Nationen rollten zur Oktoberfest-Rallye – hauptsächlich Reisemobilisten.



Im September, sagen Kenner, sei München am schönsten. Der Himmel ist dann noch weiß-blauer als sonst, die Sonne vergoldet die Stadt und es herrscht diese gewisse schlendernde Lebensfreude, die für Bayerns Metropole so typisch ist. Just zu einer Zeit, in der das größte Volksfest der Welt steigt – das Oktoberfest, in diesem Jahr zum 170. Mal.

O'zapft is. Sechs Millionen Menschen aus aller Herren Länder gönnen sich wieder einmal dieses Spektakel, trinken fünf Millionen Maß Bier, lassen sich

Hunderttausende von Haxen und Hendln schmecken.

Erding, 30 Kilometer östlich von München. Auch dort steppt der Bär. Der Camping-Club Weiß-Blau hat Ende September zur elften Oktoberfest-Rallye eingeladen: 755 Einheiten aus acht Nationen rollen vom 17. bis 23. September 2003 an – 575 Reisemobile und 180 Gespanne.

„Eine wunderbare Gelegenheit, um Mobilisten aus ganz Europa zusammenzuführen“, freut sich Wolfgang Hellmann, seit 21 Jahren Vorsitzender des Clubs. Gleichzeitig steht der

58-jährige auch den Reise-Mobil-Freunden Europa (RMF) vor. Sie sitzen ebenfalls im Veranstaltungsboot.

Das Motto lautet: Frohe und unterhaltsame Stunden in internationalem Kreis erleben – Europa kommt nach Erding. Wolfgang Hellmann schreibt sich auf die Fahne: „Wir lebten bereits den europäischen Gedanken, als von Euro und Grenzfall noch keine Rede war.“

Gerade mal 36 Einheiten verirrten sich auf das erste Treffen. Das war anno 1982, der Beginn einer wunderbaren



Boulevard der Lebenslust: Rallye-Teilnehmer sitzen vor ihren Reisemobilen und lachen fröhlich musizierenden Nachbarn.

weiß-blauen Geschichte. Alle zwei Jahre, so der Wunschgedanke, sollte Erding der Nabel der europäischen Camperszene sein. Eine Institution wuchs daraus, die sich durch ständige Mund-zu-Mund-Propaganda zu einer festen Größe etablierte und selbst etliche Europa- und Welt-Rallyes der internationalen Clubs übertrifft. Beispiel: Das letzte Welttreffen der Camper im August 2003 in Barcelona besuchten gerade mal 500 Einheiten.

Wolfgang Hellmann fühlt sich bestätigt: „Wir gehen unseren Weg.“ Mittlerweile gehört die Oktoberfest-Rallye zu den weltweit erfolgreichsten Mobil-Meetings: Mehr als 2.000 Menschen bevölkern eine Woche lang den Festplatz, setzen auf Spaß und bajuwarische Gemütlichkeit.

Dick Davies, Chairman des Motor Caravanners' Club mit Sitz in Twickenham, Middlesex, England, ist schon das fünfte Mal mit dabei, diesmal in einem Alkovenmobil der Marke Autotrail: „Es ist immer wieder schön, Gleichgesinnte aus anderen Kulturen zu treffen.“ Gattin Hazel assistiert: „Wir freuen uns auf die gemeinsamen Ausflüge und

neue Freunde.“ Gleichgültig, ob sie nun einen Caravan ziehen oder ein Reisemobil fahren: „Es muss menschlich passen.“

Das tut es. Gianluigi Bettinelli aus Mailand mag Brezeln, Bier und Blasmusik: „Die Deutschen feiern gern, wir Italiener auch.“ Keine Spur von „lärmenden Blondinen mit hypernationalistischem Stolz“, wie der längst zurückgetretene Touristik-Staatssekretär Stefano Stefani die

KONTAKT

O'zapft is

Die Oktoberfest-Rallye findet alle zwei Jahre in Erding bei München zur Zeit des weltgrößten Volksfestes statt. Die Gebühr beläuft sich auf 28,50 Euro. Die Platzgebühr von 7,50 Euro pro Tag und Einheit enthält Strom, Ver- und Entsorgung. Zur Begrüßung gibt's traditionsgemäß eine Maß Bier, zur Verabschiedung eine Brotzeit. Ausfahrten, beispielsweise zum Oktoberfest nach München, kosten extra. Kontakt: Camping-Club Weiß-Blau, Glücksbürger Straße 75, 81929 München.



Alles geregelt!

Duomatic Plus und Duomatic L Plus

Regler-Umschalt-
automatik für
Gasflaschen

Neu!



Endlich abschalten und den Urlaub so richtig genießen. Duomatic Plus oder Duomatic L Plus wechselt automatisch von der leeren Gasflasche auf die volle – ohne aufwändigen Regler austausch! Mehr Komfort bietet die serienmäßige Fernanzeige von Duomatic L Plus: Vom Fahrzeug-Innenraum aus sehen Sie den Betriebszustand der Flaschen. Und Eis-Ex verhindert im Winter das Einfrieren der Regler. Die Fernanzeige ist bei Duomatic Plus nicht nachrüstbar. Über mehr Vorteile informiert Sie Ihr Fachhändler gerne.

Truma Gerätetechnik
GmbH & Co. KG
Wernher-von-Braun-Straße 12
D-85640 Putzbrunn
info@truma.com
www.truma.com



Trophäenjagd: Clubs mit mindestens sechs Einheiten bekommen einen Pokal.



Völkerverständigung: Sprachbarrieren werden mittels Lexikon überwunden.



Deftig: Dessauer Camper genießen bayerische Schweinshaxen.



Prosit: Weiß-Blau-Chef Wolfgang Hellmann (links) mit Erdings Bürgermeister.

Deutschen vor einigen Monaten bezeichnet hatte. Gianluigi sagt mit Nachdruck: „Dieser unsinnige Ausspruch hat Italien sehr geschadet.“

Ein Workshop der besonderen Güte, Völkerverständigung der etwas anderen Art, findet zwischen Rimor und Hymer statt: Langenscheidts Lexika zeugen von sprachlichen Barrieren, die aber spielend überwunden werden. Helga Müller aus dem saarländischen Homburg gönnt sich ein Glas Chianti und protestiert Ines aus Mailand zu: „Eine gute Gelegenheit, unsere Sprachkenntnisse aufzupolieren.“

Die Italiener bilden nach den Deutschen die Nation, welche am stärksten vertreten ist, gefolgt von Franzosen und Holländern. Kein Wunder, Wolfgang Hellmann ist mit einer Italienerin verheiratet: „In diesem Land sind wir fast zu Hause, haben Kontakte zu vielen Clubs, besuchen uns gegenseitig.“ Der 58-jährige arbeitet in der Lichtregie im Münchner Staatstheater am Gärtnerplatz: „Zwei Jahre noch, dann geht's richtig auf Tour.“

Mit seinem Concorde. Vor fünf Jahren sattelte er vom Gespann aufs motorisierte Mobil um. Und da er sich im Deutschen Camping-Club (DCC) als Reisemobilist schlecht vertreten sah, gründete er mit sechs mobilen Aktivisten aus Frankreich, Italien und Deutschland die RMF Europa.

Seiner Meinung nach war's nötig: „Wir bevorzugen nun mal Stellplätze, Campingplätze liegen zu weit von den Stadtzentren entfernt.“ Und er rät: „Der DCC täte gut dran, sich verstärkt um die Motorcaravaner zu kümmern.“ Einschlägige Treffen beweisen: Das Gros der Teilnehmer fährt in Reisemobilen vor.

„Dieser Trend dürfte weiter zunehmen“, glaubt Walter Müller, Touristikreferent im RMF. Der 61-jährige weiß aus vielen Gesprächen: „Die meisten Camper wechselten vom Wohnwagen ins Reisemobil-Lager. Etwa, weil die Kinder aus dem Haus sind oder die Prämie der Lebensversicherung fällig wur-



de. Da beginnt dann die Suche nach neuer Mobilität.“ Das sei in Frankreich und Italien nicht anders als hierzulande.

Antonio Mazzoni aus Ravenna erzählt von seinen Reisen in Frankreich und Italien, findet aber: „Auf Erding freue ich mich besonders. Es ist, als ob du deine Familie wieder siehst.“

Tatsächlich, 90 Prozent der Teilnehmer sind Wiederholungs- oder gar Mehrfachtäter. „Wenn du diese prächtige Kulisse siehst, hat sich dein Einsatz gelohnt“, sagt Wolfgang Hellmann. Ein Jahr dauert es, bist Logistik und Organisation stehen.

Eine Woche volles Programm: Besuch des Münchner Oktoberfests sowie des traditionellen Trachtenzugs, Stadtführung durch München, eine Busfahrt an den Chiemsee mit Besichtigung des Schlosses von Ludwig II. auf der Insel Herrenchiemsee. Brauereibesichtigung in Erding, eine Fahrt zum Kloster Ettal.

Abends geht's ins Bierzelt. Die Luft ist zum Schneiden, dafür strahlen 2.000 fröhliche Gesichter. Bayerische Volksmusik spielt auf, es wird getanzt. Einer sagt: „Hier herrscht eine Stimmung wie auf dem Oktoberfest, da brauch ich doch nicht nach München zu fahren.“ Und rechnet: „Hier bekomme ich außerdem drei Maß Bier zum Preis von zweien auf der Wies'n.“

Karl-Heinz Bauernfeind, Erster Bürgermeister der Stadt, ist ebenfalls mit von der Partie. Er kam direkt vom Urlaub in Montenegro nach Erding zum Mobilisten-Spektakel, findet herzliche Worte: „Ich bin nun schon zum siebten Mal dabei und freue mich immer wieder auf diese Veranstaltung. Ihr seid ein besonderes Volk.“ ras

KURZ & KNAPP

Auf dem Prüfstand

Sechs Studenten des Studiengangs Technik-Management-Wirtschaftswesen der Fachhochschule Ravensburg-Weingarten studierten drei Monate lang die Praxis bei der Hymer AG. Von April bis Juni 2003 verfolgten sie die Abläufe in einem realen Industrieunternehmen. Am Studienobjekt Hymer-Teileservice galt es, unter Berücksichtigung der Produktion und Werkslogistik den Versand von Ersatzteillieferungen an Händler in Europa zu analysieren und wenn möglich zu optimieren.



Einblick: Studenten verfolgten praktische Abläufe in der Logistik bei Hymer.

Knaller auf Schalke

Das Mobilcamp Gelsenkirchen lädt zum großen Silvesterprogramm vom 29. Dezember 2003 bis zum 2. Januar 2004 ein. Die Gebühr von 99 Euro pro Fahrzeug (zwei Personen) enthält den Stellplatz für vier Nächte, einen Besuch der Zeche Zollverein in Essen oder des Bergbaumuseums Bochum, Lagerfeuer sowie Silvesterbüfett mit Tanz. Tel.: 0209/9776282, Internet: www.mobilcamp.de.

Interesse in Rimini

Das gesteigerte Interesse an Freizeitfahrzeugen drückt sich auch in der Besucherzahl der Messe Mondo Natura in Rimini aus: Es kamen 95.185 Besucher zu der Fachmesse rund um die mobile Freizeit, 13,2 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Die Mondo Natura 2004 findet statt vom 11. bis 19. September.



Fotos: Paul

HU-INTERVALLE FÜR REISEMOBILE

Neue Fristen kommen

Reisemobile zwischen 3,5 und 7,5 Tonnen müssen künftig nur noch alle zwei Jahre zur Hauptuntersuchung. Übergangsfristen bestätigt.

Prima Votum für Reisemobilisten: Am 26. September 2003 hat der Bundesrat die Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften verabschiedet. Sie enthält die Fristen für die Hauptuntersuchung (HU) von Reisemobilen und tritt laut Bundesverkehrsministerium zum 1. Dezember 2003 in Kraft, spätestens jedoch zum 1. Januar 2004.

Bis dahin hat das Papier seinen gesetzlich vorgeschriebenen Gang hinter sich: Unterschrift des Bundesverkehrsministers, Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt.

Damit können die neuen Prüfungsintervalle für die Hauptuntersuchung (HU) dann in Kraft treten. Demnach gel-

ten für Reisemobile folgende Fristen:

- Unter 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht 36 Monate nach der ersten Zulassung, danach alle 24 Monate.
- Zwischen 3,5 und 7,5 Tonnen in den ersten sechs Jahren alle 24 Monate, danach alle zwölf Monate.
- Mehr als 7,5 Tonnen alle zwölf Monate. Die Sicherheitsprüfung entfällt.

Bonbon ist eine Umtauschfrist für Reisemobilisten, die mit ihrem Fahrzeug vor kurzem bei TÜV, Dekra oder GTÜ waren und eine nur zwölf Monate gültige Plakette erhalten haben. Sie bekommen bei ihrer Prüfstätte eine auf den Tag der HU bezogene Plakette mit

Künftig wieder alle zwei Jahre: Hauptuntersuchung bei Reisemobilen zwischen 3,5 und 7,5 Tonnen.



zweijähriger Gültigkeit und den entsprechenden Eintrag in die Kfz-Papiere. Besonderes Schmankerl: Plakette und Stempel gibt es möglicherweise kostenfrei. Der Verwaltungsaufwand, eine Gebühr zu erheben, wäre wahrscheinlich teurer als der Ertrag daraus selbst.

Fotos: Petri



ENTWICKLUNG BEI STELLPLÄTZEN

Erfreulicher Zuwachs

Nach neuesten Erhebungen von REISEMOBIL INTERNATIONAL richten immer mehr Gemeinden und private Betreiber Stellplätze für Reisemobile ein. Dieser Trend ist in Deutschland wie im europäischen Ausland zu beobachten. Der Redaktion bekannt sind aktuell 2.700 Stellplätze europaweit, davon in Deutschland 1.865, im Ausland 835.

Die Stellflächen in Deutschland verteilen sich auf folgende Sparten:

Restaurants:	593	Hersteller/Händler:	84
Gemeinden:	555	Freizeitbäder:	32
Bauernhöfe:	189	Tankstellen:	31
Allgemeine Plätze*:	139	Freizeitparks:	15
Vor Campingplätzen:	111	Museen:	16
Weingüter:	98	Burgen:	2

(*privat betriebene RM-Plätze, Supermärkte, Fabriken, Sportstätten usw.)

Die Stellplätze im Ausland staffeln sich prozentual ähnlich.

Als Tendenz bei den Gebühren lässt sich Folgendes beobachten: Nach kräftigen Erhöhungen nach der Euro-Umstellung steigen die Preise nun nur ganz leicht an. Allerdings gehen immer mehr Gemeinden dazu über, für ihre bisher kostenlosen Übernachtungsplätze Gebühren zu verlangen. Am häufigsten berechnen sie fünf Euro pro Übernachtung. Gelegentlich werden die Preise sogar gesenkt.

Gegenüber den Anfangsjahren verlassen sich Restaurant-Betreiber immer seltener darauf, dass die Reisemobil-Besatzungen auch wirklich einkehren. Deshalb verlangen sie erst einmal vier bis acht Euro, die sie beim Verzehr anrechnen.

Schön zu sehen: Stetig wächst die Zahl der Stellplätze in deutschen Kommunen und an privaten Flächen sowie im Ausland.



Hier lernen Sie den Sprinter JAMES COOK genauer kennen:



- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Hamburg
Tel.: 0 40/69 41-55 93
- Rudeloff Tesmer AG & Co. KG, Buxtehude
Tel.: 0 41 61/7 38-212
- Klaus & Co. KG, Flensburg
Tel.: 0 4 61/99 74 28
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Bremen
Tel.: 0 4 21/46 81-501
- Beresa-Automobil-Gesellschaft, Münster
Tel.: 0 2 51/71 83-216
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Hannover
Tel.: 0 5 11/54 65-532
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Braunschweig
Tel.: 0 5 31/8 02-341
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Berlin
Tel.: 0 30/39 01-22 16
- Brinkmann Bleimann GmbH, Güstrow
Tel.: 0 38 43/23 45 62
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Magdeburg
Tel.: 0 3 91/72 95-457
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Duisburg
Tel.: 0 2 03/42 98-540
- Fahrzeugwerke Lueg AG
Tel.: 0 23 61/18 04-58
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Dortmund
Tel.: 0 2 31/12 02-531
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Wuppertal/Remscheid
Tel.: 0 2 191/3 72-351
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Kassel
Tel.: 0 5 61/50 00-556
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Bielefeld
Tel.: 0 5 21/30 25 54
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Leipzig
Tel.: 0 3 41/25 85-554
- TG Autohandels GmbH, Hoyerswerda
Tel.: 0 3 5 76/28 33 46
- Russ & Janot GmbH & Co., Erfurt
Tel.: 0 3 61/21 50-214
- Schloz & Wöllenstein GmbH & Co. KG, Chemnitz
Tel.: 0 3 37/35 05 69
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Köln
Tel.: 0 2 2 34/5 13-222
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Aachen
Tel.: 0 2 41/5 19 55 70
- Bald Automobilgesellschaft mbH & Co. KG, Siegen
Tel.: 0 2 71/33 74-276
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Frankfurt/Offenbach
Tel.: 0 69/9 76 55-540
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Koblenz
Tel.: 0 2 61/80 79-381
- T-G Nutzfahrzeughandels GmbH & Co. KG, Kaiserslautern
Tel.: 0 6 31/3 42 87-15
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Würzburg/Schweinfurt
Tel.: 0 9 31/8 05-547
- Auto-Scholz GmbH & Co., Bamberg
Tel.: 0 9 51/93 33-283
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Regensburg
Tel.: 0 9 41/78 43-470
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Reutlingen/Tübingen
Tel.: 0 7 121/7 02-555
- S&G Automobil Aktiengesellschaft, Karlsruhe
Tel.: 0 7 21/95 65-260
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Freiburg
Tel.: 0 7 61/4 95-520
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Ulm
Tel.: 0 7 31/7 00-562
- Assenheimer-Mulfinger GmbH & Co. KG, Heilbronn
Tel.: 0 7 131/5 89 91-0
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Ravensburg
Tel.: 0 7 51/8 01-525
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung München
Tel.: 0 89/12 06-35 64
- Anton Hirschvogel GmbH & Co. KG, Straubing
Tel.: 0 9 4 21/73 07-290
- Vertriebsgemeinschaft Werlin - Färber - Bichlmaier, Traunstein
Tel.: 0 8 61/98 88-727

www.mercedes-benz.de

- Die Mercedes-Benz Freizeitpartner: Neben dem Sprinter JAMES COOK bekommen Sie hier zahlreiche andere Reisemobile, Reisemobilzubehör, -service, Probefahrten und vieles mehr.
- Die Zweigstellen der Mercedes-Benz Freizeitpartner: Hier gibt es Informationsmaterial zum Sprinter JAMES COOK.



Mercedes-Benz

KURZ & KNAPP

Caravan Bremen

Vom 7. bis 9. November 2003 lädt die Messe Bremen zur Reisemobil-, Caravan- und Zubehörausstellung „Caravan Bremen“ ein. Info-Tel.: 0421/3505-230.

Wechsel bei ABC-Bank

Seit dem 1. August 2003 ist neben Jens Grzemski als weiterer Geschäftsführer Jan Welsch für die ABC-Privatkundenbank GmbH, Berlin, tätig. Stellvertretende Geschäftsführer sind Hans Sandmann und Uwe Arndt.

Zelte finanzieren

Die CC-Bank finanziert Zelte des Herstellers dwt, Baunatal, über individuelle Monatsraten ohne Anzahlung. Das geht mit der Standard- wie mit der Leichtkauf-Finanzierung, bei der die erste Rate sechs Monate nach Kauf fällig wird. Info-Tel. bei dwt: 0561/94877-0, Fax: -22, Internet: www.dwt-zelte.com.

Web-Service

Die Schweizer Händler-Kette Swiss Camp hat auf ihrer Website www.swisscamp.ch Links zu Reisemobil-Herstellern eingerichtet. Damit verschaffen sich Interessierte einen Überblick über Fahrzeuge und Grundrisse.

Silvester mit Pinkel

Die Stadt Gnarrenburg veranstaltet vom 28. Dezember 2003 bis zum 1. Januar 2004 ein großes Reisemobil-Silvestertreffen. Auf dem Programm stehen eine Wanderung, Kohl- und Pinkelessen sowie der Silvesterball und ein Katerfrühstück. Die bunten Tage kosten 99 Euro pro Person. Info-Tel.: 04763/1218, Internet: www.touristik-gnarrenburg.de.

NEUZULASSUNGEN IM AUGUST 2003

Knick im Aufschwung – positives Ergebnis schrumpft

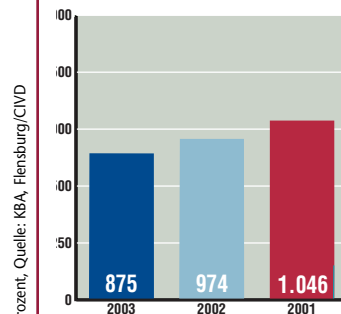
Rückgang trotz Steigerung: Die deutsche Caravaning-industrie hat ihre Produktion im ersten Halbjahr 2003 dank eines wieder anspringenden Inlandsgeschäfts und boomender Märkte in Europa gesteigert. Das verkündet der Herstellerverband CIVD.

Kaum später jedoch verbuchte das Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg für den August ein Minus von 10,2 Prozent neu in Deutschland zugelassener Reisemobile.

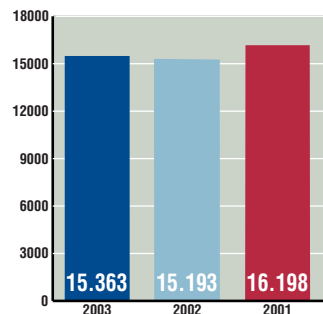
Grund für die gesteigerte Produktion ist demnach in erster Linie der Export: Im

Halbjahresvergleich verließen im Jahr 2003 genau 5,8 Prozent mehr Reisemobile und 7,4 Prozent mehr Caravans die deutschen Werke. Die Ausfuhr von Motorcaravans legte sogar um 7,7 Prozent zu, die deutscher Caravans um 1,8 Prozent.

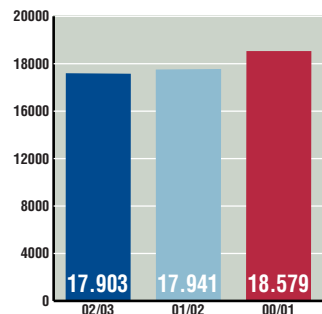
Monat August 2003
Veränderung* -10,2%



Jahr 2003 Januar bis August
Veränderung* +1,1%



Saison, September bis August
Veränderung* -0,2%



* in Prozent, Quelle: KBA, Flensburg/CIVD

EURA MOBIL

Wachstum in allen Bereichen

Eura Mobil in Spremlingen erwartet bis zum 31. Dezember 2003 einen Umsatz von 90 Millionen Euro (2002: 85 Millionen). Basis dafür sind Produktion und Verkauf von 2.000 Reisemobilen.

Zusätzlich baut der Hersteller 500 Fahrzeuge für die Schwestermarke Karmann-Mobil. Aktuell beschäftigt das Unternehmen 370 Mitarbeiter, 20 mehr als im Vorjahr.

Investitionen in Höhe von 1,8 Millionen Euro plant Eura Mobil für Formwerkzeuge, um damit die neuen Eura Mobil Contura und Karmann-Mobil Colorado zu fertigen. Sein EDV-System will das Unternehmen ausbauen und ein Computer Aided Design einführen.

Im Bereich Kundenbetreuung setzt Eura Mobil Tours auf geführte Reisen: In der kommenden Saison stehen

15 solcher Fahrten auf dem Programm – gegenüber bisher sechs. Die Ziele befinden sich in ganz Europa, die Reisen dauern zwischen sieben Tage und vier Wochen. Sie kosten von 995 bis 3.730 Euro. Info-Tel.: 06701/203-371, Fax: -379, Internet: www.euramobil.de.

Investition geplant: Eura Mobil setzt auf Wachstum und modernisiert die Produktion.



WOHNWAGEN WANNER: INSOLVENZ

Vom Mut, neu anzufangen



Hat Insolvenz angemeldet: Karlheinz Wanner, Dettingen/Teck.

Nun hat es einen der Großen aus der Händlerschaft erwischt: Die Wanner GmbH, Dettingen/Teck, hat zum 22. September 2003 beim zuständigen Amtsgericht Insolvenz angemeldet (Az.: 1 IN 457/03). Als vorläufiger Verwalter ist Rechtsanwalt Werner Maier, Stuttgart, bestellt.

Diese Firmenpleite besiegelt eine Ära, galt Wohnwagen Wanner doch schließlich lange Zeit als einer der größten Dethleffs-Händler Deutschlands. Das Ende kam schleichend: Lange vor der Insolvenz strebte Ge-

schäftsführer Karlheinz Wanner die Sanierung seines Mehrmarken-Handelsbetriebs an. Dazu holte der 59-jährige sogar einen Berater ins Haus.

„Der Umsatz ist in den letzten neun Monaten um 60 Prozent zurückgegangen“, erklärt Wanner, dazu komme ein Rückgang der Kundenzahlen im Stuttgarter Raum. Besser gesagt: Die Anzahl der Händler rund um die baden-württembergische Hauptstadt ist gewachsen, und damit die Konkurrenz erstarkt.

Als Folge habe Wanner keine größeren Geschäfte mehr tätigen können. „Wir konnten zum Beispiel keine Gebrauchten oder Hagelschäden kaufen, um sie als Aktion wieder zu verkaufen“, bedauert Wanner.

Hinzu kam, dass Wanners Grundstücke einst auf einen Wert von zehn Millionen Euro taxiert wurden, ein Gutachten der Banken aber nun nur noch 3,5 Millionen bestätigt. „Damit war unser Kreditrahmen zu eng.“

Wie aber geht es weiter? „Meine Zulieferer stehen zu mir“, weiß Wanner. Auch die Banken wickelten alles sehr sauber ab. Nun sei es an ihm, eine neue Perspektive zu entwickeln: „Ich liebe diese Branche“, gesteht Wanner. Und: „Ich habe schon einmal mit einem einzigen Fahrzeug angefangen. Ich habe keine Scheu, das noch einmal zu versuchen.“

CARAVANIA

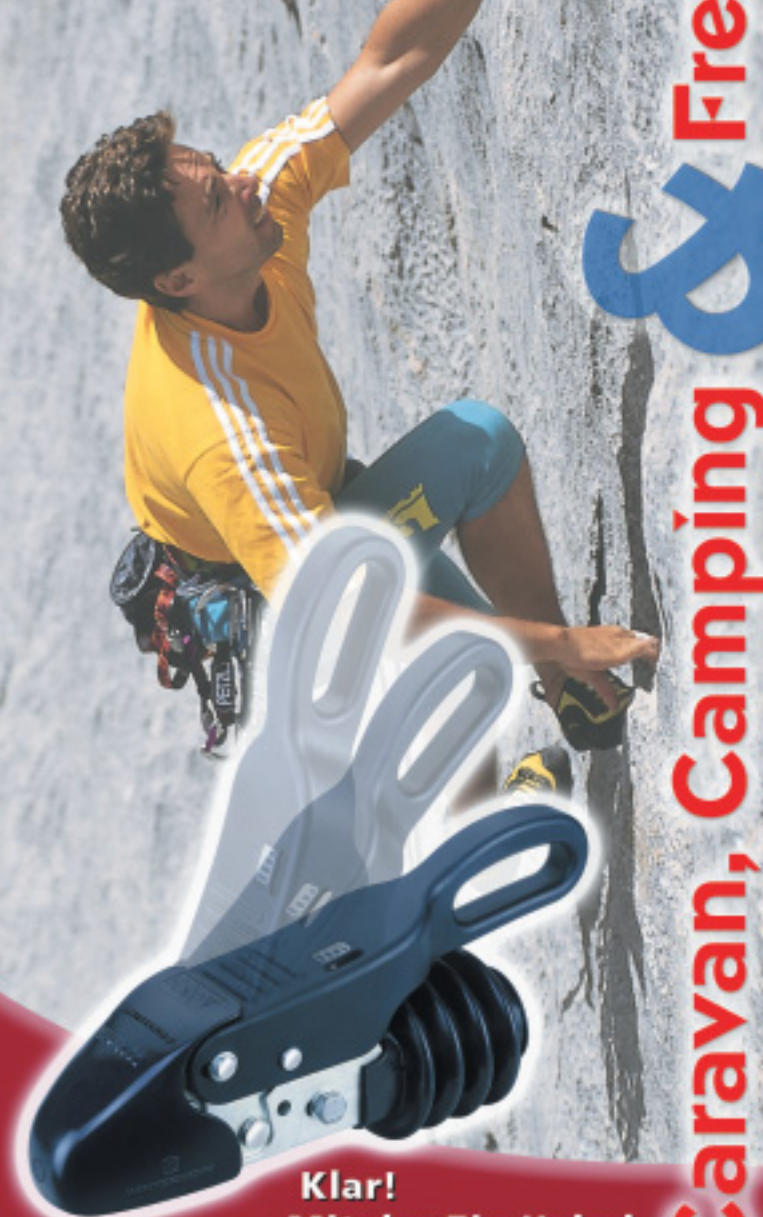
Von Wanner-Insolvenz nicht betroffen

In direkter Nachbarschaft von Wohnwagen Wanner befindet sich der Händler Caravana. Er stellt folgendes klar:

„Wie die Geschäftsführung des Unternehmens (Karlheinz Wanner) mitteilt, musste das Unternehmen Wanner GmbH, Dettingen/Teck herbe Umsatzrückgänge und damit verbundene Verluste hinnehmen.

Auf die Caravana GmbH hat dies keine Auswirkungen. Die Caravana GmbH ist ein eigenständiges Unternehmen mit anderen Gesellschaftern (Klaus Wanner, Ralf Siwek, Susanne Siwek). Es bestehen ausschließlich verwandtschaftliche Beziehungen zwischen den Gesellschaftern der Caravana GmbH und der Wanner GmbH.“

Sicherer Halt?



Klar!
Mit der Ein-Hebel-Sicherheitskupplung von

WINTERHOFF
Noch besser als bisher!

FRANKANA

Unsere Produkte finden Sie
im guten Fachhandel!

Info-Telefon: 0 93 32 / 50 77 - 0

FRANKANA • Ochsenfurter Straße 76
97340 Marktbreit • www.frankana.de

Alles für Caravan, Camping & Freizeit

KURZ & KNAPP

GTÜ-Technik-Ratgeber

In seiner Ratgeber-Reihe präsentiert die GTÜ (Gesellschaft für Technische Überwachung) in Zusammenarbeit mit Pirelli und dem SWR den Ratgeber Nr. 4: Den praktischen Technik-Ratgeber für den sicherheitsbewussten Autofahrer. Die Broschüre erläutert unter anderem die Funktionsweise von Antiblockiersystem (ABS) und Antriebs-Schlupf-Regelung (ASR), Assist. Telematikdienst, Diesel-Direkt-Einspritzung (DI) sowie Radio Data System (DA). Den kostenlosen, 36 Seiten starken Ratgeber von Dieter Heinz, Autor für REISEMOBIL INTERNATIONAL, gibt es bei der GTÜ, Vor dem Lauch 25, 70567 Stuttgart, gegen Einsendung eines mit einem Euro frankierten Rückumschlags oder direkt bei Partnerbetrieben.



Erklärt, wie's funktioniert:
neuer GTÜ-Ratgeber.

Marokko-Touren

Reisedienst Sylt Erlebnistouren bietet 2004 drei geführte Touren für Reisemobile und Caravans durch Marokko an. Die Reisedauer: 21, 24 und 45 Tage. Prospekte gibt es per Tel.: 04651/6576 oder via Internet: www.reisedienst-sylt.de.

Komplett in Ochtrup

Der frühere Werkstattleiter von Ardelet-Elektronik, Manfred Rengers, 39, betreibt mit zwei Partnern seit dem 1. August 2003 in Ochtrup einen Komplettservice mit Reparaturbetrieb und Zubehörshop für Reisemobile und Wohnwagen. Auf dem Gelände Gronauer Straße 110 gibt es kostenlose Stellplätze sowie eine Ver- und Entsorgungsstation. Tel.: 02553/9773-33, Fax: -22.

WECHSEL BEI TRIGANO

Geht im Guten

Guido Carissimo hat am 1. Oktober 2003 das Amt des Verwaltungsratsdelegierten von Trigano Spa an Franco Barducci übergeben. Der ist seit 1999 bei dem italienischen Unternehmen, das Reisemobile der Marken C.I. und Roller Team produziert. Carissimo behält jedoch seine Rolle als Aktionär und Mitglied des Verwaltungsrats von Trigano Spa und übernimmt Sonderaufträge für die Gruppe Trigano in Italien. Vollzeitlich beschäftigt



Verlässt Trigano als Geschäftsführer: Guido Carissimo (rechts), hier mit François Feuillet, Hauptaktionär und Geschäftsführer von Trigano.

er sich mit der Leitung der Private-Equity-Transaktionen, die dem italienischen Firmensitz der Gruppe Merchant Venture Investment (MVI) unterstehen. Carissimo betont, dies sei ein

„Abschied im Guten“. Seit einem Jahr habe er gemeinsam mit Trigano-Chef François Feuillet seine berufliche Weiterentwicklung als eigenständiger Unternehmer vorbereitet.

BERLINER REISEMARKT & CARAVANING

Im Oldtimer durch die Hauptstadt

Foto: Petri



Schön anzusehen: Oldtimer-Freizeitfahrzeuge als Auftakt der Urlaubsmesse.

gen 12.30 Uhr. Den Zuschauern präsentieren sich Klappcaravans, Wohnwagen und Reisemobile, alle vor 1973 hergestellt.

Dies ist der Auftakt zur Urlaubsmesse Berliner Reisemarkt & Caravaning vom 14. bis 16. November 2003 auf dem Messegelände am Funkturm. Auf 12.000 Quadratmetern zeigen 400 Aussteller aus 30 Ländern die beliebtesten Reiseziele im In- und Ausland. Die Messe öffnet täglich von 10 bis 19 Uhr, Eintritt sechs Euro.

mer-Freizeitfahrzeugen in der Bundeshauptstadt durch.

Ab 11 Uhr geht es mit den historischen Gefährten von der Paul-Loebe-Allee in Richtung Reichstag bis zur Deutschlandhalle. Dort endet der Korso ge-

NEUER REISE-ANBIETER

Jeden Tag wandern

Unter dem Motto „mehr Natur erfahren“ bietet die Karlsruher Firma Goggo Tours geführte Reisemobil-Touren an. Die Ziele: Das Elsass, Schweizer und Französischer Jura, Odenwald und Spessart, Schwarzwald sowie Vier-Belchen-Tour. Helmut und Ulrike Willhauck meiden auf ihren Touren Städte und Autobahnen. Sie bevorzugen Übernachtungen an Bergbauernhöfen und auf

Waldparkplätzen. Täglich stehen bis zu eineinhalbstündige Wanderungen auf dem Programm. Maximal fünf Teilnehmer-Fahrzeuge touren im Konvoi, die Reisen dauern jeweils von Sonntag bis Freitag. Die Odenwald-Tour kostet für zwei Personen 390 Euro, ins Elsass tourt ein Paar für 450 Euro. Wer kein eigenes Reisemobil besitzt, kann bei Goggo Tours eines mieten.



Neues Angebot: Goggo Tours bietet geführte Aktiv-Touren für Reisemobilisten an.

Info-Tel.: 0721/9213578, Internet: www.goggotours.de.

MESSE TOURNATUR

Positive Signale

Die Wander- und Trekkingmesse TourNatur Düsseldorf, die parallel zum Caravan Salon vom 5. bis 7. September 2003 Premiere feierte, hat ihren ersten Berg erklommen. Mit 17.000 Besuchern verbuchte sie einen vollen Erfolg. Die Aussteller äußerten sich übereinstimmend positiv.

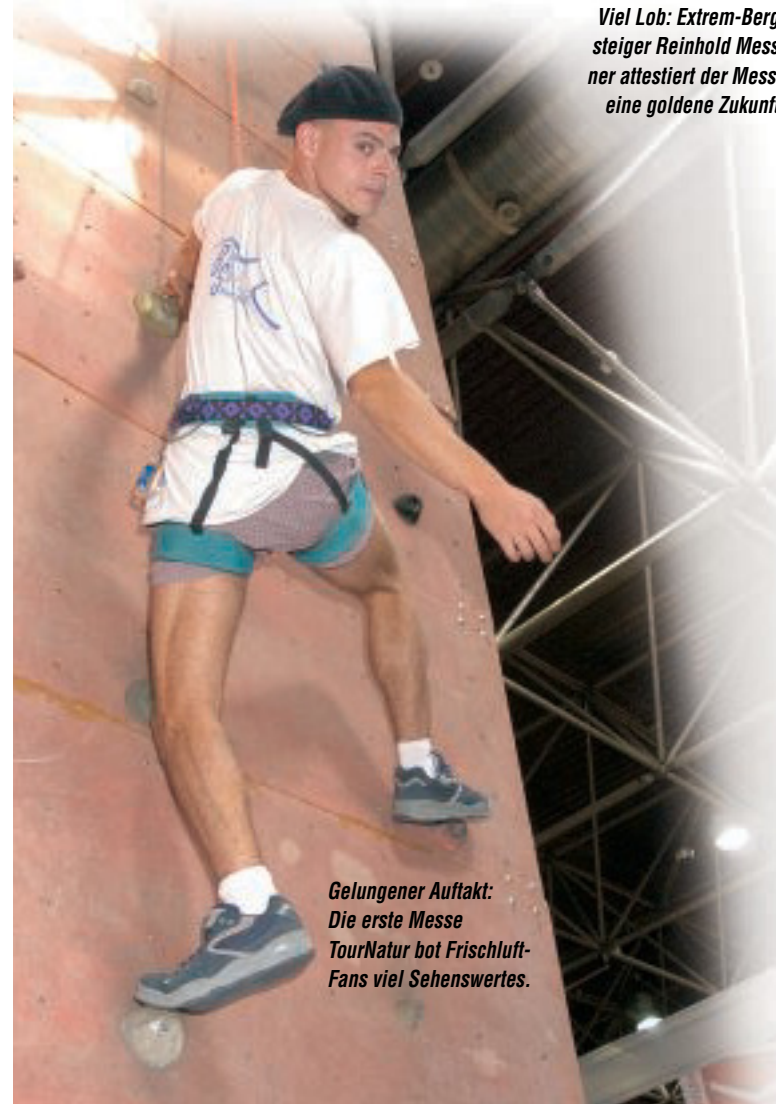
Auch Projektleiter Helmut Winkler ist zufrieden mit dem Verlauf der dreitägigen Sondermesse: „Unser Konzept ist aufgegangen. Mit der Idee stoßen wir in eine Marktlücke.“

Selbst Extrem-Bergsteiger Reinhold Messner lobte das Konzept bei der Eröffnung: „Es könnte gelingen, dass die Messe Düsseldorf dieses Thema besetzt und die TourNatur in zehn Jahren zu den größten ihrer Art in Europa gehört.“

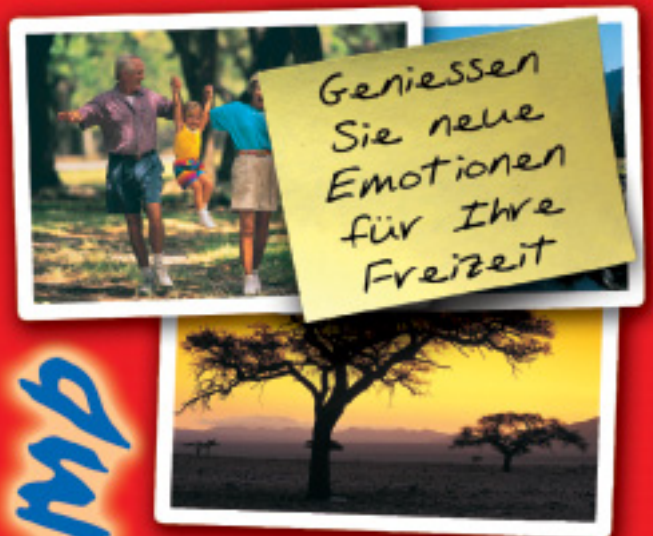
Fotos: Dieter S. Heinz



Viel Lob: Extrem-Bergsteiger Reinhold Messner attestiert der Messe eine goldene Zukunft.



Gelungener Auftakt: Die erste Messe TourNatur bot Frischluft-Fans viel Sehenswertes.



eurocamp

Der EUROCAMP stellt das Maximum dessen dar, was an technischem Anspruch und Ambiente in Bezug auf einen äusserst günstigen Preis zu realisieren ist. Es war das erklärte Ziel, mit dem EUROCAMP ein unter jedem Gesichtspunkt anspruchsvolles Fahrzeug zu konzipieren.

1. Der Aufbau wurde mit einem erheblichen Aufwand isoliert. Die Isolationsstärke beträgt mindestens 20 mm. Dieser Aufwand sorgt für eine ausserordentliche thermische und akustische Verdämmung.
2. Für die optimale Heizleistung sorgt eine WEBASTO 2000. Sie gewährleistet eine hervorragende Heizleistung und Verteilung der Warmluft innerhalb der Zelle. Zudem sorgt sie für eine aussergewöhnliche Autonomie durch hohe Reserven und geringen Verbrauch.
3. Serienmässig werden SEITZ Fenster montiert.
4. Deutlich erhöhtes Fassungsvermögen der Frisch- und Abwasserbehälter weit oberhalb der üblichen 85 ltr Tanks.
5. Die Nasszelle wurde deutlich in der Ausstattung und in der Grösse gegenüber den Wettbewerbern aufgewertet.
6. Ebenso wurde der Küchenbereich sinnvoll geplant und großzügig gestaltet.



Koch Freizeit
Fahrzeuge Vertriebs-GmbH Steinbrückstr. 15,
25524 Iizehoe - info@koch-freizeit-fahrzeuge.de
Trigano GmbH - Katzeide 2A 48231 Warendorf - info@caravansinternational.de

TRIGANO

KURZ & KNAPP

Neu aufgelegt

Das Aral Verkehrstaschenbuch ist jetzt in der 46. Auflage erschienen. Es erklärt auf 418 Seiten Daten und Fakten rund ums Kraftfahrzeug und den Straßenverkehr. Es kostet sechs Euro und ist telefonisch zu bestellen: 0234/315-2555, per Fax: 02237/6903356, oder im Internet: www.verkehrstaschenbuch.de.



Jetzt in der 46. Auflage zu haben: Aral Verkehrstaschenbuch 2003/2004.

Nur deutsche Marken

Bösti Reisemobile, Händler aus Schwerte in der Wandhofener Straße 15-17, handelt nur noch mit Fahrzeugen aus deutscher Produktion: Bavaria Camp, Tischer-Kabine und T.E.C. Der Online-Shop hat die Adresse www.boesti.de. Tel.: 02304/99610-1, Fax: -2.

CC-Bank zufrieden

Die CC-Bank, Mönchengladbach, hat auf dem Caravan Salon 2003 ihr Vorjahresergebnis übertroffen und das Finanzierungsvolumen um fünf Prozent gesteigert. Der Kfz-Finanzierer bedient nun die Marken LMC, T.E.C., Bürstner, Dethleffs, Eura Mobil, Hymer und Knaus-Tabbert mit Finanzierungsmodellen. Obendrein hat die CC-Bank mit der Santander Direkt Bank, Frankfurt, am 15. September fusioniert. Letztere ist damit rechtlich erloschen.

CARAVAN SALON DÜSSELDORF 2003

10-jähriger gewinnt Hauptpreis

Der Besuch am Messestand von Hymer wird für den 10-jährigen Sebastian Meyer aus Erwitte, Kreis Soest, unvergesslich bleiben: Am letzten Tag wurde der Schüler als Gewinner des Hymer-Hauptpreises ermittelt. Vor den Augen seiner völlig überraschten Eltern machte er einen Freudensprung, als sein Name genannt wurde. Er und seine Familie dürfen nun ein

Hymer-Reisemobil seiner Wahl ein Jahr lang kostenlos fahren. Hymer zahlt alle Steuern, die Vollkasko-Versicherung sowie für 1.000 Euro Treibstoff.

Nicht nur der Gewinner, auch Hymer selbst blickt auf einen sehr erfolgreichen Caravan Salon in Düsseldorf zurück. Insgesamt kamen laut Messe 164.000 Besucher auf den diesjährigen Salon.



Glück gehabt: Der 10-jährige Sebastian Meyer hat bei Hymer den Hauptpreis gewonnen.

MESSE TOURISTIK & CARAVANING IN LEIPZIG

Termin zum Wohlfühlen



Die Messe in Leipzig ist für Freunde mobiler Freizeit ein Publikumsmagnet.

Vom 19. bis 23. November 2003 öffnet die Touristik & Caravaning 2003 in Leipzig ihre Pforten. Der Caravaning-Bereich erfährt einen deutlichen Wachstumsschub: Die Präsentationsflächen sind vergrößert, insgesamt 1.000 Aussteller zeigen ihre Neuheiten.

Die erstmals eigene Caravaning-Halle ergänzt eine Boote-Schau, der ADAC Sachsen gibt auf dem Freigelände hinter der Halle 2 Tipps zum richtigen Bremsen und Kurvenfahren mit Reisemobil oder Gespann. Die jungen Besucher können bei Dethleffs Probe

fahren: mit den GlobeQuads, vierradrigen Motorrädern.

Einen Messeschwerpunkt bilden Wellness & Vitalität im Wellnesspark der Glashalle. Als Partnerland präsentiert sich Ungarn mit seinen 1.300 warmen Quellen und 300 Thermalbädern.

Besucher, die mit dem eigenen Reisemobil anreisen, übernachten für 21 Euro direkt auf dem Gelände. Der Eintritt zur Messe kostet sieben Euro für Erwachsene, ermäßigt fünf Euro. REISEMOBIL INTERNATIONAL lädt Sie ein, am Stand in Halle 2/G 20 vorbeizuschauen.

Gewinnen Sie

Für die Leser von REISEMOBIL INTERNATIONAL verlost die Messe Leipzig zehnmal zwei Eintrittskarten zur Messe Touristik & Caravaning Leipzig 2003. Um zu gewinnen, beantworten Sie bitte folgende Frage:

Wie heißt die Partnerregion der Messe Touristik & Caravaning?

Bitte senden Sie die Antwort an: REISEMOBIL INTERNATIONAL, Stichwort „Messe Leipzig“, Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart.

Einsendeschluss ist der 10. November 2003. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück.

INTERNET-AUFTRITT VON REISEMOBIL INTERNATIONAL

Ein solches Lob beflügelt

Über dieses klare Urteil, gefällt von Fachleuten, freut sich die Redaktion: Das Web-Adress-Buch für Deutschland 2004 (siehe Kasten), das die 6.000 wichtigsten deutschen Internet-Adressen aufführt, nennt REISEMOBIL INTERNATIONAL als einzige Zeitschrift für diesen Bereich mit prima Internet-Auftritt: „www.reisemobil-international.de. Alles rund um das Wohnmobil kann man hier

online nachlesen. Reiseberichte, Technik- und Stellplatztipps sowie Tests, Händlerverzeichnis, Gebrauchtwagenbörse und Messetermine.“

Ein solches Lob, das sich allein schon aus der Nennung ergibt, beflügelt. So sei der kurzen Charakteristik hinzugefügt, dass die Redaktion die Internet-Seiten stets und ständig weiter entwickelt und pflegt. Daraus ergibt sich ein Bild im Netz der

Netze, das auf alle Fälle eine nähere Betrachtung verdient.

Wie also präsentiert sich REISEMOBIL INTERNATIONAL aktuell im Internet? Das umfangreiche Angebot an Informationen und Dienstleistungen ist immer einen Besuch wert.

Schauen Sie also rein bei www.reisemobil-international.de und klicken Sie sich durch die virtuelle Welt der mobilen Freizeit.

Link zu aktuellen Themen, hier dem Selbstausbauertreffen.

Vielfältiger Servicebereich mit Angeboten rund um den reisemobilen Alltag.

Vorteile und Angebote für Besucher der Internetseite www.reisemobil-international.de.

Überblick über aktuelle Meldungen aus der reisemobilen Szene.

Link zur Schwesterzeitschrift CAMPING, CARS & CARAVANS.

Kurze Inhaltsangabe zu wichtigen Themen aus dem aktuellen Heft.

Titel der aktuellen Ausgabe mit Link zum Inhaltsverzeichnis.

BUCHBESPRECHUNG

Dickes Ding

Bereits in der siebten und erweiterten Auflage erscheint das Web-Adress-Buch für Deutschland, und es nennt die 6.000 wichtigsten deutschen Internet-Adressen im Jahr 2004. Dafür braucht es knapp 900 Seiten.

Damit der Nutzer bei solcher Flut den Durchblick behält, ist das Nachschlagewerk untergliedert in 19 thematische Bereiche wie Arbeit & Beruf, Freizeit & Hobby, Kunst

& Kultur. Diese Bereiche selbst sind wiederum eingeteilt in mehr als 1.000 Unterpunkte. So lassen sich die richtigen und gewünschten Internetadressen leicht finden.

Die 6.000 Domaines wiederum sind angegeben im sprachgebräuchlichen Namen sowie in der www-Anschrift. Dazu kommt die E-Mail-Adresse sowie eine kurze, aber prägnante Inhaltsangabe: Das hat der Besucher zu erwarten.



Weber, Matthias (Hrsg.): Das Web-Adress-Buch für Deutschland 2004, Die 6.000 wichtigsten deutschen Internet-Adressen, ISBN: 3-934517-04-8, 15,90 Euro.

KURZ & KNAPP

Auf zum Schrauben

Die Campingzubehör-Großhändler Frankana und Freiko qualifizieren ihre Händler weiter und laden sie vom 11. bis 13. November 2003 zur Praxis-Hausmesse nach Marktbreit ein. Die Teilnehmer üben an Einbauten und reparieren technische Produkte unter Anleitung von Fachleuten.

Auftakt in Brno

Vom 13. bis 19. November 2003 findet die Premiere der Internationalen Ausstellung für Caravans und Wohnmobile im tschechischen Brno statt. Diese Schau wird in enger Zusammenarbeit mit dem Team des Caravan Salons Düsseldorf vorbereitet. Die deutschen Hersteller unterstützen die tschechischen Importeure und erhöhen so die Attraktivität der Messe. Übrigens ist auch der DoldeMedien Verlag, Stuttgart, mit eigenem Stand vertreten.

Nuthetal mit Frankia

Händler Nuthetal-Caravan, Potsdamer Straße 21b, 14552 Saarmund, hat nun Frankia im Programm. Tel.: 033200/86104, Fax: /86256, Internet: www.nuthetal-caravan.de.

Kataloge online

Am 1. November 2003 geht ein neues Projekt ans Netz: Urlauber, die einen Campingplatz in Europa suchen, klicken sich auf der Seite www.campingplatzprospekte.de und www.campingplatzprospekt.com über eine Europa-Grafik bis zum jeweiligen Campingplatz durch. Für die entsprechende Anlage gibt es dann den kompletten Prospekt als PDF-Datei zum Ausdrucken.

Grelle mit Trendmobil

Händler Grelle Reisemobile & Caravans aus Mainz hat nun außer T.E.C. und Challenger auch Trendmobile im Angebot. Tel.: 06131/687775, Fax: 969526, Internet: www.grelle-reisemobile.de.

NEUE RAPIDO-STÜTZPUNKTE

Händlernetz erweitert

Rapido, französischer Hersteller eleganter Reisemobile, hat sein Vertriebsnetz für Deutschland um sechs Vertragshändler erweitert:

■ Reisemobile Kastenholz, 50999 Köln-Rodenkirchen, Tel.: 02236/65138, www.reisemobile-kastenholz.de.

■ Ruth Kick Reisemobile, 91126 Schwabach, Tel.: 09122/77086, www.reisemobile-kick.de.

■ Knoll Caravaning, 35410 Hungen, Tel.: 06402/5250-0, www.knoll-caravaning.de.

■ Kolter Caravan Service, 59519 Möhnesee-Echtrup, Tel.:

02924/7959, www.kolter-caravan-service.de.

■ Löwe Reisemobile, 29683 Dorfmark, Tel.: 05163/2909-0, www.loewe-dorfmark.de.

■ Servo Reisemobile GmbH, 82515 Wolfratshausen, Tel.: 08172/4831-0, www.servo-reisemobile.de.

SKW-FAHRZEUGBAU GMBH

Wachstum dank fremder Hilfe

Den jahrelangen Spekulationen und Gerüchten um einen Verkauf der Firma setzt die SKW-Fahrzeugbau GmbH, Aschbach, nun ein Ende. Mit der Mittelstands-Holding GmbH aus Frankfurt am Main hat der Hersteller von Concorde-Reisemobilen im 20. Jahr seines Bestehens einen Partner gefunden. Dieser Investor stellt gut geführten und Erfolg versprechenden mittelständischen Unternehmen Eigenkapital für den weiteren Ausbau zur Verfügung.

Der bisherige Geschäftsführer Heinz Reimann, 48, ist Anfang Oktober 2003 aus dem Unternehmen ausgeschieden. Die nachhaltige Mehrheitsbeteiligung der Mittelstands-Holding GmbH an der SKW-Fahrzeugbau GmbH soll es den beiden bisherigen und zukünftigen Geschäftsführern Jochen, 37, und Dieter, 45, Reimann ermöglichen, das Unterneh-

men wie die Marke Concorde weiterzuentwickeln.

„Damit bleibt SKW auch in Zukunft ein familiengeführtes, mittelständisches Unternehmen“, betont Jochen Reimann. Durch den Einstieg der Mittelstands-Holding sei ein weiteres Wachstum über Jahre hinaus gewährleistet. Die aktuell 110 Arbeitsplätze seien gesichert. Zudem will SKW den Export nach Skandinavien, England und Frankreich sowie in andere europäische Länder ankurbeln.

In Kürze will das Unternehmen provisorische Hallen bauen, um darin die Kapazität wie geplant um

etwa 20 Prozent zu erweitern. Im kommenden Jahr soll direkt neben dem bisherigen Firmengelände für zehn Millionen Euro eine komplett neue Reisemobilfertigung entstehen.

Das 150.000 Quadratmeter große Gelände ist gekauft, die Planung läuft auf Hochtouren. Sobald die Halle steht, strebt SKW an, die Kapazität zu verdoppeln und jährlich 700 Fahrzeuge zu bauen. Das Händlernetz soll entsprechend mitwachsen.

Soll weiter wachsen: SKW-Fahrzeugbau, Hersteller der Marke Concorde, ist zu einem großen Teil an einen Investor verkauft.



Ist bei SKW-Fahrzeugbau ausgeschieden: Heinz Reimann.



DIF-BANK

Neuer Chef

Foto: Petri



Neuer Geschäftsführer der DIF-Bank: Michael Sonnenstatter.

Michael Sonnenstatter, 47, ist neuer Geschäftsführer der DIF-Bank, Bad Homburg. Der verheiratete Vater zweier Töchter tritt die Nachfolge des vor zwei Jahren gestorbenen Horst Lutz an. Das Kreditinstitut hat sich auf Dienstleistungen spezialisiert, die Herstellern und Händlern auch der Branche der Freizeitfahrzeuge dienen. Seit dem Caravan Salon kooperiert die DIF-Bank dabei mit der Credit Plus Bank aus Stuttgart.

HÄNDLER -MESSEN

Offene Türen

17. bis 19. Oktober
35410 Hungen: Knoll Caravaning (Rapido).

18. bis 19. Oktober
74229 Oedheim: Wohnmobile Krawczyk (Bürstner, Weinsberg).

1. bis 2. November
22848 Norderstedt: Lundberg Reisemobile (Concorde, Frankia, Chausson, Pössl).

8. bis 9. November
52428 Jülich: Reisemobile Jumpertz (Bavaria, Frankia).
56751 Polch: Niesmann Caravaning (Bürstner, Concorde, Eura Mobil, Hobby, Winner, Pössl).
58454 Witten: Reisemobil Center Marlene Jasuweck (Bürstner).

15. bis 16. November
28816 Stuhr: Caravan Brandl (Bavaria, Bürstner, Pössl, Trigano).



03185 Peitz
Peitzer Caravan Vertrieb GmbH
Tel. 03 56 01 / 3 04 04

09419 Thum
Autohaus Böhm GmbH
Tel. 03 72 97 / 25 01

10179 Berlin
Autohaus Heuer GmbH
Tel. 0 30 / 27 87 91 -0
www.fiat-heuer.com

12207 Berlin
Flügel Reisemobile + Wohnwagen
Tel. 0 30 / 77 20 48 - 12

18439 Stralsund
Caravan Center Dahnke
Tel. 0 38 31 / 29 39 15

22848 Norderstedt
Lundberg Reisemobile
Tel. 0 40 / 5 28 50 25

24107 Kiel
Freizeit Mobil Nord (Autohaus Ernst)
Tel. 04 31 / 30 52 00

26655 Westerstede
Rauert Reisemobile
Tel. 0 44 88 / 7 78 00

28816 Stuhr (Groß Mackenstedt)
Caravan Brandl GmbH
Tel. 0 42 06 / 71 45

30916 Hannover-Altharmbüchen
Tirge GmbH
Tel. 05 11 / 61 17 87

33729 Bielefeld
Hammoudah Freizeit AG
Tel. 0521 / 97 73 23



34233 Fuldatal-Ihringshausen
Wohnwagen Becker GmbH
Tel. 05 61 / 98 16 70

38291 Möser b. Magdeburg
Reisemobile Dörr Freizeit AG
Tel. 03 92 22 / 22 64

42855 Remscheid
Autohaus Pauli GmbH
Tel. 0 21 91 / 3 35 35

45481 Mülheim/Ruhr
CVG Caravaning Handelsgesellschaft mbH
Tel. 02 08 / 48 50 35

47551 Bedburg Hau (Kleve)
AB Reisemobile
Tel. 0 28 21 / 1 21 62

56751 Polch
Niesmann caravaning
Tel. 0 26 54 / 9 40 90

57299 Burbach
Reisemobile Freund
Tel. 0 27 36 / 2 95 60

59174 Kamen/NRW
Brumberg Reisemobile
Tel. 0 23 07 / 7 98 25



61169 Friedberg
Schrenk Wohnmobile
Tel. 0 60 31 / 9 11 40

66646 Marpingen
Reisemobile Dörr
Tel. 0 68 53 / 5 02 01 03

67126 Hochdorf Assenheim
Autohaus Euch
Tel. 0 62 31 / 75 79

68229 Mannheim-Friedrichsfeld
Güma Wohnmobile & Caravans
Tel. 06 21 / 47 10 69

73265 Dettingen/Teck
Caravana GmbH
Tel. 0 70 21 / 9 50 85 - 0

74821 Mosbach-Neckarelz
Güma Wohnmobile & Caravans
Tel. 0 62 61 / 6 49 27

76337 Waldbrunn
Freizeit Mobil Süd
Tel. 0 72 43 / 60 88 11
www.freizeit-mobil-nord-sued.de

79108 Freiburg
wvd-Südcaravan GmbH
Tel. 07 61 / 1 52 40 - 0

83278 Traunstein Wolkersdorf
grünäugl GmbH
Tel. 08 61 / 98 61 60
www.gruenoegl.de

85254 Sulzemoos
Glück Freizeitmarkt GmbH
Tel. 0 81 35 / 9 37 - 1 00
www.glueck-freizeitmarkt.de

88079 Kressbronn
Stefan Kölle Mobile Freizeit GmbH
Tel. 0 75 43 / 9 60 40
www.koelle-reisemobile.de

89079 Ulm
Campingwelt Fessler
Tel. 07 31 / 9 40 24 45

91522 Ansbach
Freizeitwelt Nagel
Tel. 09 81 / 8 44 40
www.freizeitwelt-nagel.de

94377 Steinach b. Straubing
H. Brandl Caravantastic
Tel. 0 94 28 / 9 40 30

98693 Ilmenau
Caravan-Shop K. Hörcher
Tel. 0 36 77 / 20 21 28

Österreich: Graz
funmobil Handels GmbH
Tel. +43 - 6 64 - 35 66 907

PÖSSL
Die mobile Freiheit neu erfahren...
...die Welt neu erleben!
Duett • Duett L
2Win • For8
4Family

Peugeot Boxer
oder FIAT Ducato
zum unschlagbaren
Preis-/Leistungsverhältnis

ab **€ 25.499,-***

*zuzüglich Fracht, Brief und Übergabe. Tech. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

INFO: www.poesl-mobile.de



Fotos: Schneekloth

Ausgesprochen britisch

Peter Hasler aus Au am Zürichsee hat einen englischen Sight-Seeing-Bus der Marke Bristol zum Reisemobil umgebaut.

Sie ist die Attraktion auf jedem Stellplatz – Big Snail, die große Schnecke. Ihre Maße beeindruckend: 170 Pferdestärken galoppieren unter der Polyesterhaube, die Kolben von sechs Zylindern komprimieren 10,45 Liter Dieselluftgemisch pro Hub. Das Leergewicht beträgt 8.900 Kilogramm, erlaubt ist eine Zuladung von 4.300 Kilogramm, so dass ein zulässiges Gesamtgewicht von 13,2 Tonnen nicht

überschritten wird. Losgelassen erreicht das Gefährt eine Höchstgeschwindigkeit von 85 km/h bei einem Verbrauch von 18,2 Litern pro 100 Kilometer. Bristol heißt die Marke.

An der Südküste von England in Brighton Hove fristete der rote Brummer ein Dasein als doppelstöckiges Touristen-Cabrio. Bis zu jenem Tag, als sich Peter Hasler in die rote Schnecke verguckte, den Bus

kurz entschlossen kaufte und zu einem Reisemobil umfunktionierte. „Aus einer Laune heraus“, erzählt der Schweizer, „wir wollten mobil sein und trotzdem ein gemütliches Zuhause haben.“

Unabhängiges Reisen ist für die Haslers kein Novum. Mobile Erfahrungen sammelten sie bereits auf dem Wasser – als Eigner eines kleinen Bootes. Doch Ehefrau Doris fand nie



Strahlende Gesichter: Doris und Peter Hasler, Tochter Nicole nebst Freund.



Schlafstatt satt: Das Bett misst 1,60 x 2,00 Meter.



Kraftakt: Die Rechtssteuerung ist gewöhnungsbedürftig.



Schön was unter der Haube: Die 10,45-Liter-Maschine bringt es auf 170 PS.

den richtigen Spaß am Segeln. „Da schwenkten wir eben um.“ Hin zur Landyacht: „Bis dahin kannten wir das Wort Camping allerdings nur aus Kreuzworträtseln.“

Im Jahr 1991 erstand Peter Hasler den Bristol-Bus und schuf

in sage und schreibe 5.500 Arbeitsstunden ein Luxusmobil. Insgesamt fünf Jahre dauerten die Umbauten, die ganze Familie samt Ehefrau Doris und Tochter Nicole packte mit an.

„Der Mensch kann mehr als er glaubt“, philosophiert

Hasler und blickt anerkennend auf seine bessere Hälfte. Nie zuvor hatte die 47-jährige einen Winkelschleifer in der Hand, heute gelingt ihr spielend der perfekte Umgang mit dem Gerät. „Learning by doing“, schmunzelt sie.

Mit Schweizer Präzision. Das Gefährt wurde von Grund auf überholt. Der große Vorteil: Die großzügige Zuladungsreserve gestattete dem gelernten Feinmechaniker, nach Herzenslust draufloszuwerkeln: „Wir mussten nicht aufs Gewicht

RAUMQUALITÄT

Große Hecksitzgruppe oder Festbett

Seitz Fenster

Solider Möbelbau

Isolierte Hecktürverkleidung

Gasheizung/Warmwasserboiler

Sandwich-Boden

3 Grundrissvarianten

Komfortabler Waschraum mit Edelstahl-Waschbecken und Cassettentoilette

ABS/Fahrerairbag Serie

Basis Fiat Ducato

2 Jahre Garantie (Deutsche Chassis)

100 Ah Aufbaubatterie

la strada® Avanti

Vertriebspartner

www.la-strada.de

Caravan Company Berlin
Heinrichstraße 7
12207 Berlin-Lichterfelde
Tel.: 030-7720470
Info@caravancompany.de

Reisemobilcenter Cziossek
Zum Hochkamp 2
27404 Zeven
Tel.: 04281-3292
Info@cziossek.de

Reisemobil Hofgeismar GmbH
Industriestraße 25
34369 Hofgeismar
Tel.: 05671-99220
info@reisemobil-hofgeismar.de

Reisemobil-Center B1
Kölner Straße 159-161
45481 Mülheim a.d.Ruhr
Tel.: 0208-4668668
monika.dahm@reisemobilcenterb1.de

Sunshine Reisemobile
Löhnerstr. 60
49377 Vechta
Tel.: 04441-859585
Info@sunshine-reisemobile.de

Caravan-Center Weiß
Weberstraße 27-29
51491 Overath
Tel.: 02206-4087
Service@ccc.overath.de

Reisemobilcenter Peters
Im Königskamp 10
52428 Jülich
Tel.: 02461-93860
Info@peters-reisemobile.de

Camping Wessler
Koblenzer Straße 32
57627 Hachenburg
Tel.: 02662-95700
campingwessler@t-online.de

Reisemobilcenter Josuweck
Pferdebachstr. 150
58454 Witten
Tel.: 02302-18083
Mjosuweck@aol.com

Caravaning Center Offenbach
Sprendlinger Landstr. 180
63069 Offenbach
Tel.: 069-83003548
Info@caravaning-center-offenbach.de

Reisemobile Heck
Birkenweiherstraße 2a
63505 Langenselbold
Tel.: 06184-4410
Heck-reca@t-online.de

Mi-Mobile Reisemobil Center
Bahnhofstraße 50
73630 Remshalden
Tel.: 07151-97390
mi-mobile@t-online.de

Caravan Center Markt Indersdorf
Lorenz-Bräun-Strasse 12
85229 Markt Indersdorf
Tel.: 08136-931330
Info@ccmi.de

Freizeitwelt Nagel
Rothenburger Straße 10
91522 Ansbach
Tel.: 0981-84440
Freizeitwelt-nagel@t-online.de



Schöne Aussichten: Eine kleine Terrasse im oberen Trakt.

achten.“ Die gesamte Außenhaut erhielt neue Alubleche – teils genietet, teils geschraubt. Und zwar auf einem Gitterrahmen, bestehend aus so genannten Doppel-T-Alu-Profilen und Holz. 40 Millimeter misst die Styrofoam-Isolierung.

Dort, wo einst Touristen im Freien saßen, thront heute das Schlafgemach. Der 57-jährige installierte ein Hubdach, das sich per Druckluft liften lässt, betrieben vom Kompressor der hydraulisch-pneumatischen Bremsanlage. Als Reserve hat er zusätzlich eine Tauchflasche mit 200 bar montiert und kann mit einer Füllung ungefähr 30 Auf- und Abbewegungen durchführen. Ausgefahren garantiert das Dach die volle Stehhöhe, abgesenkt kommt

das Fahrzeug auf eine Gesamthöhe von 3,80 Metern. Damit ist der Bus weitestgehend brückentauglich.

Das Doppelbett quer im Heck misst 1,60 mal 2,00 Meter. Davor steht längs ein Gästebett. Sogar für eine kleine Dachterrasse hat es gereicht. „Da machen wir morgens unsere Streckübungen und genießen abends den Sonnenuntergang“, frohlockt Doris.

Gewohnt wird unten. Hasler hat den Aufstieg des Doppeldeckers von hinten in die Mitte versetzt und an dessen ursprünglicher Stelle ein Badezimmer samt Dusche und Kassetten-toilette installiert. Pfffig: Um möglichst viel Raum zu gewinnen, entschied er sich für eine nach innen gewölbte



Üppiger Wohnraum: Niemand steht den anderen auf den Füßen.

Tür, selbst der Griff passt sich dieser Form an.

Für Ver- und Entsorgung sorgen ein Chromstahltank mit 300 Liter Frischwasser, zwei Grauwassertanks mit jeweils 110 Litern und ein 60-Liter-Tank für die Küche.

Haslers verwenden ausnahmslos robuste Haushaltsarmaturen. „Das macht erst richtig was her“, lobt sich der Peter. Dreiflammherd mit Backofen und Spüle befinden sich in der Mitte des Busses, links daneben ein Absorber-Kühlschrank. Wände und Decken sind mit grauem Velours ausgeschlagen. Die Stromversorgung erfolgt ausschließlich über das 24-Volt-Bordnetz, so wie in Lkw üblich. Zusätzlichen Saft liefern zwei Solar-Pannels. Die Haslers haben für ihr Busprojekt nie eine Zeichnung benötigt. „Reine Kopfarbeit“, berichten sie stolz, „Anregungen holten wir beim Bootsbau, Basteltipps lieferten uns andere Reisemobilisten. Und wir informierten uns auf Campingmessen.“

Wenn Peter Hasler am Steuer sitzt, fühlt er sich wie der „King of the Road“, der König der Landstraße. Big Snail brabbelt präzise wie ein Uhrwerk. Die Rechtssteuerung ist gewöhnungsbedürftig: „Beim Manövrieren brauchst du richtig Kraft.“ Und er schmunzelt: „Die Servolenkung liegt in meinen Oberarmen.“

Nachdem Tochter Nicole, 23, frisch verliebt in Los Angeles ihre Zelte aufgeschlagen hat, ist der Bristol-Bus für den Rest der Familie fast ein wenig zu groß. „Wir neigen zum Verkauf“, bekennt Peter Hasler fast traurig – für eine sechsstelligen Eurosumme im unteren Bereich. „Dann tut’s auch ein kleineres Reisemobil.“

Sicher ist nur: „Eines von der Stange kommt nicht in Frage.“



Rainer Schneekloth



PROFITEST

HYMER EXSIS

Noch nie machte ein Hersteller das Reisemobilpublikum derart neugierig auf sein Produkt: Hat der Hymer Exsis das Zeug zum Renner?

10, 9, 8, 7, Mit Format füllenden Anzeigen warb Hymer für ein neues Mobil – und verriet zunächst nicht viel. Außer eben, dass der Countdown in vollem Gange war. Kein Kastenwagen, kein Alkoven, kein Integrierter, kein Teilintegrierter sollte es sein – was dann? Wenig später gab es die Maße: 545 Zentimeter lang, 206 Zentimeter breit und 308 Zentimeter hoch. Die Vorstellung des Exsis in Heft 9/2003 von REISEMOBIL INTERNATIONAL löfnete das Geheimnis.

Das kompakte Mobil hat ein doppelschaliges, ausgeschäumtes GfK-Dach gleich vielen ausgebauten Kastenwagen. Der Wohnaufbau und dessen Anbindung an das Ducato-Flachboden-Chassis kommt einem Teilintegrierten gleich, denn das Ducato-Fahrerhaus bleibt in seinen Strukturen unverändert. Hymer belässt die an der originalen A-Säule angeschlagenen Türen, und das Ducato-Dach sorgt für Stabilität.

Das eigenständige Hymer-Gesicht, das einem Integrierten entspricht, erhält der Exsis von GfK-Formteilen, welche Motorhaube und Kotflügel ersetzen. Die Frontmaske besteht aus einem Stück. Sie reicht von der unveränderten Ducato-Stoßstange über Kotflügel und A-Säule bis hoch unter das 30 Millimeter dicke Dach und ist stabil genug, um die große Frontscheibe aufzunehmen.

Geschlafen wird im Exsis normalerweise im Dachbett. Die beiden Längssitzbänke hinter den drehbaren Frontsitzen ermöglichen aber eine weitere Schlafstätte. Auf der Fahrerseite befindet sich im Anschluss die Küchenzeile. Gegenüber ist die Aufbau tür. Ein Schrankelement, das auch den Kühlschrank aufnimmt, folgt. Hinten, auf der Beifahrerseite ist der Kleiderschrank montiert. Von diesem bis zur linken Seitenwand gegenüber reicht das Bad.

Der Grundpreis des Exsis liegt bei 39.900 Euro. Das Mobil ist dann aber nur mit dem Ducato 11-Chassis mit 62 kW (85 PS) ausgerüstet. Die empfehlenswerten Varianten auf Ducato 15 mit 81 kW (110 PS) oder ►

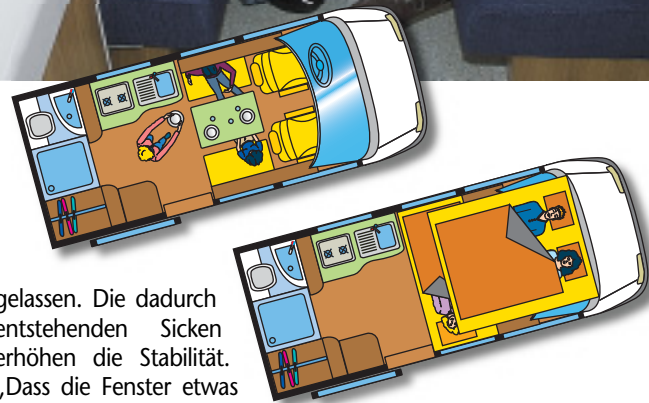
Einer wie keiner

Von Heiko Paul (Text) und Wolfgang Falk (Fotos)





Der Innenraum bietet für ein solch kleines Mobil viel Bewegungsfreiheit. Links und rechts oben sieht man Auflagen für das Dachbett.



97 kW (127 PS Leistung) kosten mindestens 43.280 beziehungsweise 44.270 Euro.

Der Exsis ist ein eigenständiges Mobil. Seine markante Front mit der flach stehenden, großen Scheibe gibt ihm ein unverwechselbares Gesicht“, kommentiert Karosseriebaumeister Rudi Stahl die Form des kleinen Hymer. „Schön haben die Designer die Linien der flach ansteigenden Front aufgenommen und mit dem GfK-Dach weiter geführt“, lobt er. „Das doppel-schalige GfK-Dach ist aufwändig gearbeitet“, sieht er auch handwerklich keine Schwächen. Für die beiden Fenster im Dach an den Seitenwangen sind sogar spezielle, vertiefte Flächen ein-

gelassen. Die dadurch entstehenden Sicken erhöhen die Stabilität. „Dass die Fenster etwas tiefer sitzen sieht natürlich auch gut aus“, erläutert er. Weiter hebt Stahl die Anbindung der GfK-Frontmaske und die Zugänglichkeit des Motors unter der neuen Haube hervor. „Die große Frontscheibe ist eine schöne Sache“, fährt der Profitester fort. Im Falle eines Schadens wäre die Ducato-Scheibe aber sicher einiges billiger und auch leichter zu beschaffen“, denkt er an Reisen in ferne Länder.

Mehr Wille zu Innovationen hätte sich der Karosseriebaumeister bei der Heckklappe und damit verbunden der Heckstoßstange gewünscht. „Die Stoßstange

verdient ihren Namen kaum. Sie ist eher ein Leuchenträger“, kritisiert er, zumal die Rückleuchten auch noch über stehen. Als „unpraktisch“ empfindet er, wie die Heckklappe in geöffnetem Zustand zu arretieren ist. Mit der einen Hand die schwere Klappe hochhalten, mit der anderen die Stützstange einfädeln. Und beim Entfernen klemmt die auch noch“, wünscht er sich eine elegantere Lösung.

Wohin soll ich schauen?“ Schreinermeister Alfred Kiess, er beurteilt den Innenausbau des Exsis, sieht in dem



RUDI STAHL, 39

„Der Exsis hat ein markantes Gesicht.“

Mobil zwei Bereiche, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Einmal ist da der ansprechende Ausbau des Hecks, den Kiess als „überlegt und durchdacht“ bezeichnet. Zum anderen fällt



Die Liegefläche des Exsis ist groß. Das stark abfallende Dach schränkt jedoch den Komfort im Bereich der Beine stark ein.



ALFRED KIESS, 62

„An Klappen wird im Exsis nicht gespart.“

ihm natürlich auch die Auflage des Dachbetts ins Auge, die ihm mit der großen Formenvielfalt doch etwas zu wild geraten ist. „Da ein weißes eckiges Blech, hier eine Rundung in einer Blen-



de, Gasdruckstoßdämpfer und Führungsstangen, das könnte schicker gelöst werden“, so sein Eindruck.

Ganz anders hingegen der Ausbau des Hecks: „Gefällige Formen, viele verschiedene Farben, die aber gut abgestimmt sind und handwerklich sauber verarbeitete Möbel.“ „Der Küchenblock ist praktisch unterteilt, die Fachbretter sind in der Höhe verstellbar und haben stabile Re-

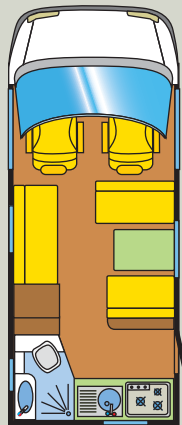
lingkanten – was übrigens auch für die schmalen Hochschränke, die als Abgrenzung zur Dusche und gegenüber zum Kleiderschrank dienen, gilt. Diese Raum hohen, 20 Zentimeter breiten Elemente bieten auf der Seite der Küche sogar zwei gut laufende Auszüge“, lobt Kiess. Gedanken macht sich der Schreinermeister zur Küchenplatte – einem weit über die Kanten nach unten gezogenen, gerundeten Formteil:

„Die glänzende Oberfläche ist garantiert schnell verkratzt, so schön sie jetzt im Neuzustand auch sein mag.“ Gut gefällt Kiess die Einrichtung des Bads: Das schwenkbare Waschbecken verschwindet in der Trennwand, womit das WC frei zugänglich ist. „Damit ist bei einer Breite von 128 Zentimetern und einer Tiefe von 65 Zentimetern die Bewegungsfreiheit für ein solch kleines Mobil ausgezeichnet“, findet er. Bedenken hat der Schreiner, dass Wasserdämpfe beim Duschen in den Kleiderschrank ziehen – dieser stellt auf der rechten Seite die Begrenzung des Bads dar. Spritzwasser sei kein Problem, das werde von dem Vorhangssystem zuverlässig abgehalten. Bei der Falttür ►

DIE KONKURRENTEN



Maess Evolution 560



Der Evolution basiert auf einem verbreiterten Fiat Ducato. Über einen Stahlrahmen ist eine GfK-Karosserie gezogen, das Mobil wirkt wie aus einem Guss.

Basisfahrzeug: Fiat Ducato 15 Flachboden mit 81 kW (110 PS)-Turbo-Dieselmotor und Fünfganggetriebe auf Vorderachse.

Maße und Gewichte: Zulässiges Gesamtgewicht: 3.300 kg, Gewicht mit Aufbau im fahrber. Zustand: 2.700 kg. Außenmaße (L x B x H): 555 x 225 x 280 cm, Radstand: 285 cm. Anhängelast: gebremst: 2.000 kg, ungebremst: 750 kg.

Aufbau: Dach und Wände: GfK-Sandwichbauweise mit 30 mm

Isolierung aus Styrofoam, Boden: 45-mm-Unterboden, Isolierung 38 mm Styrofoam, 1 mm GfK unten, mit Stahlrahmen, Innenboden mit PVC-Belag.

Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 325 x 215 x 195 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 4/0, davon mit Dreipunktgurt: 4; Bettenmaße: Hubbett: 190 x 130 cm, Mittelsitzgruppe: 190 x 125 cm.

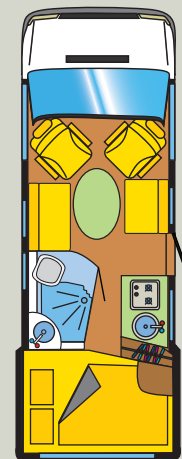
Füllmengen: Kraftstoff: 80 l, Frischwasser: 126 l, Abwasser: 90 l, Boiler: 12,5 l, Fäkalien: 17 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

Serienausstattung: Heizung: Truma C 3402, Herd: 3-flammig, Kühlschrank: 96 l, Zusatzbatterien: 1 x 105 Ah

Grundpreis: 68.189 Euro.



La Strada Nova L



Mit dem Nova L verbindet La Strada Elemente von ausgebauten Kastenwagen und Teilintegrierten zu einer interessanten Synthese.

Basisfahrzeug: Mercedes Sprinter mit 95 kW (129 PS)-Turbo-Dieselmotor und Fünfganggetriebe auf Hinterachse.

Maße und Gewichte: Zulässiges Gesamtgewicht: 3.500 kg, Leergewicht mit Aufbau im fahrber. Zustand: 3.110 kg. Außenmaße (L x B x H): 599 x 204 x 317 cm, Radstand: 355 cm. Anhängelast: gebremst: 2.000 kg, ungebremst: 750kg.

Aufbau: Dach und Wände: GfK-Sandwich-Schale mit 30 mm Isolierung aus PE-Schaum, Boden: 3-mm-GfK-Unterboden, 35 mm Isolierung aus PU-Schaum, Innenboden 12 mm Sperrholz und 2 mm GfK, PVC-Belag.

Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 470 x 194/172 x 210/197/188 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 4/0, davon mit Dreipunktgurt: 2; Bettenmaße: Mittelsitzgruppe: 180 x 75/60 cm, Heckbett: 197 x 147/116 cm.

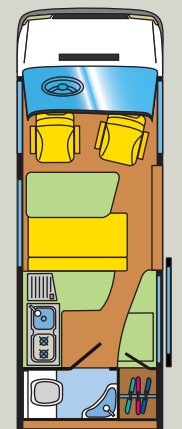
Füllmengen: Kraftstoff: 100 l, Frischwasser: 120 l, Abwasser: 130 l, Boiler: 12,5 l, Fäkalien: 17 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

Serienausstattung: Heizung: Truma C 3402, Herd: 2-flammig, Kühlschrank: 80 l, Zusatzbatterien: 1 x 120 Ah.

Grundpreis: 65.150 Euro.



James Cook



Der James Cook ist mit einem markanten GfK-Hochdach inklusive Doppelbett ausgestattet. Darunter befindet sich eine Vierersitzgruppe, die aus einer Sitzbank, Tisch und drehbaren Frontsitzen besteht.

Basisfahrzeug: Mercedes Sprinter 313 CDI mit 95 kW (129 PS)-Turbo-Dieselmotor und Fünfganggetriebe auf Hinterachse.

Maße und Gewichte: Zulässiges Gesamtgewicht: 3.500 kg, Gewicht mit Aufbau im fahrber. Zustand: 2.970 kg. Außenmaße (L x B x H): 564 x 193 x 310 cm, Radstand: 355 cm. Anhängelast: gebremst: 2.800 kg, ungebremst: 750 kg.

Aufbau: Dach und Wände: Stahlblechkarosserie mit doppelschaligem GfK-Dach. Isolierung Wand 30 mm aus Polyethylen-Platten, Dach mit 10 mm Isolierung aus Mineralwolle, Boden: Blechunterboden, 3,2 mm Distanzplatten über den Sicken, 8,5 mm Sperrholz, 1,5 mm PVC-Bodenbelag.

Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 320 x 170 x 236 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 5/5, davon mit Dreipunktgurt: 5; Bettenmaße: Hochdach: 195 x 155 cm, Sitzgruppe: 195 x 128 cm.

Füllmengen: Kraftstoff: 75 l, Frischwasser: 100 l, Abwasser: 70 l, Boiler: 10 l, Fäkalien: 20 l, Gasvorrat: 2 x 5 kg.

Serienausstattung: Heizung: Kraftstoffgebläseheizung Eberspächer, Herd: 2-flammig, Kühlschrank: 50 l, Zusatzbatterien: 2 x 80 Ah

Grundpreis: 54.543 Euro.

Basisfahrzeug:

Fiat Ducato 15



Motor: Vierzylinder-Turbodiesel. Hubraum: 2.800 cm³, Leistung: 94 kW (127 PS) bei 3.600/min, maximales Drehmoment 300 Nm bei 1.800/min. Kraftübertragung: Fünfgang-Getriebe auf Vorderachse.



Fahrwerk: Einzelradaufhängung mit McPherson-Federbeinen, hinten: Starrachse mit Längsblattfedern. Bremsen vorne: Scheiben, hinten: Scheiben. Reifengröße: 215/70 R15C.



Füllmengen: Kraftstoff: 80 l, Frischwasser: 100 l, Abwasser: 75 l, Boiler: 10 l, Fäkalien: 17 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.



Maße und Gewichte: Zulässiges Gesamtgewicht: 3.500 kg, Leergewicht mit Aufbau im fahrber. Zustand laut Hersteller: 2.770 kg, Außenmaße (L x B x H): 545 x 206 x 308 cm, Radstand: 320 cm. Anhängelast: gebremst: 1.900 kg, ungebremst: 750 kg.



Wohnkabine: Dach: Doppelschalig GfK, PU-Isolierung. Wände: PUAL-Alu-Sandwich mit 28 mm Isolierung aus PU-Schaum, Boden: 30-mm, Isolierung aus PU-Schaum. Innenmaße (L x B x H): 315 x 194 x 230/200 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 2/2, davon mit Dreipunktgurt: 2. Bettenmaße: Dachbett: 210 x 65 cm, lichte Höhe im Alkoven: maximal 60 cm, Mittelsitzgruppe: 189 x 90/115 cm, Nasszelle (B x H x T): 128 x 200 x 65 cm, Kleiderschrank (B x H x T): 68 x 120/155 x 60 cm, Küchenblock (B x H x T): 120 x 90 65/55 cm.



Serienausstattung: Heizung: Trumatic E 2400, Herd: 2-flammig, Kühlschrank: 60 l, Zusatzbatterien: 1 x 80 Ah.



Sonderausstattung: Airbag Fahrer/Beifahrer: 696 Euro*, Motor-Klimaanlage: 1.392 Euro*.

* Sonderausstattung im Testfahrzeug

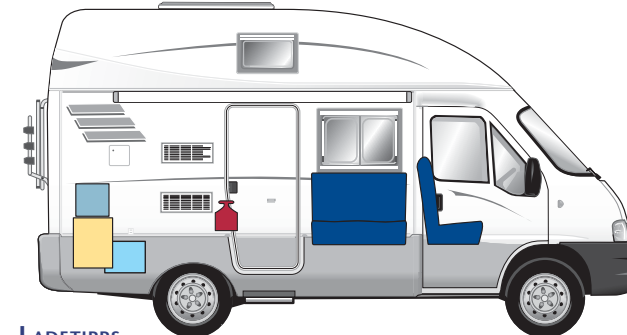


Grundpreis: auf Ducato 11 mit 62 kW (85 PS): 39.900 Euro. Testwagenpreis: 48.980 Euro.

Vergleichspreis: 48.980 Euro

(Grundpreis plus Vorfahrt, TÜV, Kfz-Brief, Übergabe)

Hymer Exsis



LADETIPPS

	Gesamtgewicht	Vorderachse*	Hinterachse*
zulässiges Gesamtgewicht	3.500 kg	1.750 kg	1.900 kg
Grundgewicht	2.630 kg	1.470 kg	1.160 kg
Fahrer	75 kg	52 kg	23 kg
100% Frischwasser (100 l)	100 kg	-19 kg	119 kg
100% Gas (2 x 11 kg/l)	48 kg	-13 kg	61 kg
+ Boiler/Toilette	10 kg	-3 kg	13 kg
Leergewicht (StVZO)	2.863 kg	1.487 kg	1.376 kg
+ Beifahrer	75 kg	52 kg	23 kg
+ 2 Passagiere	150 kg	75 kg	75 kg
+ 10 kg/Person (2/4 Pers.)	20/40 kg	2/4 kg	18/36 kg
+ 10 kg/Meter Länge	54 kg	5 kg	49 kg
Norm-Gewicht (2 Pers.)	3.012 kg	1.546 kg	1.466 kg
Rest-Zuladung (2 Pers.)	488 kg	204 kg	434 kg
Norm-Gewicht (4 Pers.)	3.182 kg	1.623 kg	1.559 kg
Rest-Zuladung (4 Pers.)	318 kg	127 kg	341 kg

nach StVZO und EN 1646-2/* anteilige Achslasten errechnen sich nach dem Momentenschlüssel (Achslastung = Einzelgewicht x Hebelarm : Radstand)

Das Testfahrzeug basiert auf dem Fiat Ducato 15-Flachbodenchassis mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3.500 Kilogramm. Für den Exsis ist dies eine gute Lösung. Beladen nach der Norm 1646-2 hat das Fahrgestell noch Reserven: 488 Kilogramm sind es bei zwei Reisenden, bei vier noch 318 Kilogramm.

TESTKURS



1. Etappe: 30 km stadtnaher Verkehr:

Fahrzeit: 39:30 min/Ø 47,1 km/h

2. Etappe: 29 km Landstraße:

Fahrzeit: 27:20 min/Ø 64,1 km/h

3. Etappe: 42 km Autobahn:

Fahrzeit: 26:00 min/Ø 96,9 km/h

4. Etappe: 49 km Landstraße:

Fahrzeit: 53:30 min/Ø 55,0 km/h

5. Etappe: 30 km stadtnaher Verkehr:

Fahrzeit: 39:10 min/Ø 46 km/h



Steigungs-Strecke:

2,4 km Landstraße:

Fahrzeit: 2:08 min/Ø 67,6 km/h



Steigungs-Strecke:

5 km Autobahn:

Fahrzeit: 2:19 min/Ø 129,3 km/h

Messergebnisse:



Fahrleistungen:

Beschleunigung:
0-50 km/h 6,9 s
0-80 km/h 13,8 s
0-100 km/h 22,4 s

Elastizität:
50-80 km/h 9,4 s
50-100 km/h 18,1 s

Höchstgeschwindigkeit (laut Kfz-Schein): 144 km/h

Tachoabweichung:
Tacho 50 km/h eff. 49 km/h
Tacho 80 km/h eff. 78 km/h
Tacho 100 km/h eff. 97 km/h



Wendekreis: 12,4 m



Innengeräusche:

(Fahrerhaus) im Stand 55 dB(A)
bei 80 km/h 67 dB(A)
bei 100 km/h 71 dB(A)
(im größten Gang)



Testverbrauch: 9,3 l



Kosten:

Die Kosten wurden ermittelt in Zusammenarbeit mit der Dekra

Feste Kosten: 78,11Ct/km
(Kfz-Steuer, Versicherung, Abschreibung)
Variable Kosten: 18,84 Ct/km
(Kraftstoff, Reifen, Reparatur, Wartung)
Gesamtkosten: 96,95 Ct/km



PROFITEST

HYMER EXSIS



Der Stauraum im Küchenbereich ist üppig, die Hängeschränke darüber nehmen kleine Utensilien auf.

Lange Gegenstände können durchgeladen werden.

zum Bad wägt er die Vor- und Nachteile gegeneinander ab: „Einerseits passt sie gut und ist leicht, andererseits würde ich mir zum Gebrauch des WCs eine feste Tür wünschen.“

Im Vergleich zu einem ausgebauten Kastenwagen ähnlicher Länge bietet der Exsis üppig Bewegungsfreiheit – vor allem zwischen Küche und Sitzgruppe“, ist Profitesterin Monika Schumacher – sie beurteilt die Wohnqualität – positiv überrascht. Die über die 30 Zentimeter hohe Stufe gezogene Küche ist ihrer Meinung nach groß



MONIKA SCHUMACHER, 54

„Die Schneidebretter sind fixiert.“

genug und auch schön eingeteilt: „Links gibt es Schubladen, in der Mitte Fächer für Vorräte und rechts viel Stauraum für Geschirr – und den Abfalleimer.“ Angesichts der glänzenden Oberfläche der Arbeitsplatte und dem Rand rings um das Spülbecken legt sie ihre Stirn in krause Falten. „Die Spüle ist in das Formteil eingelassen. Wie aber der schmale Spalt zwischen dem Kunststoffelement und dem Becken gereinigt werden soll, ist mir ein Rätsel“, sagt sie.

Unbefriedigend ist für die Profi-Hausfrau auch, dass der Zwei-Flamm-SMEV-Kocher ohne elektrische Zündung geliefert wird. Zudem wünscht sie sich anstatt des zur linken Seite hin ausklappbaren Spritzschutzes viel lieber ein Schutzelement an der Wand: „Das Klappteil scheppert beim Fahren.“

Gegenüber, auf der rechten Seite des 120 Zentimeter breiten Küchenelements fehlt Monika Schumacher ein Spritzschutz. Beim Abspülen werden ansonsten die Polster nass“, befürchtet sie. „Wie bei Hymer üblich, sind die Schneidebretter, die auch zur Abdeckung der Spüle und der Abtropffläche dienen, aufgeräumt“, sagt sie und deutet auf die Halterung. Der Kühlschrank ist ausgelagert

in das 138 Zentimeter hohe, 53 Zentimeter tiefe und 60 Zentimeter breite Möbelement hinter der Eingangstür. „Über dem Kühlschrank ist noch Platz für ein 50 Zentimeter hohes Fach, unter dem Kühlschrank ist eine Schublade. Im Küchenbereich muss sich also niemand einschränken“, findet sie.

Die Liegefläche des Dachbetts ist mit 210 mal 165 Zentimeter schön groß. Als problematisch empfindet Monika Schumacher die lichte Höhe über der Matratze: „60 Zentimeter im Kopfbereich sind noch akzeptabel. Aber schon ein Meter nach vorne und die Höhe beträgt nur noch 50 Zentimeter, und ab diesem Punkt geht das Dach steil bergab. Ab einer Körpergröße von 180 Zentimeter hält sie das Bett für nicht bequem. „Nur die Knie etwas anziehen, und schon streifen sie am Dach. Genauso in Konflikt mit dem Dach kommen die Füße, das ist fast noch unangenehmer“, betont Monika Schumacher.

Kopffreiheit ist bei dem unten quer zu bauenden Bett kein Thema: „Nur den Tisch wegnehmen und die Längssitzbänke ausklappen, schon haben wir ein 190 mal 90 Zentimeter großes Bett, auf dem ein Erwachsener gut schlafen kann.“ Auf den Sofas lässt es sich sogar noch

bequem sitzen, selbst wenn das Dachbett zur Schlafposition ausgezogen ist“, so die Profitesterin. Unter dem Sofa auf der linken Seite ist das Staufach 50 Zentimeter breit, 55 Zentimeter tief und 30 Zentimeter hoch. Das Fach unter dem rechten Sofa ist gar noch 40 Zentimeter



GÖZ LOCHER, 42

„Die Elektrik ist sauber zusammengefasst.“

breiter – denn es ist komplett von Technik frei. Den 90 mal 70 Zentimeter großen Tisch lässt Monika Schumacher bei ihrer Beurteilung außen vor: Das im Testfahrzeug montierte Element versperrte den Durchgang ►



PROFITEST

HYMER EXSIS



Die Sitzbänke lassen sich bequem zu einem Bett zusammenschieben.

nach vorn und soll in den ersten Serienfahrzeugen durch eine andere Konstruktion ersetzt werden.

Wir finden im gesamten Wohnraum des Exsis keine ungeschützte Leitung“, anerkennt Profitester Götz Locher den konstruktiven Aufwand. Batterie und Ladegerät sind in der linken Längssitzbank montiert und gut zugänglich“, stellt er fest. Als besonderen Gag bei der Beleuchtung hebt der Elektriker die senkrecht stehende Lichtleiste im Bad hervor. Auch sonst sei der Exsis mit Licht gut versorgt, durch die zwei Spots am großen Glasdach und durch verschiedene Leuchtstofflampen unter



HEINZ DIETER RUTHARDT, 66

„Die Armaturen des Hymer sind Standard-Ware.“

der Bettauflage und zusätzliche Spots über den Längssitzbänken. Götz Locher hält diese filigranen Teile für gefährdet: „Bei einem Remppler brechen sie leicht ab.“ „Auch der Kleiderschrank ist beleuchtet und über der Küche und im Fach über dem Kühlschrank finden sich Steckdosen. Im Großen und Ganzen passt alles“, sagt er. Bis auf den Schalter für die elektrische Trittstufe: „Der sitzt viel zu hoch und auch noch etwas versteckt.“

Die Tanks des Hymer Exsis, 100 Liter Frischwasser und 75 Liter Abwasser, sind links und rechts im Heck untergebracht – im beheizten Bereich. Nicht anders ist es mit dem Ablassschieber. Ich halte den Exsis damit für wintertauglich“, sagt Heinz Dieter Ruthardt, er beurteilt die Gas- und Wasserinstallation. „Hymer hält nach wie vor an den Tauchpumpen fest. Damit steht das gesamte Leitungssystem nicht immer unter Druck“, sieht der Profitester den Vorteil. Nur ein Ablauf in der Duschwanne, deren Ränder ihm sehr niedrig vorkommen, hält er angesichts der großen Fläche der Wanne für wenig. Er fürchtet, dass bei schräg stehendem Fahrzeug das Wasser nicht richtig abläuft.

Als „durchweg korrekt verlegt“, bezeichnet er die Montage der Gasleitungen. „Im Küchenblock sind die Gasabsperrhähne leicht zu erreichen, auch gut gelöst“, sagt



Das Waschbecken ist an der beleuchteten Stange hinten rechts aufgehängt.

er. Ebenso wenig Einwände gibt es gegen den Gasflaschenkasten im Heck auf der rechten Seite, der über die große Heckklappe zugänglich ist. Dass Hymer aus Platzgründen keine Truma C 3402 montiert hat, hält er für unproblematisch: „Die Trumatic E 2400 Heizung sowie der 10-Liter-Boiler erledigen ihre Aufgaben genauso gut.“

Das Fahren im Hymer Exsis gibt keine Rätsel auf. Dank des kurzen Radstands von 320 Zentimetern ist das Mobil wenig und die einem Kastenwagen gleichenden Dimensionen machen es auch Großstadttauglich. Das Chassis ist Ducatotypisch straff gefedert – damit hält sich die Seitenneigung beim Kurvenfahren in Grenzen, aber auch der Fahrkomfort. Zudem kommt der Exsis bei Querrillen leicht ins Stuckern. Der 94 kW (127 PS) starke Turbo-Dieselmotor ist für den kleinen Hymer eine sinnvolle Motorisierung. Er zieht gut durch und überrascht mit einem äußerst günstigen Testverbrauch: 9,3 Liter. Die fliehende Form des Daches zeigt hier Wirkung.

Die Sitzposition im Exsis ist niedrig. Damit ist zwar das Problem gelöst, dass das Sichtfeld großer Fahrer durch den Rand der oberen Windschutzscheibe eingeschränkt ist. Doch liegen die Oberschenkel nicht mehr gleichmäßig auf dem Fahrersitz auf, was auf die Dauer

unbequem wird. Das Testteam wünscht sich deshalb in der Höhe verstellbare Frontsitze.

Sehr klein ist das Feld, das die Wischer auf der großen Windschutzscheibe bestreichen – in der sich je nach Lichtverhältnis der Noppenbelag der Ablage zwischen Armaturenbrett und Scheibe spiegelt.

Ein unangenehmes Knacken auf der Fahrerseite im Bereich der A-Säule ließ sich auf die Schnelle nicht beseitigen. Nach Auskunft von Hymer ist am Testfahrzeug die Frontmaske nicht 100-prozentig mit der A-Säule verklebt, ein Problem, das bei den ersten Prototypen auftrat, bis zum Serienanlauf aber behoben sein soll – was eine Testfahrt mit einem weiteren Exsis bestätigte.

Das Ducato 15-Chassis ist für den Exsis auch von der Zuladung her eine gute Basis. Zwei Personen können, wenn das Fahrzeug nach der neuen STVZO und Norm EN 1646-2 beladen ist, weitere 488 Kilogramm Gepäck bunkern. Bei zwei Reisenden sind es noch 318 Kilogramm.

Der Exsis überzeugt: Die Qualität des Ausbaus ist gut, auch der Aufbau selber ist gelungen. Klar: Groß Gewachsene werden sich mit dem Dachbett nicht anfreunden. Und ob Ältere über die Leiter dorthin hoch kraxeln und sich oben umdrehen, wird sich zeigen. Ansonsten aber wird der Exsis dank seiner Vielseitigkeit in vielen Revieren wildern.

Vorbildlich:



Die Möbel des Exsis sind durchdacht und sorgfältig eingepasst.



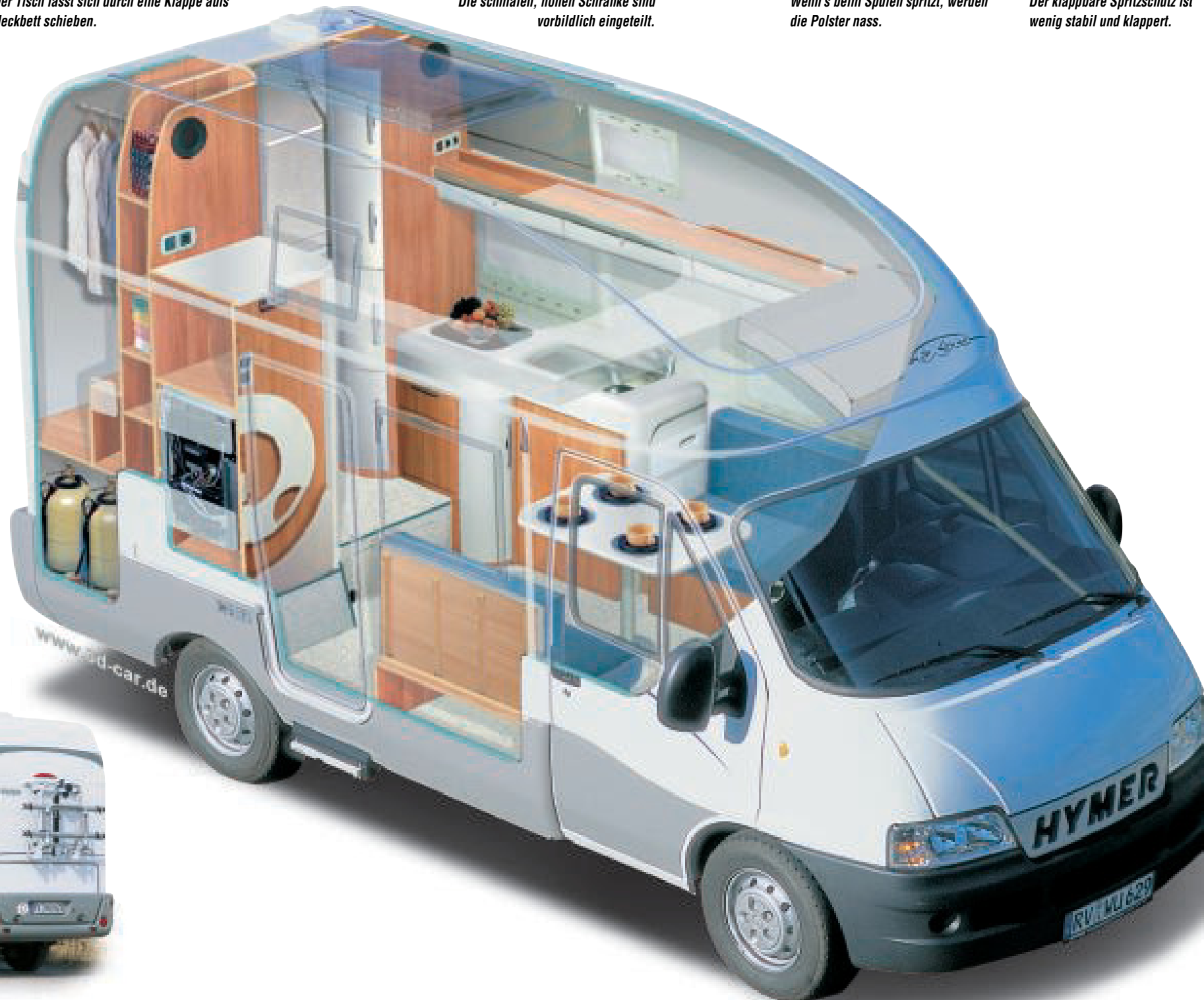
Die Kunststoffschalen sind gummiert. Damit rutscht ihr Inhalt kaum hin und her.



Der Tisch lässt sich durch eine Klappe aufs Heckbett schieben.



Die schmalen, hohen Schränke sind vorbildlich eingeteilt.



Unbefriedigend:



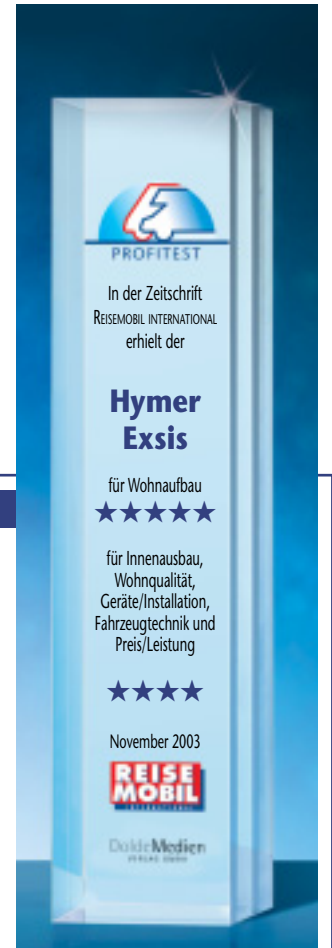
Wenn's beim Spülen spritzt, werden die Polster nass.



Der klappbare Spritzschutz ist wenig stabil und klappert.



Es ist schwierig, die schwere Klappe mit dem Aufsteller zu fixieren.



Heiko Paul

Mein Fazit

Der Hymer Exsis ist ein schickes Mobil und wird auch neue Käufergruppen erschließen. Zu einem Kastenwagen ist er eine ernst zu nehmende Alternative – hat er doch gewichtige Vorteile, wie etwa die gute Isolierung. Ob Preise, die mit Extras schnell die 50.000 Euro-Grenze überschreiten, durchzusetzen sind, wird sich zeigen, schließlich gibt es bereits ab 47.500 Euro einen B-Class und ab 55.000 Euro eine B-Klasse von Hymer.

Wohnaufbau

★★★★★

Doppelschaliges GfK-Dach, GfK-Verkleidungen an A-Säule, Wände Alu-Sandwich, Seitz S4-PU-Rahmenfenster, breite aber niedrige Wohnaufbautür, große Heckklappe.

Innenausbau

★★★★☆

Folierte Möbel, sauber gefertigt, zahlreiche Fächer und Ablagen, Schubladen mit Endeinzug, herausnehmbare Stauschalen, stabile Bettauflage, bündige PVC-Kanten, großer Tisch.

Wohnqualität

★★★★☆

Für Fahrzeuggröße viel Bewegungsfreiheit, zwei Längssitzbänke, einfacher Bettenbau unten, akzeptable Staukapazität, teilweise unpraktische Details an der Küche, großes Bett, aber eingeschränkter Fußraum.

Geräte/Installation

★★★★☆

Sauber verlegte Gas- und Elektroinstallation, Batterie und Ladegerät gut zugänglich in Längssitzbank, Zwei-Flamm-Kocher ohne elektrische Zündung, Tauchpumpe, Truma E 2400, separater Boiler, winterfest verlegtes Wassersystem.

Fahrzeugtechnik

★★★★☆

Bewährtes Fiat-Flachbodenchassis, günstiger Verbrauch, sauber gefertigter Aufbau.

Preis/Leistung

★★★★☆

Gutes Preis-/Leistungsverhältnis, zwei Jahre Garantie auf Fahrgestell, sechs Jahre auf Dichtigkeit.



Fast wie ein Großer

Von Heiko Paul (Text und Fotos)

Der Frankia Alkoven A 650 EK hat vier großzügige, feste Schlafplätze – und wendet sich damit an eine vierköpfige Familie. Reicht der Platz in dem nur 6,50 Meter langen Mobil auch für vier?

Drei Wochen Schottland sind für ein Reisemobil eine harte Tour: Hunderte von Kilometern Autobahn in Deutschland hatte der gut 60.000 Euro teure Frankia A 650 EK zurück zu legen, dann die Hoppelstrecken in Belgien

und dazu noch die teilweise dürrtigen britischen Schnellstraßen. Viel Stadtverkehr in den großen Zentren Edinburgh und Glasgow, knifflige Fährfahrten, zahlreiche Meilen Küstenstraße an den Seen und am Meer entlang und als Krönung kleine, oft nur schlecht befestigte, einspurige Sträßchen durch die Highlands bis an die Nordspitze Schottlands – über 4.000 Kilometer. Auch das Wetter stellte hohe Ansprüche an das

6,50 Meter lange, 2,30 Meter breite und 3,08 Meter hohe, auf einem Ducato 18 mit Al-Ko-Chassis rollenden Alkoven-Mobil: Heftiger Hagel in Deutschland, Sturmböen die feinen Sand durch die Luft trieben in Schottland, viel Regen aber auch Hitze. All das steckte der GfK-Sandwich-Aufbau, Wände, Boden und Dach werden über spezielle Ringanker aus Aluminium zusammengehalten, klaglos weg. Vor allem beim Hagel hatten wir Bedenken, aber er hinterließ keinerlei Spuren. An der Isolierung mit dem 30 Millimeter starken PU-Schaum gab es nichts zu mäkeln, auch nicht an den Türen und Klappen. Sie waren gut eingestellt, liefen leichtgängig und auch die Schlösser hakelten nicht, weder

zu Anfang noch zu Ende des Tests. Dies lässt in Verbindung mit dem Al-Ko-Chassis auf eine steife Einheit von Wohnaufbau und Fahrwerk schließen.

Weniger zuverlässig war die Befestigung des Reserverads. In einer Baustelle setzte die weit hinten unter dem Heck angebrachte, an sich stabil wirkende Halterung aus verzinktem Stahlblech leicht auf. Dabei löste sich der Verschluss und das Rad rutschte auf die Straße. Der Lärm durch den auf dem Boden schleifenden Halter lies uns sofort anhalten. Mit dem Bordwerkzeug war es kein Problem, das Reserverad an seinem ursprünglichen Platz zu fixieren: die Halterung wird durch zwei mit Muttern versehenen Haken nach oben unter den Wagenbo-



Ein idyllischer Parkplatz, frei von Kriebel-Mücken, direkt am Meer. Die Zufahrt meistern nur kompakte Mobile.



Der Fahrradständer ist mit einer Kurbel absenkbar.



Freie Aussicht vom unteren Stockbett bei geöffneter Heckklappe.

den gezogen. Warum sich das Reserverad gelöst hat, können wir nicht nachvollziehen, da wir keinerlei verräterische Spuren an Rad oder Halter entdecken.

Stabil hielt dagegen der für einen Aufpreis von 460 Euro montierte Fahrradhalter seine Last oben. Wegen der großen Heckklappe ist der Fahrradhalter hoch montiert, mit einer Kurbel lässt er sich aber absenken. So können wenigstens groß gewachsene ohne Hocker oder Leiter Fahrräder montieren oder herunternehmen. 1.135 Euro kosten Dachreling und Heckleiter. Auch sie machen einen stabilen Eindruck. Gut gefällt auch das abklappbare Verlängerungsstück. Damit reicht die Heckleiter bis zum Boden und das Erklimmen der untersten

Sprossen wird nicht zu einer Turnübung.

Angeichts der soliden Reling wundern wir uns über die Quertraversen. Sie sind aus recht weichen Alu-Vierkantröhren und geben schon kräftig nach, als wir unsere leere, gerade mal 20 Kilogramm schwere Dachbox montieren. Weil wir darin nur leichtes Sportgerät transportieren wie beispielsweise Angeln, wagen wir es trotzdem. Sie hält zwar, senkt sich im Laufe der Reise aber doch so weit ab, dass die Box an einer weiteren Traverse, an der die Heckleiter aufgehängt ist, scheuert.

Klar, die Angeln oder auch die Luftmatratzen, die wir in der Dachbox verstauen, hätten schon noch im Mobil selbst

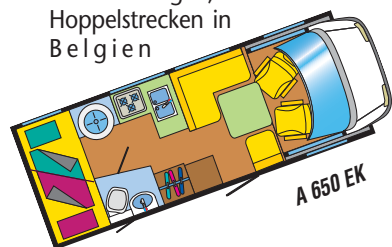
Platz gefunden, etwa in dem schmalen durchgehenden Fach des doppelten Bodens kurz vor der Auftür. Doch weil hier schon der Sonnenschirm steckt, wollen wir die anfälligen Kohlefaserruten nicht mehr dazu schieben. Und in dem großen, von hinten zugänglichen Fach unter dem Heckbett befinden sich schon Campingmöbel für vier Personen, eine große Kunststoff-Bodenmatte und die für eine Schottland-Reise obligatorischen Golf-Bags.

So bedienen wir uns des Dachkoffers auch, um Ordnung zu halten. Denn die Möglichkeit, das untere Stockbett während der Fahrt weg zu klappen um damit mehr Stauraum zu haben, ist nur praktikabel, wenn das Mobil mit drei Personen

besetzt ist – Werbung und Versprechungen hin oder her: wer will schon jeden Abend die Heckgarage auspacken, um einen vierten Schlafplatz zu gewinnen.

Weitere Außenstauräume finden sich noch auf der Fahrerseite direkt hinter dem Gasflaschenkasten und eine kleine, von außen zugängliche Box ist noch hinter der Auftür.

Ins Staufach auf der linken Seite des Frankia eingebaut ist die Zentralversorgung. Sie enthält eine fest montierte Kabeltrommel, ein bereits an den Abwassertank angeschlossenen, über viele Meter dehnbaren Faltenschlauch, und einen fest installierten Wasserschlauch auf einer Trommel, über den sich Frischwasser nachfüllen lässt. Zu Hause, in unserem Hof, bewährt



PRAXISTEST

FRANKIA A 650 EK

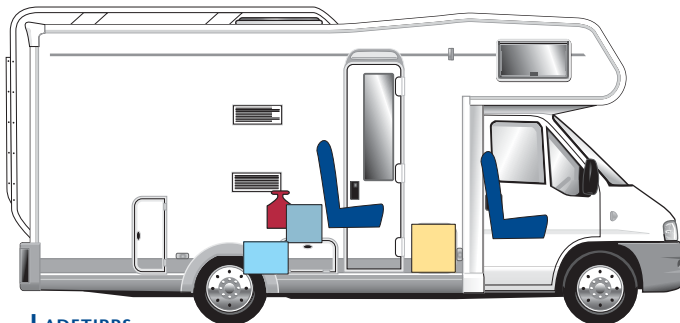
sich die Versorgungseinheit. Den Gardena-Verschluß an den Wasserhahn geklippt, und schon fließt Frischwasser in den 150-Liter-Tank. Doch in Britanniens Norden sieht das Ganze anders aus – das Kupplungsstück passt schlichtweg nirgends. Weil der A 650 EK in Serie keinen Frischwasserstutzen hat, tun wir uns schwer, Wasser zu Bunkern. Letztendlich klappt es, führt aber zu einer unfreiwilligen Dusche: Wir schieben den Frischwasserschlauch vom Wasserhahn aus in das Gardena Kupplungsstück und drücken es fest hinein. Liter für Liter fassen wir damit, die Hälfte spritzt zwar daneben, aber immerhin.



Die Frankia-Versorgungszentrale.

Viel besser gefällt uns da der Abwasser-Faltenschlauch: Endlich ist es nicht mehr nötig, millimetergenau über die Öffnung zu rangieren. Den Falten-schlauch durch die Bodenöffnung des Frankia gesteckt, zum Gulli gezogen und den im doppelten Boden montierten Schieber geöffnet – schon lässt sich das Abwasser punktgenau entsorgen. Ebenfalls praxisgerecht ist die fest montierte Kabeltrommel. Gut ist auch, dass Frankia direkt unter der 17 Liter fassenden WC-Kassette direkt eine zweite platziert hat. Ruckzuck ist damit der Wechsel vollzogen.

Der A 650 EK hat vier feste Schlafplätze, die allesamt großzügig bemessen sind. Die beiden Stockbetten im Heck sind 214 mal 85 Zentimeter groß, die lichte Höhe darüber ist mit 70 beziehungsweise 77 Zentimeter üppig. 214 mal 145



LADETIPPS

	Gesamtgewicht	Vorderachse*	Hinterachse*
zulässiges Gesamtgewicht	4.000 kg	1.850 kg	2.300 kg
Grundgewicht	3.160 kg	1.560 kg	1.600 kg
Fahrer	75 kg	55 kg	20 kg
+ 100% Frischwasser (150 l)	150 kg	13 kg	137 kg
+ 100% Gas (2 x 11 kg)	48 kg	25 kg	23 kg
+ Boiler/Toilette	13 kg	3 kg	10 kg
Leergewicht (StVZO)	3.446 kg	1.656 kg	1.790 kg
+ Beifahrer	75 kg	55 kg	20 kg
+ 2 Passagiere	150 kg	54 kg	96 kg
+ 10 kg/Person (2/4 Pers.)	20/40 kg	3/6 kg	17/34 kg
+ 10 kg/Meter Länge	65 kg	9 kg	56 kg
Norm-Gewicht (2 Pers.)	3.606 kg	1.723 kg	1.883 kg
Rest-Zuladung (2 Pers.)	394 kg	127 kg	417 kg
Norm-Gewicht (4 Pers.)	3.776 kg	1.780 kg	1.996 kg
Rest-Zuladung (4 Pers.)	224 kg	70 kg	304 kg

nach StVZO und EN 1646-2/* anteilige Achslasten errechnen sich nach dem Momentenschlüssel (Achslastung = Einzelgewicht x Hebelarm : Radstand)

Frankia baut den A 650 EK auf Fiat Ducato Maxi mit Al-Ko-Chassis mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 4.000 Kilogramm. Das Mobil hat damit, beladen nach der Norm EN 1646-2, bei zwei Reisenden noch eine Restzuladung von 394 Kilogramm, bei vier Personen sind es 224 Kilogramm.

TECHNISCHE DATEN

Basisfahrzeug: Fiat Ducato 18 mit 94 kW (127 PS)-Turbo-Dieselmotor und Fünfgang-Getriebe auf Vorderachse.

Maße und Gewichte: Zulässiges Gesamtgewicht: 4.000 kg, Leergewicht mit Aufbau im fahrber. Zustand: 3.200 kg*. Außenmaße (L x B x H): 650 x 230 x 308 cm, Radstand: 360 cm. Anhängelast: gebremst: 1.600 kg*, ungebremst: 600 kg.

Aufbau: Dach und Wände: GfK-Sandwichaufbau mit 30 mm Isolierung aus PU-Schaum, Boden: GfK-Sandwich mit 30-mm-Isolierung aus PU-Schaum, Innenboden mit PVC-Belag*.

Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 420 (ohne Alkoven) x 220 x 205 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 4/0, davon mit Dreipunktgurt: 4; Bettenmaße: Alkoven: 214 x 145 cm, Heckbetten: 214 x 85 cm.

Füllmengen: Kraftstoff: 80 l, Frischwasser: 150 l*, Abwasser: 120 l*, Boiler: 12,5 l, Fäkalien: 2 x 17 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

Serienausstattung: Heizung: Truma C 6002, Herd: 3-flammig, Kühlschrank: 97 l, Zusatzbatterien: 1 x 95 Ah.

Grundpreis: 59.900 Euro.

Testwagenpreis: 64.990 Euro.

Vergleichspreis: 59.990 Euro

REISE MOBIL (Grundpreis plus Vorrat, TÜV, Kfz-Brief, Übergabe)

*Alle Angaben laut Hersteller

Zentimeter misst die Alkoven-Matratze, doch die Freiheit darüber ist eingeschränkt. Gerade mal 60 Zentimeter genießt der zum Wohnraum hin Schlafende, nur noch 57 Zentimeter sind es in der Mitte der Matratze des vorne Schlafenden.

Geklotzt hat Frankia mit der Winkelküche, die hinter der L-Sitzgruppe auf der Fahrerseite eingebaut ist. Die beiden Schenkel sind 55 Zentimeter tief und 100 beziehungsweise 113 Zentimeter lang. In den stabilen Schubladen und Drahtauszügen ist es ein Leichtes, auch größere Mengen von Vorräten und Küchenutensilien unter zu bringen. Der 97 Liter fassende



Zwei Kassetten übereinander.

Kühlschrank ist gegenüber in ein Schrankelement ausgelagert und hoch gesetzt, darüber und darunter haben wir weitere Fächer. Diese nutzen wir für Kleidungsstücke. Ansonsten haben wir dafür nur noch den 130 Zentimeter hohen, 48 Zentimeter tiefen und 50 Zentimeter breiten Kleiderschrank und die zwei Hängeschränke über der L-Sitzbank – und das Fernseh-fach, in dem wir Handtücher stapeln.

Stauraum gibt es auch noch in der Sitzbank und dem darunter liegenden doppelten Boden – ein Abteil, das unsere Getränke aufnimmt. Als unpraktisch empfinden wir, dass sage und schreibe fünf Polsterstücke zu entfernen sind, um an die Sitztruhe zu gelangen. Leicht zu verschieben ist der 82 mal 77 Zentimeter große Tisch. Er ist zentral in der Sitzgruppe – sie besteht aus dem kleinen Ein-



Die Bettenmaße des Alkoven sind üppig, die lichte Höhe weniger.

zelsitz hinter dem Beifahrersitz, der L-Sitzgruppe und den zwei drehbaren Frontsitzen – befestigt. Selbst zu viert am Tisch benötigen wir die zusätzliche Tischvergrößerung nie. Angenehm ist das hochklappbare Alkovenbett, das damit den unten Sitzenden Luft verschafft. Ver-

besserungswürdig erscheint der Arretierungsmechanismus des Tisches. Ein kleines Halteblech, durch das ein Gewinde verläuft, löst sich immer wieder.

Das von der Größe her durch eine klappbare Wand verstellbare Bad ist eine interessante Sache. Doch unser



Die Küche ist ein Prachtstück im A 650 EK.

Fazit zum Schluss ist klar: Ein konventionelles Bad mit ausgelagerter Dusche halten wir für praxisgerechter, selbst wenn es mehr Platz im Mobil einnimmt. Die Idee an sich ist genial: Aus einem absoluten Mini-WC mit Waschbecken, das sich bei einer Grundfläche von 72

mal 98 Zentimeter als solches nur mit Mühe nutzen lässt, wird die komplette Frontwand weggeklappt und auf der gegenüberliegenden Seite an der Wand der Dusche arretiert. Damit ergibt sich ein üppiges Bad, das allerdings nach hinten, zu den Stockbetten hin, nur durch

Nix wie weg!

LMC
LORD-MÜNSTERLAND-CARAVAN

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

LMC Caravan GmbH · Postfach 12 10 · D-48331 Sassenberg Tel. (0 25 83) 2 70 · Fax (0 25 83) 2 71 38

Internet: <http://www.lmc-caravan.com> · E-mail: contact@lmc-caravan.de

... Bin in der Toskana!



An Ablageflächen mangelt es im Bad nicht. Das hochklappbare Alkoven-Bett gibt Kopffreiheit. Die Größe des verschiebbaren Tisches ist gut gewählt.

ein Faltenrollo abzutrennen ist. Sind die Kinder einmal älter, setzen sie sich sicherlich nicht auf die Toilette, wenn eines im Bett liegt, und bei Erwachsenen ist es wohl nicht anders. So blieb die Wand vor dem Mini-WC, das keine Entlüftung nach außen hat, meistens geschlossen. Dass in dieser Stellung der Innenraum des Reisemobils groß wirkt, ist unbestritten.

Nicht einverstanden waren wir mit der Sitzposition von Fahrer und Beifahrer. Diese ist im Ducato ohnehin schon sehr hoch: Größeren Fahrern ist der obere Scheibenrahmen im Sichtfeld. Frankia verstärkt die Problematik noch durch eine mehrere Zentimeter nach unten reichende Blende. Sie verdeckt den Führungsmechanismus des oben aufgehängten Faltrollos vor der Windschutzscheibe. Um vernünftig sehen zu können, muss der Fahrer den Kopf weit nach vorne unten strecken.

Erlebt haben wir in Schottland auch, wie wichtig es wäre, dass ein Reisemobil Mücken zuverlässig draußen hält. Als sich ein Schwarm Kriebel-Mücken über unser Mobil hermacht, bleiben wir so lange gelassen, bis die ersten ungestreift durch die Fliegengitter der Seitz-Fens-



Heiko Paul

Mein Fazit

Der kleine Frankia ist ein Multitalent: Nur 6,50 Meter lang, aber vier feste, großzügige Schlafplätze, Winkelküche, L-Sitzgruppe, variables Bad – wie ein richtig Großer. Doch es gibt auch Kritik: so ist die Nutzung des Bades als WC nur eingeschränkt möglich, die Polster sind ein Puzzle, der Alkoven ist niedrig.

Aufbau/Karosserie

★★★★★

GfK-Sandwich-Aufbau mit 30 Millimeter Isolierung aus PU-Schaum, aufwändige Wandverbindungen, sechs Seitz-PU-Rahmenfenster, gut sitzende Klappen, sauber eingestellte, leicht laufende Schlösser, Doppelboden.

Wohnqualität

★★★★☆

Großzügig bemessene Bettenmaße, üppige Kopffreiheit über den Heckbetten, geringe lichte Höhe im Alkoven, Bad mit Klappwand, verschiebbarer Tisch, praxisperechte, großzügige Küche mit viel Stauraum, Polster der Sitzgruppe Puzzlespiel.

Geräte/Ausstattung

★★★★☆

Truma C 6002, Wärmetauscher, 3-Flamm-Kocher ohne elektrische Zündung, elektrische Fensterheber und elektrisch verstellbare Spiegel in Serie, Toilette mit doppelter Kassette, Frankia-Zentralversorgung, kein Wasser-Einfüllstutzen.

Fahrzeugtechnik

★★★★☆

Fiat Ducato 18 mit Al-Ko-Chassis, praxisperechte Zuladung, hoher Verbrauch bei durchschnittlichen Fahrleistungen, mäßiger Komfort.

Preis/Leistung

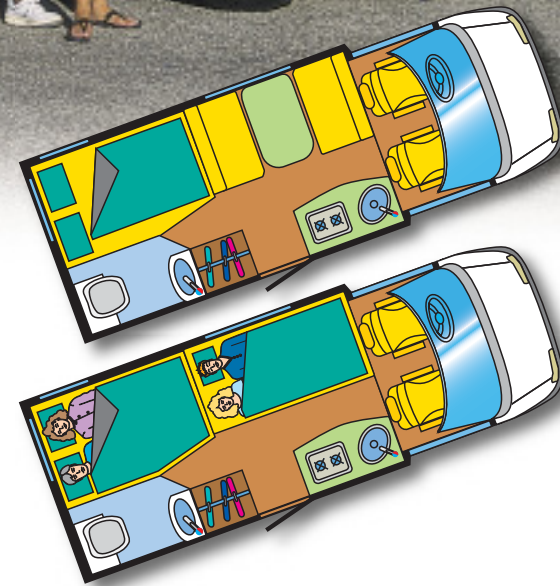
★★★★☆

Bewährte Kombination Fiat/Al-Ko, hochwertiger Aufbau, Möbelbau mit kleinen Schwächen, vier Jahre Dichtheitsgarantie.

ter schwirren. Wir schließen die Fenster. Aber jetzt ist das Heki dran. Dessen Gitter ist optisch dichter, die Mücken bemerken aber schnell, dass die Gaze nicht richtig aufliegt. Auch hier schotten wir ab, jetzt sind es nur noch wenige, die sich unterm Heki-Dichtungsgummi durchquetschen. Perfide wird der Angriff, als hunderte hinter den Dichtungsgummis der Ducato-Fenster der Fahrerhaustüren hereinschlüpfen – da bleibt uns nur noch die Flucht ans Meer, mit einer steifen Brise.

Zum Glück ist der Frankia äußerst wendig und mit dem 2,8-Liter-Turbo-Dieselmotor auch flott zu bewegen, wenngleich uns der Verbrauch mit 12,6 Litern pro 100 Kilometer hoch erscheint.

Auf einem kleinen Parkplatz eines Dammes, der die Küsten eines Fjords verbindet, haben wir den Schreck schnell verdaut. Wir stehen in der Abendsonne und sind froh, ein solch kompaktes Mobil zu haben, das uns vieren Platz bietet. Wir haben die Einfahrt zu dem idyllischen Plätzchen gemeistert – ganz im Gegensatz zu zwei größeren Mobilien. Sie stehen kaum einen Kilometer weiter, direkt neben Sumpf und Moor. *Heiko Paul*



Jenseits von Afrika

— Von Juan J. Gamero (Text und Fotos) —

Mit dem Dethleffs Advantage T 5841 tourt RM-Redakteur Juan J. Gamero durch den Süden Andalusiens und riskiert einen Blick auf den schwarzen Kontinent.

Zugegeben, ich bin nicht gerade Robert Redford. Und meine Reisebegleiterin hat nur eine entfernte Ähnlichkeit mit Meryl Streep. Aber unsere diesjährige Urlaubsregion liegt tatsächlich jenseits von Afrika, genauer gesagt im tiefen weiten Süden Spaniens, in Andalusien. Unseren Testwagen, den 6,11 Meter langen und 36.600 Euro teuren Dethleffs T 5841 holen wir uns dieses Mal nicht wie üblich beim Hersteller in Deutschland ab, sondern am Flughafen Malaga. Nach zweieinhalbstündigem Flug steigen wir dort entspannt in unser rollendes Feriendomizil ein. Mit Kurs: Weiter Richtung Süden. Bis zur Südspitze Europas,

wo wir einen ersten Blick auf das gerade mal 13 Kilometer entfernte afrikanische Festland werfen möchten, sind es noch knappe 200 Kilometer. Auf der gut ausgebauten aber teilweise kurvigen und steilen, am Meer entlang führenden Autobahn, zeigt unser Testwagen seine ersten Stärken. Das 81 kW (110 PS) starke Turbodieselaggregat (1.479 Euro Aufpreis) unserer Fiat Ducato-Basis überzeugt durch seine hohe Durchzugskraft.

Das Flachbodenchassis garantiert selbst bei Kurvenfahrten mit hoher Geschwindigkeit eine stabile Straßenlage. Das bequeme Fiat-Seriengestühl mit Armlehne sorgt auch im

Cockpit des Teilintegrierten für angenehmen Sitz- und Fahrkomfort. In den engen und teilweise verwinkelten Strassen von Tarifa, dem südlichsten Punkt Europas an der Straße von Gibraltar, kommen die kompakten Abmessungen und die leichtgängige Servolenkung unseres Testfahrzeugs zum Tragen. Wenige Kilometer weiter westwärts, an der weit geschwungenen und von Sanddünen und den Ruinen einer römischen Stadt gesäumten Bucht von Bolonia, schlagen wir schließlich unser erstes Nachtlager auf.

Hier stellt der T 5841 seine Stärken im Campingeinsatz unter Beweis. Der klassische

Teilintegrierten-Grundriss unseres rollenden Urlaubsdomizils ist wie geschaffen für das alleinreisende mobile Paar. Vorne im Bug steht uns auf der Fahrerseite eine klassische Viererdinette mit Einhängetisch zur Verfügung, an der wir es uns nach dem ersten erfrischenden Bad im Atlantik und der Zubereitung schmackhafter Gambas gemütlich machen. Den Proviant haben wir noch schnell in Tarifa besorgt und in den zwei Unter- und drei Hängeschränken über der Längsküche gegenüber verstaut. Hier findet auch das von Dethleffs mitgelieferte Kochgeschirr problemlos seinen Platz. Löffel, Messer und Gabeln werden im



Lademeister: Sperrgut kommt ins Heck.



Liegewiese: Das längs montierte Heckbett ist mit Lattenrost und komfortabler Matratze ausgestattet.



Salonwagen: An der Mittelsitzgruppe lässt sich bequem sitzen und klönen.



Bordkombüse: Praxisgerecht ausgestattet.

Besteckfach unter der Küchenplatte gebunkert. Die frischen Muscheln und der gerade gekaufte Rioja-Wein wandern in den 107-Liter-Kühlschrank unter der Küchenarbeitsplatte. Die Arbeits- und Ablagefläche der Bordkombüse ist praxisgerecht dimensioniert, den nötigen Dunstabzug besorgt das große Fenster darüber, der eingelassene Dreiflammkocher und die Edelstahlspüle verrichten ihre Arbeit einwandfrei. Die Ausleuchtung des Küchenbereichs übernehmen drei im Holzbaldachin über der Kombüse integrierte Spots sowie zwei tiefer installierte Kunststoffspots direkt über Kocher und Spüle. Die weitere

Ausleuchtung des T 5841 setzt sich aus je zwei Spots über der Mittelsitzgruppe und dem sich auf der Fahrerseite anschließenden Längsheckbett sowie dem daneben platzierten Bad zusammen. Der neben dem Eingang installierte Kleiderschrank ist praktischerweise ebenfalls ausgeleuchtet. Eine Vorzeltleuchte steht uns auch zur Verfügung.

Zufrieden sind wir mit der Installation der 230 Volt-Steckdose an der Küchenfront sowie der Montage eines 12- und 230 Volt-Anschlusses im Fernsichtfeld über dem Fußende des Heckbetts. Mit von der Partie sind ein Antennenstecker, eine



Juan J. Gamero

Mein Fazit

Der Dethleffs Advantage T 5841 ist ein idealer Reisegefährte für das alleinreisende und komfortbewusste mobile Paar. Der Teilintegrierte überzeugt mit einer guten Straßenlage. Außerdem besitzt er eine praxisgerechte Ausstattung, einen solide gefertigten Möbelbau sowie ordentlich Stauraum und Zuladekapazität.

ausziehbare Metallplatte zur Arretierung des Fernsehers sowie ein silberfarbenes Lamellenrollo. Weiteren Stauraum finden wir in den drei großen Hängeschränken über der Dinette und den vier über dem Heckbett. Die Campingmöbel passen problemlos in das Staufach unter dem Heckbett. Jacken und Pullover wandern in

den 140 x 60 x 60 Zentimeter großen Kleiderschrank auf der Beifahrerseite. Kleinkram, Straßenkarten und Zeitschriften verstauen wir in den vier Ablagefächern über dem Cockpit.

Nach dem Genuss unserer leckeren Meeresfrüchte klönen wir noch ein Weilchen gemütlich an der bequemen Dinette unseres T 5841. Danach

PROBEFAHRT

DETHLEFFS ADVANTAGE T 5841



Sinnvoll: Das Fernsehfach mit Befestigungsplatte und Lamellenrollo.

machen wir es uns im komfortablen und mit Lattenrost versehenen Heckbett unseres Testwagens bequem. Zwei große Fenster und die Dachluke an der Decke sorgen bei schwülwarmen Außentemperaturen für den nötigen Durchzug.

Am nächsten Morgen wollen wir früh los Richtung Cadix. Vorher noch hat das Heckbad des Teilintegrierten Gelegenheit, seine Qualitäten zu offenbaren. Der 160 x 80 x 195 Zentimeter große Sanitärraum ist mit einem Eck-Waschtisch inklusive Kunststoffwaschbecken und -armaturen gleich links neben dem Eingang ausgestattet. Dazu gibt es einen großen Wandspiegel und ein Fenster für den Geruchsabzug. Die drehbare Kassettentoilette sitzt hinten am Ende der durch zwei Klapptüren abtrennbaren Duschkabine. Diese ist mit Metallarmaturen und mehreren Ablagen versehen.

Die Bewegungsfreiheit im Bad ist unserer Meinung nach für ein Fahrzeug dieser Kategorie ordentlich ausgefallen. Die Ausstattung lässt sich als absolut praxismgerecht bezeichnen. Die Wasserversorgung setzt sich aus einem 96 Liter fassenden Frischwassertank in der hinteren Sitzbank der Dinette und einem unterflur montierten 90 Liter-Abwassertank zusammen. Dazu gibt es eine leistungsstarke Druckwasserpumpe von Shuflo.

Zufrieden sind wir mit der robusten und sauberen Verarbeitung der Möbel in Birnenholzdekor mit silberfarbenen lackierten Fronten.



LADETIPPS

	Gesamtgewicht	Vorderachse*	Hinterachse*
zulässiges Gesamtgewicht	3.400 kg	1.750 kg	1.900 kg
Grundgewicht	2.350 kg	1.300 kg	1.050 kg
Fahrer	75 kg	54 kg	21 kg
+ 100% Frischwasser (96 l)	96 kg	21 kg	75 kg
+ 100% Gas (2 x 11 kg)	44 kg	25 kg	19 kg
+ Boiler/Toilette	12 kg	0 kg	12 kg
Leergewicht (StVZO)	2.577 kg	1.400 kg	1.177 kg
+ Beifahrer	75 kg	54 kg	21 kg
+ 2 Passagiere	150 kg	33 kg	117 kg
+ 10 kg/Person (2/4 Pers.)	20/40 kg	4/8 kg	16/32 kg
+ 10 kg/Meter Länge	62 kg	10 kg	52 kg
Norm-Gewicht (2 Pers.)	2.734 kg	1.468 kg	1.266 kg
Rest-Zuladung (2 Pers.)	666 kg	282 kg	634 kg
Norm-Gewicht (4 Pers.)	2.904 kg	1.505 kg	1.399 kg
Rest-Zuladung (4 Pers.)	496 kg	245 kg	501 kg

nach StVZO und EN 1646-2/* anteilige Achslasten errechnen sich nach dem Momentenschlüssel (Achslastung = Einzelgewicht x Hebelarm : Radstand)

Dethleffs baut seinen Advantage T 5841 auf Fiat Ducato 15 mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3.400 Kilogramm auf. Ist der Teilintegrierte nach der StVZO und der Norm EN 1646-2 beladen, haben zwei Passagiere noch eine zusätzliche Ladekapazität von 666 Kilogramm. Bei vier Personen sind es noch 496 Kilogramm. Das sind absolut praxismgerechte Werte. Die Vorderachse trägt dabei weniger Belastung als die Hinterachse. Sperriges Ladegut sollte deshalb im Heck verstaut werden. Dennoch ist die Belastungskapazität der Vorderachse alles andere als kritisch.

TECHNISCHE DATEN

Basisfahrzeug: Fiat Ducato 15 mit 81 kW (110 PS)-Turbodiesel-Motor und Fünfganggetriebe auf Vorderachse.

Maße und Gewichte: Zulässiges Gesamtgewicht: 3.400 kg, Leermasse mit Aufbau im fahrer. Zustand: 2.570 kg*. Außenmaße (L x B x H): cm, Radstand: 370 cm. Anhängelast: gebremst: 1.500 kg, ungebremst: 750 kg.

Aufbau: Dach und Wände: Alu-Sandwichbauweise mit 30 mm Isolierung aus PU-Hartschaum, Boden: 4-mm-Unterboden, 30 mm Isolierung aus PU-Hartschaum und 6-mm-Innenboden mit PVC-Beleg*.

Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 390 x 218 x 198 cm, Sitzplätze

mit/ohne Gurt: 6/0, davon mit Dreipunktgurt: 4; Bettenmaße: Mittelsitzgruppe: 189 x 130 cm, Heckbett: 190 x 135 cm.

Füllmengen: Kraftstoff: 80 l, Frischwasser: 96 l*, Abwasser: 90 l*, Boiler: 12,5 l, Fäkalien: 17 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

Serienausstattung: Heizung: Truma C 3402, Herd: 2-flammig, Kühlschrank: 107 l, Zusatzbatterien: 1 x 85 Ah.

Grundpreis: 36.600 Euro.

Testwagenpreis: 38.100 Euro

Vergleichspreis: 36.600 Euro



(Grundpreis plus Vorfracht, TÜV, Kfz-Brief, Übergabe)



Praktisch: Die Ablagen über dem Cockpit nehmen Zeitschriften auf.

Stabile Pushlockschlösser und Metallaufsteller an den Hängeschränken stehen für Solidität und Funktionalität. Zusammen mit den dunkelblauen Polstern sorgen die hellbraunen Möbel für elegant-sportliches Wohnambiente.

Die folgenden Tage touren wir an der andalusischen Atlantikküste entlang bis hoch zur portugiesischen Grenze. Dabei passieren wir die Küstenorte Rota, Chipiona und Sanlúcar de Barrameda, die wegen ihrer guten Küche und der feinen Sandstrände bekannt sind. Unser T 5841 begnügt sich mit durchschnittlich 11,2 Litern Dieselmotorkraftstoff pro hundert gefahrener Testkilometer. Gut schneidet der Teilintegrierte auch in puncto Zuladefähigkeit ab. Ist der 3,4-Tonner nach der Norm EN 1646-2 und der StVZO beladen, können zwei Reisende noch 666 Kilogramm zusätzliches Gepäck einladen. Vier Personen immerhin noch 496 Kilogramm. Das sind absolut praxismgerechte Werte.

Auf dem Weg zurück nach Malaga lassen wir die Tage mit dem Dethleffs T 5841 noch einmal Revue passieren und kommen zu dem Schluss, dass der Teilintegrierte ein ideales Reisegefährt für das komfortbewusste mobile Paar ist. Er überzeugt durch seine praxismgerechte Ausstattung, die robuste Verarbeitung und agilen Fahreigenschaften. Und eines wird uns abschließend ebenfalls klar. Das nächste Mal fahren wir rüber... nach Afrika.

Juan J. Camero

*Alle Angaben laut Hersteller



Fotos: Camero



KARMANN

Keck geschwungen

Karmann bringt seine Colorado-Baureihe ordentlich in Schwung.

Karmann nutzt die Markteinführung des VW T5 zu einer kompletten Überarbeitung des

Colorado. Die neuen kompakten Karmänner rollen auf Al-Ko Tiefrahmenchassis, 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht und einer schwungvollen, weit nach vorn ragenden Alkovenhaube vom Produktionsband. Die GfK-Kabine ist leicht nach außen gewölbt und ermöglicht so auf Hüfthöhe mehr Lebensraum

und breitere Betten. Der verrottungsfeste Boden aus Polystyrol-Hartschaumplatten ist auf der Unterseite mit GfK beschichtet. Der acht Zentimeter hohe Zwischenboden nimmt die Bordtechnik auf.

Innen verbreiten zweifarbige Möbel in Birnbaum- und Ahorn Dekor mit Alu-Profilen

und s-förmig gewölbten Hängeschränklappen edles Ambiente. Deckenbaldachine mit integrierten Halogenleuchten setzen stimmungsvolle Akzente. Die Bäder der neuen Colorado-Baureihe sind in hellem Holz und elegantem Anthrazit gehalten und verfügen allesamt über separate Duschkabinen. Zwi-



In Form gebracht: die schnittigen Colorado-Teilintegrierten.

schen Waschtisch und Dusche stehen praktische Ablagesäulen mit mehreren Fächern.

Die 200 x 135 Zentimeter großen Alkovenbetten lassen sich hoch klappen, um den Durchgang zum Fahrerhaus zu erleichtern.

Vier Alkovenmodelle mit den Modell-Bezeichnungen 550, 600, 650 und 660 und Gesamtlängen zwischen 5,68 und 6,74 Metern stehen zur Auswahl. Die Grundrisse bauen zwar auf den

gleichen Baugruppen auf, sind aber überaus verschieden. Der ab 52.950 Euro teure 550 gefällt mit Gegenseitgruppe und Bad quer im Heck. Der 600, er kostet ab 53.950 Euro, hat eine Rundsitzgruppe im Heck. Beim 650 (ab 56.950 Euro) steht der Vierersitzgruppe eine Längscouch gegenüber. Außerdem hat er eine Winkelküche und ein Heckbad. Beim 660 steht das Bad zwischen vorderer Halbdinette und hinterer

Rundsitzgruppe. Das Flaggschiff steht ab 56.950 Euro in der Karmann-Preisliste.

Auch bei den Teilintegrierten kann der Kunde zwischen vier Modellen mit Längen zwischen 6,62 und 6,83 Metern wählen. Auch hier setzen sich die Grundrisse aus den gleichen Baugruppen zusammen. Beim 625 TI zur Halbdinette

Hecklängsbett und gestrecktem Bad daneben. Beim 655 TI mit zusätzlicher Winkelküche. Beim 665 TI zu einem Heckdoppelbett und vorderer Halbdinette, und beim 675 TI schließlich zum Längsbett im Heck und Gegenseitgruppe vorn. Die Preise bewegen sich je nach Modell und Motorisierung zwischen 56.950 und 62.350 Euro.

MISSOURI



Neu in der Missouri-Baureihe auf VW LT sind eine überarbeitete Frontpartie und ein

geändertes Innendesign mit Polsterstoffen in kräftigeren Farben und Möbeln aus Walliser Birnbaum.

EURA MOBIL

Flach, breit, stark

Eura stattet seine Contura-Baureihe mit extrem abgesenktem Tiefrahmen aus.

Mit einer Gesamthöhe von 2,79 Metern trumpft die neue Contura-Baureihe von Eura Mobil auf. Ein eigens für sie von Al-Ko entwickelter, besonders weit abgesenkter Tiefrahmen hinter dem Fiat-Ducato-Triebkopf macht es möglich. Durch ihn gewinnt der doppelte Boden vier Zentimeter Höhe. Außerdem wächst der Contura in die Breite. Das kommt der Bewegungsfreiheit im Inneren zu Gute. Besonders auffallend ist die neue weit nach unten gezogene und flach gedrückte GfK-Dachfronthaube der Conturas. Reserverad und Batterien sitzen jetzt in einer Servicewanne im doppelten Boden. Dazu gibt es das patentierte

Iso-Air-Lüftungssystem, das kalte oder warme Luft durch feine Öffnungen über den Hängeschränken gleichmäßig im gesamten Wohnraum verteilt. Zur Wahl stehen insgesamt neun Modelle mit Gesamtlängen zwischen 6,53 und 7,65 Metern. Die Palette beginnt mit dem 52.500 Euro teuren C 632 SB mit klassischem Grundriss: Gegenseitgruppe vorn und Längsbett neben dem Waschaum hinten. Sie endet mit den beiden C 742 EB und EB-F, die beide mit Gegenseitgruppe und Einzelbetten längs im Heck auftrumpfen. Sie kosten 66.800 Euro.

Eine Ausnahmestellung nehmen die Contura 706 HB und SB ein. Sie sind auf Mercedes Sprinter aufgebaut.



Elegant: Das Contura-Interieur wirkt edel.





MONACO

Dreimal vergrößert

Die US-Marke Monaco präsentiert mit dem Dynasty Baroness ein Reisemobil der Extraklasse.

US-Luxus hat seinen Preis. 510.000 Euro muss der Kunde bei Monaco für den zwölf Meter langen Dynasty Baroness auf den Tisch legen. Dafür bekommt er jedoch eine rollende Luxussuite der Superlative. Auf Basis des Roadmaster-Chassis mit einem 420 PS leistenden Cummins Turbodieselmotor und einem Sechsgang-Allison-Automatikgetriebe, statten die Amis ihr Flaggschiff gleich mit drei Slideouts aus. Der erste verbreitert das Wohnzimmer im Bug mit den beiden sich gegenüber stehenden Ledersofas. Nummer zwei fährt gegenüber der Ess-Sitzgruppe die geräu-

mige Küche aus, die mit Ceran-kochfeld, Corianplatte, und Mikrowelle ausgestattet ist. Und Nummer drei schließlich öffnet das Schlafzimmer mit dem riesigen Queensbett. Dazwischen wartet die Baroness im Mitteltrakt mit einem 225 Liter-Kühlschrank sowie dem Bad mit Festtoilette, Corian-Waschtisch und separatem Duschraum auf.

Zur luxuriösen Serienausstattung gehören des weiteren Waschmaschine, Geschirrspüler und ein Fernseher mit riesigem, im Cockpit von der Decke abklappbarem Plasmabildschirm sowie ein weiterer Waschtisch im Schlafzimmer.



Herrschaftlich: Der Monaco-Wohntrakt erinnert an eine Luxussuite.



Verbreitert: Einer der drei Slideouts vergrößert das Schlafzimmer.



Großküche: An der Bordkombüse mangelt es an nichts.

BRESLER

Fahrerlager für Freaks

Die Sachsen konzipieren ihren Indi Cross 655 DG für aktive Motorradfahrer.



Praktisch und bequem: Die Werkstatt im Heck zum Arbeiten, die Halbdinette im Bug zum Relaxen.

Als Reisemobil mit Motorradwerkstatt ist der 77.690 Euro teure Bresler Indi Cross 655 DG auf Mercedes Sprinter mit langem Radstand gebaut. In der großen Heckgarage mit Doppelbodenkonstruktion finden die motorisierten Sportgeräten samt Ausrüstung, Zubehör und Werkzeug in speziellen Halterungen ihren Platz. Vorne gibt es im Wohnteil eine Halbdinette mit drehbaren Frontsitzen, eine Längsküche mit Zweiflammkocher und Spüle sowie ein kompaktes Bad mit Kassettentoilette, Waschtisch und integrierter Nasszelle. Im Hochdach steht ein leichtgängiges Hubbett zur Verfügung.



Nehmen Sie Ihren Kleinen mit!

der neue WHITE STAR

Ein völlig neuer Grundriss auf MAN-Fahrgestell mit Smart-Garage. Damit Sie Ihren kleinen Flitzer immer dabei haben, wenn Sie auf Entdeckungstour gehen möchten.



freuen Sie sich auf

noch mehr Neuheiten bei RMB:

→ **Silver Star RMB 930 LD auf MAN Fahrgestell**

→ **White Star I 600 E auf Mercedes Fahrgestell**

→ **White Star I 820 jetzt auch auf MAN Fahrgestell**



RMB Pilote GmbH Grimmenstein 13 • 86364 Wolfegg
Tel. 0 75 27 / 96 90 • Fax 0 75 27 / 53 47 • www.rmb-pilote.com

RMB in Ihrer Nähe ...

- DEUTSCHLAND** Caravan-Center-Nolan, Rudolf-Diesel-Str. 3, 86508 Rehling
☎ 08237/962315, www.caravan-center-nolan.de
Caravan Center Offenbach, Sprendlinger Landstr. 180, 63069 Offenbach
☎ 069/83003548, www.caravaning-center-offenbach.de
GlobeMobil, Osterholzer Heerstr. 215, 28307 Bremen,
☎ 0421/402527, www.globemobil.de
Reimers Reisemobil GmbH, Kronsamp 1-5, 23866 Nahe
☎ 04535/29980, www.reimersgmbh.de
Riepert Fahrzeugbau GmbH, Florinstr. 15, 56218 Mülheim-Kärlich
☎ 0261/9223434, www.riepert.de
Franz Spürkel KG, Hernerstr. 259, 44809 Bochum,
☎ 0234/90432-25, www.spuerkel.de
Wanner Wohnwagen GmbH, Tübinger Str. 28, 72144 Dußlingen
☎ 07072/92888, www.caravan-wanner.de
Wenzel GmbH, Im Kressgraben 33, 74257 Untereisesheim,
☎ 07132/380930, www.wenzel-reisemobile.de
ÖSTERREICH Gebetsröther Wohnwagen & Reisemobile GmbH, Hauptstr. 6,
A-8940 Liezen/Weissenbach, ☎ 0043/3612/26300, www.gebetsroither.com
NIEDERLANDE ROSSEL Recreatie, Industrieweg 8a, Straat nr. 72, NL-3433 NL Nieuwegein
☎ 0031-30-6061314, www.rosselrecreatie.nl

RAPIDO

Lächelnd in die Zukunft

Der bretonische Hersteller stellt sich der kommenden Saison mit zahlreichen neuen Modellen.

In Zukunft verstärkt auf die Fiat-Ducato-Basis setzt der französische Spezialist für GfK-Aufbauten Rapido. Zusätzlich zu ihren Modellen auf Mercedes Sprinter bieten die Bretonen nun zahlreiche Modelle auf Ducato-Basis mit Al-Ko Tiefrahmenchassis an. Nach dem Facelift, mit dem Rapido seine

Vollintegrierten aufgefrischt hat, rollen diese nun mit einem breiten Lächeln in der Motorhaube vom Produktionsband.

Als neues Modell präsentiert sich der kompakte, sechs Meter kurze und 65.280 Euro teure Vollintegrierte Randonneur 924 F auf Fiat Ducato 18 mit Al-Ko Tiefrahmenchassis.

Er hat eine Raumaufteilung mit Halbdinette, L-Küche auf der Beifahrerseite und Bad mit separater Duschkabine auf der Fahrerseite. Das Heck belegen der Kleiderschrank und der 135 Liter-Kühlschrank.

Weitere neue Modelle auf Fiat Ducato sind der 6,79 Meter lange und 67.880 Euro

teure Randonneur 963 F, der 67.180 Euro teure 985 F sowie der Randonneur 763 F mit zwei Meter breitem Querheckbett und Garage. Neu auf Mercedes Sprinter sind das Modell 775 M sowie der Teilintegrierte 966 M auf Sprinter-Basis, der über Einzelbetten für das mobile Paar im Heck verfügt.



HEHN

Außenhaut mit Patent

Das Duisburger Traditionsunternehmen stattet seinen Van 600 mit pfiffigen Details aus.

Mit einer Länge von knapp sechs Metern und einem Preis ab 39.950 Euro konzipiert Hehn seinen neuen Van 600 auf Ford Transit FT 350 L, den die Duisburger mit dem 2,0 Liter-Turbo-dieselmotor ausstatten. Seine Leistung: 92 kW (125 PS). Auch er verfügt über die patentrechtlich geschützte Außenwandkonstruktion aus Aluminium-Wabenkern-Material. Lackiert sind die Wände serienmäßig in silber-metallic.

Innen steht der Bordcrew eine Raumaufteilung zur Verfügung, die im Heck eine Arbeits-

platte mit Spüle und das daneben platzierte Bad vorsieht. Rechts neben dem Einstieg auf der Beifahrerseite sitzt die kompakte Küchenzeile mit Zweiflammkocher und integriertem Kühlschrank. Daran schließt sich die Längssitzbank an, aus der sich ein 200 x 150 Zentimeter großes Bett bauen lässt. Gegenüber baut Hehn einen Kleiderschrank nebst ausbaubarem Einzelsitz mit Tisch und drehbare Frontsitze ein.

Den 40.950 Euro teuren Van 600 R stattet Hehn mit längs montierten Etagenbetten aus.



Einladend: Vier Personen passen an die Halbdinette des Rondo XL.



Praxisgerecht: Die Raumaufteilung lässt viel Bewegungsfreiheit zu.



CS-MOBILE

Querbett im Heck

Ihren Rondo XL staten die Norddeutschen mit quer montiertem Heckbett aus.

Den 55.500 Euro teuren Rondo XL baut CS-Mobile auf dem Sprinter mit langem Radstand auf. Er ist 6,59 Meter lang, hat einen Doppelboden und dank Wandeinsätzen im hinteren Teil der Karosserie im Heck Platz für ein 191 x 140 Zentimeter großes Querbett.

Nach vorn schließen sich auf der Fahrerseite ein Längsbad mit integrierter Duschkabine und Klappwaschbecken sowie eine Halbdinette und drehbare Frontsitze an. Gegenüber baut der Hersteller einen Kleiderschrank und eine Längsküchenzeile ein.

Auf Rilkes Spuren in den November

Mit PhoeniX Liner gegen den Tourismus-Strom

PhoeniX-Katalog anfordern und gewinnen:

Wir verlosen unter allen Einsendungen bis 15.11.2003 10 Rilke-Hörbücher auf CD.

Es entscheidet das Los, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bereits in den 20er Jahren entdeckte Rainer Maria Rilke das Schweizer Bad Ragaz als Quelle der Muse. Was ist schöner, als dort – erfrischt von der Tamina-Therme – in den eigenen vier Wänden die herbstliche Stille der Berge zu genießen? Beobachten, wie sich der erste Frost über die Natur legt, während der neue PhoeniX-Liner Sie mit wohliger Behaglichkeit umgibt? Denn nicht nur in Energieversorgung und Isolierung glänzt er in Perfektion, in allen Bereichen des mobilen Wohnens schenkt er Ihnen Unabhängigkeit und Individualität – für alle, die gern gegen den Strom fahren.

PhoeniX-November-Tipp: Bad Ragaz, Schweiz

Tamina-Therme ganzjährig mit 34°C. Noch bis 02.11.2003:

Ausstellung von 300 Skulpturen weltbekannter Künstler in einem Skulpturenpark.



Reisemobile

PhoeniX-Reisemobile · Schell Fahrzeugbau KG
Sandweg 1 · 96132 Aschbach
Tel. 0 95 55/92 29-0 · Fax 0 95 55/92 29-29
www.phoenix-reisemobile.de · info@phoenix-reisemobile.de

23866 Nahe · Reimers Reisemobil GmbH · Kronskamp 3 · Tel. 0 45 35/29 98-0 · info@reimersgmbh.de · www.reimersgmbh.de · 29683 Dorfmark · Löwe Reisemobile · Leerenstraße 25 · Tel. 0 51 63/29 09-0 · info@loewe-dorfmark.de · www.loewe-dorfmark.de · 46539 Dinslaken reisemobile-plus · Schöttmannshof 5 · Tel. 0 20 64/47 74 24 · info@reisemobile-plus.de · www.reisemobile-plus.de · 56218 Mülheim-Kärlich · Riepert Fahrzeugbau GmbH · Florinstraße 15 · Tel. 02 61/9 22 34-34 · info@rieper.de · www.rieper.de · 63069 Offenbach · Caravaning Center Sprendlinger Landstr. 180 · Tel. 069/83 00 35 48 · info@caravaning-center-offenbach.de · www.caravaning-center-offenbach.de · 74257 Untereisesheim · Wenzel GmbH · Im Kressgraben 33 · Tel. 0 71 32/38 09-30 · info@wenzel-reisemobile.de · www.wenzel-reisemobile.de · 85254 Sulzemoos Glück Freizeitmarkt GmbH & Co. KG · Ohmstraße 8-22 · 0 81 35/93 71 00 · liebscher@glueck-freizeitmarkt.de · www.glueck-freizeitmarkt.de · CH-3800 Interlaken · Top Camp AG · Fabrikstraße 21 · 0041/33/8 23 40 40 · top-camp@bluewin.ch · www.topcamp.ch · NL-5761 RW Bakel · Linders Kampeerauto's · Bolle Akker 3 · Tel. 0031/492/34 25 08 · p.linders@tref.nl · www.linderskampeerautos.nl



Sinnvoll: Die Längssitzbank ergänzt die Sitzgruppe im Bug.

POKER

Der Preis ist heiß

Die Italo-Marke Poker attackiert mit Kampfpreisen.

Ausgewachsene Alkovenmobile für unter 30.000 Euro sind eine Seltenheit. Möglich macht so etwas die italienische Marke Poker. Hier fängt der Einsteiger in die mobile Freizeit-

gestaltung schon ab 28.200 Euro für den 5,43 Meter langen Poker 1 an, der mit Viererdinette, Längsküche und Längsheckbad mit separater Duschkabine ausgestattet ist. Wer jetzt altbackene Reisemobile mit veralteter Technik vermutet liegt falsch. Glatte wandige GfK-Kabinen und eine zeitgemäße und praxiserichte Ausstattung gehören zum Poker-Standard. Produziert wird die Italo-Marke von der SEA-Gruppe, die unter anderem auch Elnagh, Miller und McLouis fertigt und einen hohen Marktanteil



Modern: Der Auftritt des Italieners.

in Italien besitzt. Diese starke Marktposition nutzen sie, um günstig einzukaufen und gemeinsame Ressourcen zu nutzen. Damit erklären sie die niedrigen Preise. Insgesamt sieben Modelle zu Preisen bis zu 38.200 Euro stehen zur Wahl. Der 5,97 Meter lange und 31.100 Euro teure Poker 3 auf Fiat Ducato

15 ist beispielsweise im Bug mit einer klassischen Viererdinette und gegenüber eingebauter Längssitzbank ausgestattet. An letztere schließt sich auf der Beifahrerseite eine Kommode an. Gegenüber sitzt das Bad mit separater Duschkabine. Im Heck bauen die Italiener eine kompakte Bordkombüse ein.



Familiengerecht: Der Poker 3 ist für mehrere gedacht.



BIMOBIL

Stark verlängert

Bimobil zieht seine Pickup-Kabine Husky 258 für den Nissan Doppelkabiner in die Länge.

Bei Pickup-Modellen ist Bimobil bemüht, zu Gunsten der Fahreigenschaften den Achsüberhang so gering wie möglich zu halten. Bei Doppelkabinern, bei denen die Wohnkabine erst im Bereich der Hinterachse beginnt, führt das zum Kompromiss zwischen gewünschter

Kabinenlänge und Fahrverhalten. Dem schafft der bayerische Pickup-Spezialist jetzt Abhilfe. Er verlängert den Rahmen des Nissan Doppelkabiners um 40 Zentimeter und die Husky 258-Kabine um 20 Zentimeter. Da sich so der Überhang im Verhältnis zum Radstand ver-

ringert, ergibt sich ein stabiles Fahrverhalten, eine ausgewogene Achslastverteilung und eine bessere Geländefähigkeit. Die Pickup-Kabine ist wie bei Bimobil üblich mit Echtholzmöbeln und einer hochklappbaren Heckwand ausgestattet. Davor werden zwei Längssitzbänke mit Tisch montiert. Bei hochgeklappter Heckwand sitzt die Bordcrew quasi auf einer Terras-

se. Nach vorne hin schließt sich auf der Fahrerseite die Längsküche mit Zweiflammkocher und Edelstahlspüle an. Gegenüber sitzen das Bad mit Klappwaschbecken, Kassettentoilette und integrierter Duschtasse sowie der Kleiderschrank. Die Preise beginnen für das Basisfahrzeug bei 24.960 Euro, für die Kabine bei 18.160 Euro.



Aufklappbar: Das Heck des Bimobils.



Kompakt: Die Längsküche im 258.

RENAULT

Neuer Lebensabschnitt

Renault hat seinen Master stark überarbeitet.



Mit moderner Optik präsentiert sich der neue Master von Renault. Die Frontpartie zeigt großflächige Stoßfänger und Seitenschutzleisten sowie große Doppelscheinwerfer im Wassertropfen-Look. Innen trumpft der Franzose mit einem ergonomisch gestalteten Cockpit auf. Der Joystick-ähnliche Schalthebel sitzt auf der Mittelkonsole. Dadurch wird der Durchgang nach hinten erleichtert. Besser erreichbare Ablagen und ein neues, leistungsfähigeres Belüftungs- und Heizungssystem gehören ebenfalls zur Ausstat-

tung. Serienmäßig gibt es ABS mit elektronischer Bremskraftverteilung und Bremsassistent sowie einen Fahrerairbag (Beifahrerairbag auf Wunsch). Neu im Programm sind der 73 kW (99 PS) leistende 2.5 dCi 100-Motor und der 100 kW (136 PS) leistende 3.0 dCi 140-Motor. Somit gibt es den Master nun mit insgesamt fünf Turbodieselaggregaten mit Common-Rail-Direkteinspritzung von 1,9 bis 3,0 Litern Hubraum. Wie der Vorgänger ist auch der Neue in drei Radständen, Gewichtsklassen und Dachhöhen erhältlich.

WOCHNER

Leicht modifiziert

Im Fact Six MB 46 BE von Wochner steht jetzt eine neue Kombüse bereit.

Zum Preis von 81.300 Euro bietet Wochner seinen eleganten Fact Six 46 BE auf Mercedes Sprinter 416 CDI an. Neu am gehobenen Alkovenmobil ist die modifizierte Grundrissvariante. Wie gehabt bekommt der Kunde eine Raumaufteilung, die im Bug eine Viererdinette mit gegenüber platzierter Längssitzbank, die sich zum großen U umbauen lässt und sich so in eine regelrechte Sitzlandschaft verwandelt. An die Mittelsitzgruppe schließt sich auf der Fahrerseite die große L-Küche an. Der

bislang darin integrierte Kühlschrank wandert jetzt jedoch auf die andere Fahrzeugseite, wo er mehr Platz hat. Resultat: Der Fact Six besitzt jetzt ein 135 Liter fassendes Kühlvolumen, die Kombüse bietet mehr Stauraum als bisher. An den großen Kühlschrank schließt sich nach hinten das Bad mit separater Duschkabine an. Im Heck steht ein erhöht und quer montiertes Doppelbett mit darunter liegender Garage zur Verfügung.



Direkt an der A 8, 10 Minuten vor der Stadtgrenze Münchens, Ausfahrt Sulzemoos:

Ganzjahres-Messe



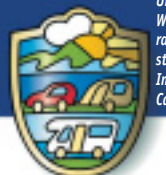
Auf der A 8 geht's in den Süden. Und auch in die Caravaningwelt der Superlative: Fünf Fachbetriebe unter einem Dach, 15 namhafte Marken im Angebot, Komplettbetreuung für alle Caravaner und Reisemobilisten. Und das unmittelbar an der Ausfahrt Sulzemoos, kurz vor München.

Der Freistaat – Caravaning & More – bietet Ihnen alles, was Sie sich von einem kompetenten Fahrzeug- und Zubehörzentrum wünschen:

- Großzügige Ausstellungen unter Dach, ideal auch bei schlechtem Wetter
- parkähnliche Caravan- und Reisemobilshow
- Riesiges Angebot an neuen und gebrauchten Fahrzeugen
- Qualifizierte Fachleute für Service und Beratung
- Ersatzteile für fast jeden Fall
- Werkstatt-Schnellservice für Eilige
- Unkomplizierte Hilfe auch samstags
- Zubehöreinstbau sofort
- Unschlagbares Zubehörangebot von A bis Z
- Große Auswahl an Gelände-Quads



Probefahrt sofort vor Ort!



DER FREISTAAT
CARAVANING & MORE
SULZEMOOS

85254 Sulzemoos · Ohmstraße 8-22 · Tel. 08135/937-0
info@derFreistaat.de · www.derFreistaat.de

ADRIA

büster

Concorde

Dethleffs

ELBA

FENDT

Globecar

Hobby

HYMER

LAKE

Phoenix

PÜSSL

TABBERT

WEINBERG

WILK

1A-Service an der A1



Top Qualität, Top Preis!



Der neue Katalog ist da!

FERO –
der Lastenträger,
bei dem sich Hecktüren
und Heckklappen öffnen
lassen

NEU

SAWIKO
Fahrzeugzubehör

Fahrzeugzubehör GmbH
Gewerbegebiet an der A1
Ringstraße 3
49434 Neuenkirchen-
Vörden
Tel. 05493-9922-0
Fax 05493-9922-22

Bitte schicken Sie mir den
Gesamtkatalog 2003

Name _____

Straße _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon _____

Fax _____

FLEURETTE

Sitzplätze satt



Sein neues Modell Casarca stattet Fleurette
mit zwei Sitzgruppen aus.

Ab 58.300 Euro bietet die französische Marke Fleurette ihr neues Teilintegriertenmodell Casarca auf der Basis des Citroën Jumper an. Es nimmt einen gut bekannten Grundriss auf: zwei vorn gegenüber platzierte Einzelsitze samt stabilem Mittelstisch, die mit den drehbaren Frontsitzen zu einer Viersitzgruppe werden.

Hinten läuft das Ganze hingegen eine Nummer größer ab. Hier stehen zwei breite Längssitzbänke mit Hubtisch zur Verfügung, aus denen sich nachts ein komfortables Bett bauen lässt. Im Mitteltrakt des Teilintegrierten finden jeweils längs eine Küchenzeile und ein Bad mit separater Duschkabine ihren Platz.



Beidseitig: Der Wohntrakt ist mit zwei Längssitzbänken ausgestattet.



Hecklastig: Hinten steht eine weitere Sitzgruppe zur Verfügung.

BENIMAR

Um die Ecke



Benimar zeigt in seinem Perseo 710 CRK
eine außergewöhnliche Raumaufteilung.

Zum Preis von knapp 60.000 Euro bietet Benimar den 7,10 Meter langen Perseo 710 CRK als neues Modell an. Der große Teilintegrierte auf

Fiat Ducato-Basis überrascht mit einem ungewöhnlichen Grundriss. Hinter dem längs auf der Beifahrerseite montierten Doppelbett platzieren die

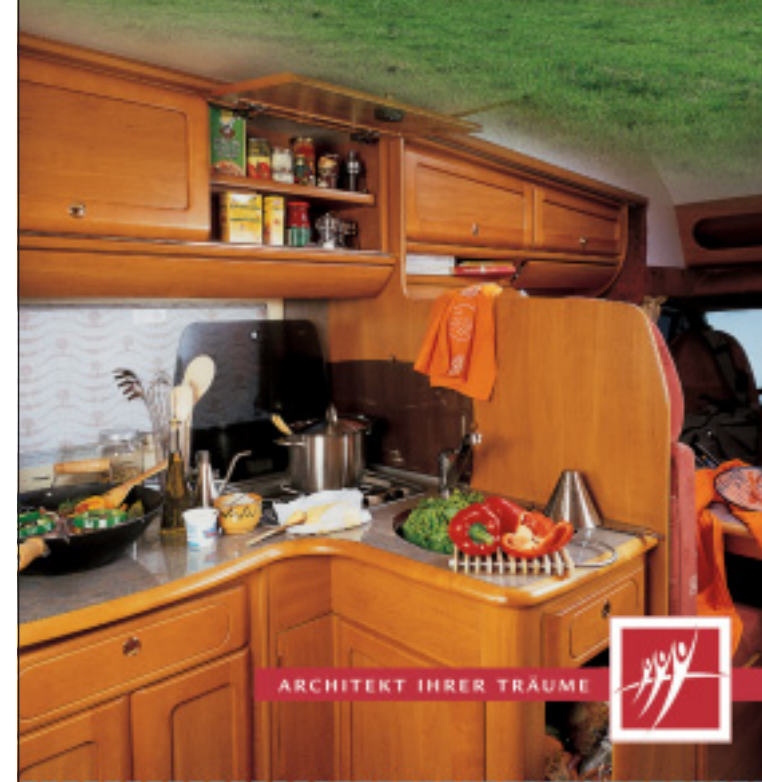


Pfiffig: Hinter dem Bett sitzt das Bad des Benimar.

Spanier das Bad mit separater Duschkabine. Die Bordpassagiere gehen am Bett vorbei nach hinten in den Sanitärtrakt. Am Ende gibt es ein hohes Außenstaufach mit Ablauf für

Skier oder Tauschanzüge. Die restliche Einrichtung besteht aus einer großen L-Küche mit Dreiflammkocher und Rundspüle, Halbdinette, Längssitzbank und drehbaren Frontsitzen.

- Möbelbau in edlem Ahorn
- GfK-Karosserie Polyglace®
- Komplette Serienausstattung + Ausstattungspaket 2003 bestehend aus Motorklimaanlage, getönten Scheiben und Blaupunkt Radio/CD-Player im Wert von ca. € 2600 inklusive!



ARCHITEKT IHRER TRÄUME

Unterlagen und
Händlerverzeichnis kostenlos
anfordern bei:
L.T.W. O. Krattenmacher,
Friedrich Hölderlin Weg 17,
D-88471 Laupheim
Tel. 07392/9111.77
Fax 07392/9111.79
e-mail:
O.Krattenmacher@t-online.de

www.rapido.fr

RAPIDO

PASS FÜR KOMFORT

NAME _____

VORNAME _____

STRASSE _____

PLZ/ORT _____

MATRATZE

Versteckte Federn

Froli integriert seine Feder-elemente neuerdings in einen Kaltschaumkern und bietet das Ergebnis als Reisematratze an. Dank verschiedener Federkennwerte in einzelnen Zonen soll sie sehr bequem sein.

Im sensiblen Schulter- und Nackenbereich befinden

sich besonders weiche Feder-elemente. Kopf- und Fußteil enthalten keine Elemente, sind aber so eingeschnitten, dass sie sich einklappen lassen. Das soll den Transport vereinfachen. Die Matratze ist zwei Meter

lang, 70 Zentimeter breit und wiegt 9,8 Kilogramm. Sie kostet im Fachhandel 225 Euro. Andere Maße sind auf Wunsch lieferbar. Info-Tel.: 05207/95000, Internet: www.froli.de.

Von Kältschau umgeben: Federelemente von Modus.



ZUSATZFEDERUNG

Luftige Sache

Eine nachrüstbare Zusatzluftfederung für Fiat Ducato, Peugeot Boxer und Citroën Jumper mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3.850 Kilogramm bietet Al-Ko Fahrzeugtechnik aus Kötz an. Zwei Rollbälge werden dabei zwischen Blattfeder und Rahmen montiert und über Leitungen mit einem Doppelmanometer im Führerhaus verbunden. Ein Kompressor oder eine entsprechende Einrichtung einer Tankstelle versorgt die Bälge mit Luft. Dabei lässt Airtop die Niveaus von rechtem und linkem Hinterrad getrennt regulieren. Die wartungsfreie Luftfederung soll zum Frühjahr 2004 lieferbar sein und ohne Montage und Kompressor 550 Euro kosten. Info-Tel.: 08221/970, Internet: www.al-ko.de.



Lässt Niveau der Hinterachse regulieren: Zusatzluftfederung Airtop von Al-Ko.

FERNSEHER / DVD-PLAYER

Immer größer

Die Gehäuse der aktuellen TFT-Fernsehergeräte von Alphontronics enthalten bereits einen DVD-Player. Die Modelle sind mit Bildschirmgrößen von 15 Zoll oder 17 Zoll erhältlich und kosten ab 1.066 Euro. Flachbildschirme mit eingebauten digitalen Satellitenreceivern gibt es schon länger, nun zusätzlich aber als 17- oder 18-Zoll-Versionen. Sie verfügen über einen CI-Einschub und

Zusammengeführt: Flachbildschirm und DVD-Player.



kosten ab 1.355 Euro. Info-Tel.: 09171/856733, Internet: www.alphontronics.de.



Unauffällig: Das Gehäuse des neuen Sopoalarm plus ist unverändert.

seinen Messungen berücksichtigt das System nun die Raumtemperatur. Ein Erweiterungssteckplatz kann mit einer zusätzlichen Platine bestückt werden, die eine Anbindung von Tür- und Fensterkontakten sowie eines Bewegungsmelders per Funk erlaubt. Die Platine kostet 50, kabellose Kontakte 70 und der Bewegungsmelder 150 Euro. Neu ist auch der Kohlenmonoxidsensor, der 80 Euro kostet. Ein optionales GSM-Modul für 500 Euro alarmiert per SMS aufs Handy. Das Vorgängermodell lässt sich nur teilweise nachrüsten. Info-Tel.: 02333/98590, Internet: www.a-linnepe.de.

GASWARNGERÄT

Aufgerüstet

Die neue Version des Nar-kosegaswarngeräts Sopoalarm plus von Linnepe hat neue Fähigkeiten erhalten. Trotz identischem Gehäuse unterscheidet sich das Innenleben vom Vorgängermodell. Bei

Bunte Kreise

Circles heißt das neue Dessin von Gimex (Internet: www.gimex.de), Hersteller von bruchfestem Melamingeschirr. Die farbenfrohen Teller und Tassen werden ab Frühjahr 2004 im Fachhandel sein.



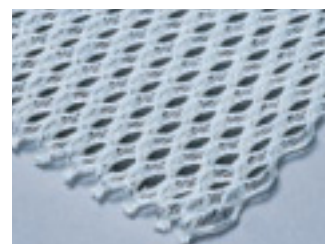
Ohne Wasser

Ein Handreinigungs-Gel, das ohne Zugabe von Wasser Schmutz löst, hat Munz (Tel.: 0681/948030) im Vertrieb. Den im Gel gebundenen Dreck wischt der Mobilist in ein Tuch oder Papier. Die Tube mit 125 Milliliter Handy Clean kostet 4,50 Euro.



Bettenhygiene

Die Matratzenunterlage Aqua Stop von E-Con Calypso Schlafsysteme (Tel.: 02523/953341) sorgt dank offener Wabenstruktur für eine gute Unterlüftung der Matratze und lässt Feuchtigkeit ungehindert verdunsten. Die Unterlage ist 90 oder 180 Zentimeter breit erhältlich und kostet je Quadratmeter 30 Euro.



Lückenlos: Drei Kameras überwachen das Umfeld des Fahrzeughecks.

RÜCKFAHRKAMERA

Komplette Übersicht

Teleco bietet ein Rückfahrvideosystem an, das mit drei Kameras am Heck des Mobils ausgestattet ist. Zusätzlich zur herkömmlichen Position in der Mitte der Rückwand montiert der Reisemobilist je eine Kamera an der linken und rechten Seitenwand. Per Blinker schaltet der Mobilist die Bilder der seitlichen Kameras auf den Monitor. Die mittlere Kamera ist motorisiert und kann so wahlweise den unmittelbaren Bereich hinter dem Mobil oder den nachfolgenden Verkehr beobachten.

In alle drei Kameras sind LED integriert und eingebaute Mikrofone übertragen die Stimme eines Einweisers. WDRV-6008 kostet 2051 Euro. Info-Tel.: 01805/006857, Internet: www.telecogroup.com

KLIMAAANLAGE

Großzügig dimensioniert

Eine Mehrraum-Klimaanlage für große Reisemobile hat Womo Klimatec aus Herten entwickelt. Dank individueller Zusammenstellung verschiedener Komponenten lassen sich mehrere Räume einzeln oder gemeinsam klimatisieren. Die Kälteleistung beträgt 2.300 Watt bei einer Leistungsaufnahme aus dem Stromnetz von 1.200 Watt. Die Anlage

lässt sich aber derart regeln, dass die Stromaufnahme auf 3,3 Ampere sinkt.

Die Mehrraumklimaanlage CMM ist als Split-Anlage konzipiert. Der Kondensator sitzt unterflur, der Verdampfer im Innenraum. Das System benötigt 230 Volt und kostet 3.900 Euro. Info-Tel.: 0209/3196660, Internet: www.womo-klimatec.de.



Versteckt: Der Kondensator befindet sich unter dem Fahrzeugboden.








GENIESSE
DIE FREIHEIT

www.moncayo.biz



Wohnmobile Vogel
Dietmar Vogel Industriest. 4 A
56581 Kurtescheid
TEL.: 026 34 28 89

Info: MITTEL SCHICKEN SIE KLEINE INFORMATIONEN ZU DEN ANGEBOTEN UNTER FOLGENDER ANFORDERUNG:
NACHNAME: _____, V.N. _____, PLZ _____, ORT _____
E-Mail-Adresse: _____, Tel.: _____

NAME: _____
STRASSE: _____
PLZ / ORT: _____



EINBAU EINER LUFTFEDER-HINTERACHSE

In luftigen Höhen

Eine luftgefederte Hinterachse verbessert den Komfort und kann das Chassis auf konstantem Niveau halten.

Viele Reisemobilisten sind mit dem Komfort der serienmäßigen Federung unzufrieden. Unbeladen neigt das Fahrzeug bei jeder Bodenwelle zum Springen. Voll beladen hängt das Fahrzeugheck herunter. Wodurch der stete Kampf mit dem zulässigen Gesamtgewicht für jeden sichtbar wird. Eine Luftfederung kann in beiden Fällen weiterhelfen.

Goldschmitt Techmobil AG in 74746 Höpfingen bietet an, die Blattfedern der Hinterachse von Reisemobilen durch den Umbau auf Luftfederung zu ersetzen. Die Arbeiten umfassen den Ausbau der Original-Blattfedern, die Montage des neuen Federsystems sowie den Einbau

und Anschluss des erforderlichen Kompressors. Wir haben beim Einbau zugeschaut.

Die Mechaniker beginnen, indem sie den Stabilisator und die Stoßdämpfer entfernen. Anschließend lösen sie die Federbriden, welche die Blattfederpakete und die Achse zusammenhalten, sowie die Verschraubungen der Federblattaugen mit dem Chassis. Nun lassen sich die Blattfedern entfernen. Danach schrauben die Werker die hinteren Aufnahmen der Blattfedern ab und säubern mit einer Stahlbürste alle bisherigen und zukünftigen Kontaktflächen.

In die vorderen Aufnahmen kommen nun die Lager-

buchsen der beiden neuen Längslenker. Die Verbindung der Hinterachse mit den z-förmigen Längslenkern stellen die originalen Federbriden her. Da die Längslenker aber flacher sind als das ursprüngliche Federpaket, passen die Monteure einen zusätzlichen Abstandshalter aus Kunststoff ein. Anschließend verbindet die untere Traverse die beiden Längslenker.

Im nächsten Schritt montieren die Mechaniker den Stabilisator. Am Chassis sind dazu neue Löcher zu bohren, da der Stabilisator nach hinten verlegt werden muss. Denn anstatt direkt mit der Achse wird der Stabilisator mit den

Längslenkern verbunden. Der Stabilisator soll das Wanken des Aufbaus verhindern.

Jetzt sind die neuen Stoßdämpfer dran. Sie sind weicher als die Original-Vorgänger, um die volle Federwirkung der Luftbälge ausnutzen zu können.

Abseits des Reisemobils verschraubt ein Kollege derweil die obere Traverse mit den beiden Luftbälgen. Gemeinsam setzen beide die obere Traverse dann an die richtige Stelle zwischen Rahmen und unterer Traverse. Die obere Traverse verschrauben sie mit dem Chassis, die beiden Luftbälge mit den Aufnahmetellern der unteren Traverse.

Um seitlichen Versatz zwischen den Traversen zu verhindern, muss zusätzlich noch ein Panhardstab montiert werden. Die nachgiebigen Luftbälge sind dazu nicht in der Lage.

Nun gilt es, die automatische lastabhängige Bremskraftverteilung (ALB) zu ändern und einen Niveausensor zu montieren. Das Gestänge, das bisher dem ALB-Regler den Federweg mitteilte, wird getauscht und gibt seine Information nun über den Niveausensor an eine elektronische Kontrolleinheit (Electronic Control Unit ECU) weiter. Diese steuert

den Kompressor, der Luft in die Leitungen pumpt oder sie entlüftet und so das Fahrzeug waagrecht hält. Den Niveausensor montiert der Mechaniker auf der oberen Traverse. Auch der ALB-Regler findet dort einen neuen Platz. Er erhält einen speziellen Halter, der ihm von nun an über die Stellgröße Systemluftdruck die erforderliche Bremskraftminderung mitteilt. Am Gestänge justiert der Mechaniker zudem das Fahrniveau, das die Anlage einhalten soll.

Während ein Mechaniker die Arbeiten unter dem Fahr-

VORTEILE DER LUFTFEDERUNG



„Im Vergleich mit einer Blattfederung bietet eine Luftfederung immense Vorteile“ erläutert Dipl.-Ing. Markus Mairon, technischer Vorstand der Goldschmitt Techmobil AG in Höpfingen, warum immer mehr Reisemobilisten die originalen Blattfedern ersetzen lassen. „Sie arbeitet agiler als ein Federpaket und absorbiert Schlaglöcher sowie andere Unebenheiten wesentlich besser. Kein Wunder also, dass auch Rettungsdienste zu den Kunden von Goldschmitt zählen.“

Beim Fahren ermittelt ein Niveausensor kontinuierlich, wie stark die Federn

komprimiert sind und setzt bei Bedarf einen Kompressor in Gang. Dieser pumpt so viel Luft in die Bälge, dass das Reisemobil wieder waagrecht steht. So erscheint das Reisemobil von außen stets gleich. Völlig egal, ob es beladen oder leer ist.

Die Möglichkeit, das Mobil gegenüber dem Fahrniveau abzusenken oder anzuheben, stellt einen weiteren Vorteil des Systems dar. Denn das Befahren von Rampen oder Fahren bereitet nun selbst bei großen Hecküberhängen – wie sie bei Reisemobilen oft zu sehen sind – keine Probleme mehr.

REMI front

Die Verdunkelungslösung für Fahrerinnen



Fiat Ducato, Peugeot Boxer, Citroën Jumper



Mercedes-Benz Sprinter

- Maßgenau gefertigt für das neue Fahrerhaus im Fiat Ducato, Peugeot Boxer, Citroën Jumper und Mercedes-Benz Sprinter
- Garantiert schnellster Einbau in Neufahrzeugen und bestehenden Fahrzeugen
- Hoher Abdunkelungsgrad des gesamten Fahrerhauses
- Hochwertige Optik durch Plisseeverwendung
- Minimalste Sichteinschränkung bei geöffnetem System
- Stabile Aluminiumausführung des Frontsystems
- Seitenteile aus hochwertigem Kunststoffrahmen

REMIS GMBH

Mathias-Brüggen-Str. 67-69 • D-50829 Köln

Telefon: ++49-221/95 65 00-0

Telefax: ++49-221/95 65 00-49

www.remis.de • remis@remis.de

NEUHEIT 2003/2004

Montageschritte



1. Die Blattfedern haben ebenso ausgedient wie die Stoßdämpfer. Der Stabilisator wandert nach hinten.



2. Bevor er das Federpaket entfernen kann, muss der Mechaniker auch die Federbriden lösen.



3. An Stelle der Blattfeder verbindet in Zukunft der z-förmige Längslenker Chassis und Achse.



4. Der Werker verschraubt die beiden Luftbälge mit den Aufnahmetellern der unteren Traverse.



5. ALB-Regler mit Halter und der zylindrische Niveausensor finden an der oberen Traverse Platz.



6. Wippschalter und beleuchteter Taster am Armaturenbrett dienen der manuellen Niveauänderung.



7. Ein Mechaniker schließt den Kompressor an und lässt ihn in der Sitzkonsole verschwinden.



8. Zwischen den beiden Luftbälgen ist der leicht schräg eingebaute Panhardstab zu erkennen.

zeug erledigt, baut sein Kollege den Fahrersitz aus. Das Steuergerät und der Kompressor werden in der Sitzkonsole ihren Platz finden. Der Mechaniker bohrt ein Loch in den Boden, verlegt das Kabel der Stromversorgung in den Motorraum und schließt es über eine Sicherung an die Versorgungsbatterie an. Er verbindet Niveausensor und Steuergerät und verlegt die Pneumatikleitungen. Der Kompressor, die beiden Luftbälge und der neue Halter des ALB-Reglers bilden über einen Verteiler einen pneumatischen Kreislauf.

Um das Heck des Reisemobils manuell abzusenken oder anzuheben, installiert der Mechaniker noch entsprechende Schalter im Armaturenbrett. Dazu baut er eine Blende aus, schneidet Aussparungen für einen Wippschalter und einen beleuchteten Taster in sie hinein und setzt die bestückte Blende wieder ein. Die Schalter schließt er anschließend am

Steuergerät an. Nach Abschluss der Umbauarbeiten und einem Funktionstest baut er den Sitz wieder ein.

Sechs Stunden sind zwei erfahrene Mechaniker der Werkstatt beschäftigt, um das Reisemobil umzurüsten. Zuletzt erfolgt noch der Eintrag in den Fahrzeugschein.

Den Einbau kann der Reisemobilist wegen der Komplexität nur bei wenigen Firmen machen lassen. Goldschmitt teilt Interessierten gerne deren Adressen mit. Fiat Ducato und Mercedes Sprinter lassen sich ebenso umrüsten wie Ford Transit und Iveco Daily. Je nach Modell kostet der Umbau ab 4.200 Euro.

Dass der Umbau sich lohnt, merkt der Reisemobilist bereits beim Verlassen des Geländes. Die Querrillen der firmeneigenen Auffahrt, die ihn bei der Anfahrt noch kräftig durchgeschüttelt hatten, fühlen sich nun an wie planiert.

Klaus Göller

Teile der Luftfederung



- 2 Luftbälge
- 2 Längslenker
- 1 untere Traverse mit Aufnahmeteller für Luftbälge
- 1 obere Traverse
- 1 Panhardstab

- 2 weiche Stoßdämpfer
- 1 Kompressor
- 1 Niveausensor
- 1 Halter für ALB-Regler
- diverse Kleinteile

KARMANN-MOBIL-CLUB

In Polen herzlichst empfangen



Staunen über alte Technik: Mitglieder des Karmann-Mobil-Clubs beim Schrägaufzug für Schiffe am Elblang-Kanal.

„Wir haben nur gute Erfahrungen gemacht“, freut sich Ursula Uhlenbrock nach ihrer Rückkehr von der Polen-Rundreise des Karmann-Mobil-Clubs. „Wo immer unsere Reisemobile standen, wir wurden stets überaus freundlich aufgenommen“, ergänzt die Organisatorin dieser Tour. Sie

ist froh, dass die 21 Teilnehmer nirgends das schlechte Image dieses Landes zu spüren bekamen. Egal, ob in dem großen Zentrum Stettin, Danzig oder entlang der Masurischen Seenplatte, überall fühlten sich die Reisemobilisten sicher – auf Campingplätzen ebenso wie bei Ausflügen in die Altstädte,

bei Dampfertouren oder auf dem Weg zur Wanderdüne bei Leba.

Wer mehr über dieses gastfreundliche Land erfahren möchte, kann sich auf der Homepage des Clubs informieren: www.karmann-mobil-club.de oder bei Ursula Uhlenbrock, Tel.: 0209/772902.

WOHNMOBILSTAMMTISCH GLINDE

Auf zum Boßeln



Laden zu geselligen Treffen in die Nähe Hamburgs: Mitglieder des Wohnmobilstammtischs Glinde.

Erst vor kurzem gegründet, hat der RMC Glinde bereits 35 Mitglieder, jedoch sind weitere Gesellige aus dem Raum Hamburg herzlich willkommen. Anfang November laden die Glinder zu einer Boßel-Tour nach Ostfriesland. Infos bei Jürgen Menkhoff, Tel.: 040/7111520 oder Karl-Heinz Ambos, Tel.: 040/7107481.

RMC MITTELBADEN

Spaß auf zwei Rädern

Erst vor kurzem gegründet, hat der RMC Glinde bereits 35 Mitglieder, jedoch sind weitere Gesellige aus dem Raum Hamburg herzlich willkommen. Anfang November laden die Glinder zu einer Boßel-Tour nach Ostfriesland. Infos bei Jürgen Menkhoff, Tel.: 040/7111520 oder Karl-Heinz Ambos, Tel.: 040/7107481.



Auf die Plätze, fertig, los: Start zur Rollertour.

TREFFS & TERMINE

31. Oktober bis 2. November: Halloweenparty des RMC Rheingold, Peter Holzer, Tel.: 02325/75131.

Die MC Mittelrhein touren nach Trier, Helmut Heidkamp, Tel.: 0203/720965.

Der RMC Weser-Ems lädt zum Holschenball, in Eckern, Wilhelm Holub, Tel.: 04731/24645.

4. November: Stammtisch des WMC Wien, Rudi Nemeth, Tel.: 0043/676/4304050.

Mitgliederversammlung des WMC Oberpfalz, Heiner Horschelt, Tel.: 09621/81548.

Stammtisch des MCC Bonn, Heinz-Josef Henges, Tel. + Fax: 0228/9876599.

5. November: Clubabend des WMC Westküste in Stedesand, Gunnar Jacobsen, Tel.: 04662/4314.

7. November: Stammtisch des RMC Mittelbaden in Zussenhofen, Paul Risch, Tel.: 07805/910840.

Mitgliederversammlung des Eriba-Hymer-Clubs Limburg, Heribert Hafermann, Tel.: 06435/1433.

7. bis 8. November: Der RMC Bünde tourt zum Tag der Heimatpflege in Rotenburg/Fulda, Dieter Restemeier,

Tel.: 05223/60025.

8. November: Pickertreffen mit dem RMC Bünde, Dieter Restemeier, Tel.: 05223/60025.

Film- und Diaabend des Eriba-Hymer-Clubs Württemberg in Kirchheim/Teck, Christel Rücker, Tel.: 07141/241531.

Reh- und Martinsgans-Essen des Eriba-Clubs Neckartal, Dieter König, Tel.: 0721/573946.

9. November: Busfahrt ins Blaue mit dem WMC Oberpfalz, Heiner Horschelt, Tel.: 09621/81548.

10. November: Clubabend des Rhein-Main-Eriba-Clubs, Günter Haber, Tel.: 06131/507354.

11. November: Stammtisch des RMC Bünde, Dieter Restemeier, Tel.: 05223/60025.

14. bis 16. November: Clubwochenende des RMC Rheingold, Peter Holzer, Tel.: 02325/75131.

15. November: Klönabend des RMC Schleswig-Holstein in Kasenort, Peter Kluge, Tel.: 040/7224629.

19. November: Jahreshauptversammlung des ORMC Leer, Wilfried Schüttenberg, Tel.: 04956/1424.

20. November: Clubabend des RMC Albatros Aachen, Hans Joachim

Junk, Tel.: 02421/33847.

21. bis 23. November: Ausfahrt des RMC Albatros Aachen nach Gelsenkirchen, Hans Joachim Junk, Tel.: 02421/33847.

22. November: Stammtisch des Reisemobil Eignerkreises in Wangen, Karlheinz Haarbach, Tel.: 08335/9877-25.

28. bis 30. November: Die MC Mittelrhein touren nach Aachen zum Weihnachtsmarkt, Helmut Heidkamp, Tel.: 0203/720965.

Der Eura Mobil Club Nord lädt zur Weihnachtsfeier in Esperstoft, Anne Andresen, Tel.: 04621/957656.

Der RMC Schleswig-Holstein fährt zum Barocken Weihnachtsmarkt Ludwigs-lust, Peter Kluge, Tel.: 040/7224629.

29. November: Vorweihnachtsklönabend des I. A. RMC Schleswig-Holstein, Gert Oertel, Tel.: 04522/760599.

29. bis 30. November: Der RMC Schweiz fährt zum Weihnachtsmarkt in Brienz, Hans Burkart, Tel.: 0041/61/4010276.

30. November: Adventskaffee und Theaterbesuch des Hamburger Eriba-Clubs, Klaus Guzahn, Tel.: 040/773807.

KURZ & KNAPP

Eriba-Hymer Club

Bei ihrem Grillwochenende in Utzmemmingen vertilgten 32 Mitglieder des Eriba-Hymer-Clubs Württemberg ganze 47 Kilogramm Spanferkel. Klar, dass mit ordentlich Schnaps nachgespült werden musste. Wer Lust hat, auch einmal mit den unternehmungslustigen Württembergern zu speisen, erhält Infos bei Christa Rücker, Tel.: 07141/241531.

www.flairfreunde.de

Nicht nur virtuell, sondern auch im realen Leben sind die [flairfreunde.de](http://www.flairfreunde.de) recht unternehmungslustig. Wer Lust hat, sich den 175 Flair-Eignern anzuschließen, erhält Infos bei Rüdiger Lückner, Tel.: 0177/4066153.

Wohnmobil-Solisten

Die Homepage der Wohnmobil-Solisten kann ab sofort unter www.wohnmobil-solisten.de abgerufen werden.

REISEMOBIL-FREUNDE EUROPA

Alte Welt im Herzen

Kleiner Club, große Wirkung: Wenn der RMF-Europa ruft, kommen Reisemobilisten aus vieler Herren Länder.

Wir wollten von Anfang an möglichst viele Kontakte knüpfen“, erklärt Touristikreferent Walter Müller, 61, die Ziele der Reisemobil-Freunde Europa, „und das auf dem ganzen Kontinent.“ Dieser Leitsatz gilt als Motto, das sich der Saarländer und der Vorsitzende Wolfgang Hellmann aus München, 58, seit Jahren auf die Fahnen schreiben.

Hellmann entstammt dem Camping-Club Weiß-Blau, den er im Jahr 1982 innerhalb des Deutschen Camping-Clubs

mit gründete. Und diesen Clubs des DCC gehören naturgemäß meist nur Caravaner an. Losgelöst von den Statuten des DCC gründeten sieben mobile Enthusiasten 1998 die RMF Europa. Walter Müller erinnert sich: „Wir wollten internationale Treffen unter eigenem Namen anmelden und nicht über die einzelnen Ortsclubs des DCC.“

Auch aus den Reihen von Weiß-Blau häuften sich Anfragen, die im RMF Europa mitmachen wollten. Seitdem ist die kleine, verschworene Gruppe, sie umfasst gerade mal 21 Mitglieder, sehr oft mit ihren Reisemobilen auf Achse. Dabei pflegen sie ihre europäischen Kontakte über alle Grenzen hinaus.

So trafen sie sich bei der diesjährigen Oktoberfest-Rallye in Erding bei München (siehe Seite 8), einer

Veranstaltung des befreundeten Camping-Clubs Weiß-Blau, dessen Vorsitz Hellmann nach wie vor innehat: „Der RMF hat tatkräftig bei der Organisation mitgewirkt.“ Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 575 Reisemobile und 180 Caravans mit über 2.000 Teilnehmern reisten an. Die internationale Besatzung zeigte, woher sie stammt, mit traditionellen Trachten ihrer Heimat.

Dem Ruf des RMF-Europa folgten außer den deutschen Clubs und Einzelfahrern viele Aktivurlauber aus Italien, Frankreich, den Niederlanden, der Schweiz, Luxemburg und Ungarn. Kein Wunder, dass die Oktoberfest-Rallye zur multikulturellen Veranstaltung geriet, zum Fest der Völkerverständigung.

Shirley Bawden aus Bridgend in Süd-Wales etwa war



Volles Haus: Der kleine RMF-Europa zieht viele Reisemobilisten aus nah und fern an.



Wasser bunkern: Bei einem mehrtägigen Treffen müssen die Gäste auch mit Frischwasser versorgt werden.



Beim Feiern ganz groß: Befreundete Clubs aus England und Wales sind regelmäßig mit von der Partie.

Der RMF-Europa

Ansprechpartner der Reisemobil-Freunde Europa ist Walter Müller, Richard-Wagner-Straße 86, 66424 Homburg, Tel.: 06841/5997, Fax: /170276.

in ihrem Alkovenmobil Marke Autotrail gemeinsam mit ihrer Freundin Hazel Davis aus Süd-England angereist. Mit Nationalflaggen und -hüten ausgestattet, sorgten sie schon morgens für Stimmung im Camp. Familie Caspari war eigens aus Sardinien angereist. Bei ihrem ersten Trip nach Deutschland waren sie vor allem auf das Oktoberfest gespannt.

Die Kontakte zu ausländischen Clubs und Reisemobilisten sind im Laufe der Jahre durch die ungezählten Trips des RMF-Europa zustande gekommen. Nahezu kein Fleck des Kontinents blieb in den letzten Jahren unbereist. Ihre Touren nutzen die RMF-ler aber auch dazu, angehende neue Mitglieder besser kennen zu lernen.

„Das Wort Freunde in unserem Club-Namen ist ernst gemeint“, mahnt Walter Müller. „Bevor jemand Mitglied bei den RMF-Europa wird, muss er dreimal mit uns auf Tour gehen. So lernen wir ihn besser kennen. Dann wissen wir, ob er zu uns passt – oder auch nicht.“

Wer jedoch meint, dass sich die Aktivitäten des RMF-Europa lediglich auf die gesellige Völkerverständigung beschränken, der irrt. Mit Kraft und Tatendrang setzen sie sich ein für die Interessen und Belange aller Reisemobilisten. So gehen beispielsweise die Stellplätze an der Therme in Erding und im italienischen Belaria bei Rimini auf das Engagement der RMF-Europa zurück.

„Im Zuge unserer immer offeneren Alten Welt setzen wir uns europaweit für die mobile Freizeit ein“, meint Wolfgang

Fotos: Camero, Schneekloth



Führungsriege: Walter Müller, Wolfgang Hellmann und Rudi Brehm (v.l.).



Flagge zeigen: Jeder will sehen und gesehen werden.

Hellmann. Eine wahrhaft multikulturelle Einstellung, die voll und ganz zum Namen RMF-Europa passt. Juan J. Camero

Neuheiten
2003/2004



Linnepe System & Komfort



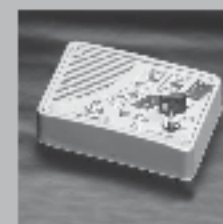
Linnepe QuickLift electric

Die neue, elektrische Hubstütze zur Heckabstützung von Reisemobilen, mit einer Hubkraft von 1000 kg und einer Stützlast von 1500 kg. Gesteuert wird die Quicklift Electric bequem mit Hilfe einer Funkfernbedienung.



Linnepe Scout! Lastenträgersystem

Der neue Linnepe Lastenträger: ALU-Hightech mit klarer Optik, universelle Einsatzmöglichkeiten bei einem Minimum an Eigengewicht!



Linnepe SopoAlarm PLUS

Die neue, zweite Generation des Erfolgsmodells. Auf der einen Seite Gasmelder, damit Sie nachts wieder überall ruhig schlafen können, auf der anderen Seite zu einer kompletten Alarmanlage ausbaufähig, damit Sie Ihr Reisemobil auf jeden Stellplatz sicher abstellen können.



A. Linnepe GmbH
Oelkinghauser Strasse 6-8, 58256 Ennepetal
Fon: 0 23 33/98 59-0, Fax: 0 23 33/98 59-30
eMail: info@A-Linnepe.de, www.A-Linnepe.de

Internationales Flair: Reisemobilisten kamen auch in traditionellen Trachten angereist.





Vielseitig: Moderne Falträder wie das Birdy von Riese & Müller sind auch für ausgedehnte Touren geeignet.

EUROBIKE

Das klappt ja prima

Falträder sind ideal für Reisemobilisten, deren Mobil keine große Heckgarage hat und die ihre geliebten und teuren Räder nicht auf einen Heckträger schnallen wollen. Die Messe Eurobike in Friedrichshafen zeigte die neuesten Modelle.

Dem britischen Ingenieur Alexander Moulton haben mobile Menschen einiges zu verdanken. Bereits kurz nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelte Moulton Gummifeder-elemente, die Caravans zu wesentlich besseren Fahreigenschaften verhalfen als die bis dahin üblichen ungefederten Starrachsen.

Die Suez-Krise und die mit ihr einhergehende Benzin-Rationierung veranlassten ihn schließlich, über Fahrräder nachzudenken, die sowohl im Kofferraum eines Autos Platz finden als auch in öffentlichen Verkehrsmitteln mitgenommen werden können. Und last but not least sollten sie auch noch komfortabel sein, weshalb

Moulton ein Faltrad mit Vollfederung konstruierte. Diese Falträder werden schon seit 1962 in Serie gebaut und sind auch im deutschen Fahrradfachhandel erhältlich. Typisch für sie ist die eigenwillige Rahmenkonstruktion, die sich Moulton hat patentieren lassen.

Der Gitterrohrrahmen wirkt beim ersten Hinsehen sehr fragil,

doch zahlreiche Tests bescheinigen den Moulton-Falträdern eine große Fahrstabilität bei akzeptablem Gewicht.

Der Bestseller APB 8, den der deutsche Importeur Holger Hammel auf der Eurobike in Friedrichshafen präsentierte, bringt nur elf Kilogramm auf die Waage. Mit einer Acht-Gang-Kettenschaltung



Preisgünstig: Schon für knapp 400 Euro bietet Nauti-Camp das Camper TST 561 von Dahon an.

von Shimano und auf das Fahrergewicht abgestimmter Federung kostet es 1.458 Euro.

Typisch britisch hat man natürlich auch etwas für Exzentriker: Der Rahmen der R-Serie wird in Handarbeit aus Alurohren geschweißt, wie sie auch im Airbus zum Einsatz kommen. Kostenpunkt für das ganz besondere Faltrad: 9.150 Euro.

Radfahren mit Komfort hat sich auch die deutsche Edel-Fahrradschmiede Riese und Müller in Darmstadt auf die Fahnen geschrieben, weshalb sie ausschließlich voll gefederte Fahrräder baut.

In Friedrichshafen stellten die Hessen neben anderen Modellen auch zwei neue Faltrad-Modelle vor. Das eine hört auf den

Namen Frog und sieht auch genauso aus: klein und grün. Mit einem Faltnmaß von 63 x 48 x 29 Zentimeter und einem Gewicht von 10,4 Kilogramm findet sich für das Fröschlein nahezu überall ein Platz. Dafür rollt es aber nur auf Zwölf-Zoll-Laufrädern, wie sie auch bei Kinderrollern im Einsatz sind. Der Westentaschenflitzer, der wahlweise mit Drei- oder Siebengang-Nabenschaltung erhältlich ist, soll sich hervorragend zum Brötchen holen und für kleinere Ausflüge eignen. Kostenpunkt: zwischen 999 und 1.111 Euro.

Für größere Touren hat Riese und Müller das knapp elf Kilo schwere Birdy im Programm. Den großen Bruder des Frog gibt es in sechs verschiedenen Farben, von denen jede eine bestimmte Ausstattungsvariante repräsentiert. Neu ist das Birdy white mit perlmutt-weißer Pulverbeschichtung. Das Birdy white



Praktisch: So klein macht sich das Camper TST 561 für den Transport.



**Internationale
Ausstellung
für Caravaning**



13.-16.11.2003
Brno - Czech Republic

www.caravaning-brno.cz



Parallel:

SPORT Life
Internationale Sportmesse



boat Brno
Internationale Boots-
und Wassersportausstellung



**In Zusammenarbeit
mit:**



Vertretung in Deutschland:
BDGE CONSULTING
Lerbachstraße 36,
70192 Stuttgart
Tel.: +49 711 8566674
Fax: +49 711 850185
E-mail:
bdge-consulting@t-online.de

Messe Brno
Výstaviště 1, 647 00 Brno
Czech Republic
Tel.: +420 5 4315 3350
Fax: +420 5 4115 3068
e-mail: caravaning-brno@bvz.cz
www.caravaning-brno.cz

BVV
**Veletřhy
Brno**



Überraschend: Der amerikanische Fahrrad-Multi Trek, Ausrüster des fünffachen Tour-de-France-Champions Lance Armstrong, erweitert das Faltradsegment um drei interessante Modelle.

ist komplett mit der Shimano Capreo-Gruppe aufgebaut. Die Komponenten sind speziell für Falträder abgestimmt: Neun-Gang-Kettenschaltung, spezielle Kurbeln und Bremsen.

Die Rahmen- und Fahrwerkskonstruktion unterscheidet sich aber nicht von den anderen bunten Vögeln. Vorne sorgt eine geschobene Schwinge für Fahrkomfort, hinten eine Eingelenkschwinge, die sich von einem Elastomer gefedert, am Sattelrohr abstützt. Je nach Fahrergewicht stehen drei verschiedenen harte Elastomere zur Wahl. Konstruktiver Kniff: Die Schwingenlager übernehmen gleichzeitig die Funktion des Faltgelenks, so dass auf Gelenke im Rahmen verzichtet werden kann. Das Birdy white mit einem Packmaß von 79 x 61 x 35 Zentimeter kostet 1.399 Euro.

Marktführer im Segment der Falträder ist die Dahon California Inc., die seit mehr als

20 Jahren Falträder in Taiwan, Macao und China produziert. Bisher wurden nach Werksangaben mehr als 1,6 Millionen Bikes gebaut. Zur Fahrradmesse am Bodensee reiste Dahon mit drei faltbaren Neuheiten an.

Mit dem kleinsten Packmaß (51 x 71 x 28 Zentimeter) wartet das Presto light im klassischen Faltrad-Design mit Faltgelenk in der Rahmenmitte auf. Das Gewicht von rund neun Kilogramm, die kleinen 16-Zoll-Räder sowie die Dreigang-Nabenschaltung machen es zum kompakten Stadtfliitzer. Je nach Ausstattung kostet das Presto light zwischen 599 und 649 Euro.

Mit acht Kilogramm noch leichter ist das faltbare Dahon-Rennrad Allegro, das sich auf die Maße 74 x 66 x 23 Zentimeter zusammenfallen lässt. Verpackt wird es dann im mitgelieferten Schalenkoffer. Es ist ab Januar in sieben Rahmen-



Leichtfüßig: Das neue Presto light von Dahon wiegt nur neun Kilogramm.

größen mit der Shimano Ultegra-Ausstattung für rund 1.800 Euro im Fachhandel erhältlich.

Bereits für 300 Euro weniger ist dritte Dahon-Neuheit, das Mountainbike Zero G zu haben. Die Fahreigenschaften, so sagt Dahon, stehen einem konventionellen Mountainbike-Rahmen in keiner Weise nach. Ausgestattet ist das Hardtail mit einer Manitou-Federgabel, Hayes-Scheibenbremsen und einer Sram X.9-Schaltung.

Speziell für Camper bietet Nauti-Camp-Chef Peter Mojé das Camper TST 561 von Dahon an. Es ist schwarz lackiert, hat eine gefederte Heckschwinge, Sechsgang-Kettenschaltung, V-Brakes, wiegt etwa 13 Kilogramm und kostet 398,00 Euro plus 14,00 Euro Versandkosten innerhalb Deutschlands.

Mit made in Germany wirbt der schwäbische Faltradhersteller Pacy, der Touren-, Renn- und Crossräder im Programm hat. Der Rahmen und zahlreiche Anbauteile stammen aus Deutschland. Gleiches gilt auch für die Endmontage. Doch bei Schaltung, Bremsen und Laufrädern verlassen sich auch die Schwaben auf den japanischen Zulieferer Shimano. Aktuell ist das Pacy twenty-six, ein 26-Zoll-Tourenrad mit Elas-

tomer-gefedertem Hinterbau und Federgabel. Es kostet in der Grundausstattung mit Siebengang-Nabenschaltung 1.199 Euro, kann aber mächtig aufgerüstet werden. Beispielsweise mit der hochwertigen Rohloff-14-Gang-Nabenschaltung oder gar dem Elektro-Antrieb Sparc.

Selbst Lance Armstrong setzt sich ab und an auf ein Faltrad, wenn auch nur zu Werbezwecken. Denn Trek, der Radlieferant des fünfmaligen Tour-de-France-Siegers, ist jetzt auch in das Faltradgeschäft eingestiegen.

Drei Modelle präsentierte der US-amerikanische Fahrradgigant auf der Messe Eurobike in Friedrichshafen: das blaue F 200 (Dreigang-Nabenschaltung) und das graue F 400 E (Achtgang-Kettenschaltung) sind beide mit Schutzblechen und Gepäckträger ausgestattet und kosten je 699 Euro.

Top-Modell ist das schwarze F 600 (999 Euro), gedacht für die Sportsleute unter den Faltradpiloten. Laufräder, schmale Reifen und Shimano Deore-Schaltung, alles wie beim Rennrad. Hier hat wahrscheinlich Lance, der Boss, ein Wörtchen mitgeredet.

Konstantin Anders

Blätter und Preise fallen!

Große Herbst-Sonderaktion mit Verkauf unserer Ausstellungs- und Mietfahrzeuge!

Das große InterCaravaning-Gewinnspiel!
Gewinnen Sie den neuen **FIAT DOBLÓ Malibu**.
Teilnahmekarten gibt es bei Ihrem InterCaravaning-Händler!

Die neuen Modelle 2004 sind da!

06618	Naumburg	Caravan Rosso! GmbH
12207	Berlin	Klaus F. Flügel Reisemobile
21220	Seevetal/Maschen	Ebel GmbH
23866	Nahe	Schwarz Mobile Freizeit
25524	Itzehoe	Freizeitmarkt Itzehoe
26802	Moormerland	Caravan Center Moormerland
30916	Hannover	Eubo Caravans Tirge
34233	Fulda/Kassel	Hymer & Wohnwagen Becker
38350	Helmstedt	Hagemann Camping und Freizeit
42855	Remscheid	Autohaus Pauli GmbH
44809	Bochum	Auto Spürkel GmbH
45481	Mülheim/Ruhr	WVG & CVG Thrun
48493	Wettringen	Ardelt Reisemobile
50389	Wesseling	Rentmobil GmbH
56751	Polch bei Koblenz	Niesmann Caravaning
60389	Frankfurt	Rutenkolk Caravaning
65462	Gustavsburg	Camping-Center Vöpel
66115	Saarbrücken-Burbach	Wohnwagen Vogt
69115	Heidelberg	Wenk Wohnwagen
71065	Sindelfingen	Caravaning Center Schmidtmeier
72144	Dusslingen	Wohnwagen Wanner
74366	Kirchheim	Herzog GmbH
77656	Offenburg	Camping Kuhn
78351	Bodman-Ludwigshafen	Burmeister Caravan Center
79108	Freiburg	WVD Südcaravan
82515	Wolftrathshausen	Servo Reisemobile GmbH
90765	Fürth	Bachl Caravan-Vertrieb GmbH
96106	Ebern	Freizeitcenter Dietz
AT-2700	Wiener Neustadt	Rolling Homes
NL-3274	ZK Heinenoord	CampoWorld (5x in NL)
NL-7481	CT Haaksbergen	Caravan Diepemaat
CH-4900	Langenthal	Lexa Wohnmobile
ES-08500	VIC Barcelona	Autosuministros VIC SA
IT-36077	Loc. Tavernelle Vicenza	Bonometti Automarket (4x in IT)

INTER CARAVANING
Die Leistungsgemeinschaft selbstständiger Caravaning-Fachhändler Europas

Informieren Sie sich jetzt!
Mit unserer Servicehotline sind Sie
01805 701 107
direkt mit dem InterCaravaning-Partner
in Ihrer Nähe verbunden.

www.intercaravaning.de



Komfortabel: Das Pacy twenty-six rollt wie ein konventionelles Rad auf 26-Zoll-Laufrädern – und ist deshalb sperriger.

Knackpunkt Zuladung

Profitest Concorde Liner 900 L,
REISEMOBIL INTERNATIONAL 8/03

In dem Test zum Concorde Liner 900 L heißt es lapidar: „Um die Möglichkeiten des Fahrwerks ausnutzen zu können, ist es ratsam, den Liner als 8,6-Tonner zuzulassen.“ Das ist schon sehr witzig vom Autor des Artikels. Was nutzt das, wenn man mit dem alten Führerschein nur Fahrzeuge bis 7,49 Tonnen steuern darf?

Die größeren Varianten der Concorde Liner kranken an

dem gleichen Problem, wie schon die Fahrzeuge an der 4,6-Tonnen-Grenze an fehlender Zuladung. Die Folge davon ist, dass auch diese Fahrzeuge dann überladen unterwegs sein werden mit den entsprechenden rechtlichen Folgen.

Wann lernen die Hersteller endlich, dass ein Reisemobil ausreichende Zuladungsreserven auch nach dem Einbau von Zubehör haben muss? Ein anderes

Liebe Leserinnen und Leser, der „Treffpunkt“ stellt Ihr Forum in REISEMOBIL INTERNATIONAL dar.

Über Post von Ihnen freuen wir uns – bitte schreiben Sie uns, möglichst mit Bild: Redaktion REISEMOBIL INTERNATIONAL, Stichwort „Treffpunkt“, Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart, Fax 0711/ 13466-68, E-Mail: info@reisemobil-international.de

Problem sind die 3,50 Meter Fahrzeughöhe. Nur eine Höhe von unter 3,30 Metern garantiert einigermaßen Beweglichkeit.

Alles in allem ist der Liner anscheinend ein Fahrzeug, mit dem man nur über überregionale Straßen sein Ziel erreicht und dann am besten auf den Campingplatz fährt, sofern man die enge Einfahrt meistert.

Emil Naepflein, Geisenfeld via E-Mail

Freund und Helfer

Zur Ruhe eskortiert

Am 28. Mai dieses Jahres wollten wir wieder einmal auf dem Dresdner Stellplatz Wientorstraße übernachten. Im Laufe der Nacht belästigten feiernde Jugendliche die Besatzungen der 13 Reisemobile auf dem Platz.

Gegen 1 Uhr nachts riefen dann benachbarte Mobilisten die Polizei. Da diese nicht für Sicherheit und Ruhe garantieren konnte, wurden alle Mobile von drei Streifenwagen mit Blaulicht auf einen ruhigen Platz hinter dem Regierungspräsidium eskortiert.

Auch auf diesem Wege möchten wir uns bei der freundlichen Polizei in Dresden bedanken.

Johann Kose, Ladenburg

Anderer Meinung

Kommentar „Runter von der Autobahn“, REISEMOBIL INTERNATIONAL 9/03

Zwei Aussagen Ihres insgesamt richtigen Kommentars gefallen mir nicht: Wenn wir zu Hause blieben, wäre das meiner Ansicht nach eher ein Verlust für Gauner, die Reisemobilisten überfallen, als ein Sieg. Und zum anderen: Der Hinweis auf Stellplatz-Atlanten ist sehr gefährlich. Damit finden auch Diebe leichter ihre Beute.

Sicherer scheint mir ein Gaswarngerät. In Südfrankreich wurde unter mehreren Mobilien nur eines mit solch einem Gerät nicht ausgeraubt.

! Die Aussagen in den Leserbriefen spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften von Leserinnen und Lesern zu kürzen.



Foto: Petri

In Gefahr durch Besserwissis: geduldete Stellplätze, hier im istrischen Rovinji.

Qualvolle Lehre

Deutsche Besserwisserei auf Stellplätzen, zum Leserbrief „Streiten bis zur Herzattacke“, REISEMOBIL INTERNATIONAL 10/03

Anfang September 2003 besuchten wir das elsässische Turckheim. Mit einer mehrsprachigen Tafel begrüßt die ansehnliche Gemeinde alle Reisemobilisten auf ihrem kostenlosen Stellplatz und gibt hilfreiche Hinweise. Am zweiten Tag aber standen wir fassungslos vor dem Schild: Hatte doch einer der deutschen Reisemobilisten über Nacht die kleinen orthografischen Fehler angestrichen und an den Rand geschrieben: „vier Fehler, beschämend für Elsässer.“

Was geht wohl im Kopf eines solchen Gastes vor. Kein Wunder, wenn für Teile unserer Gilde international wenig schmeichelhafte Begriffe wie „deutsche Besserwissis“ kursieren. Ob solch beschämendes Verhalten andere Touristiker animiert, noch deutschsprachige Schilder aufzustellen?

Auch als leidenschaftlicher Überwinterer in Spanien und Portugal treffen wir immer wieder auf Landsleute, die sich auf den zwar nicht offiziell ausgewiesenen, jedoch von Kommunen und Polizei geduldeten und stets kostenlosen Stellplätzen benehmen, als wären sie in einer unbewohnten Einöde. Neben Hotelanlagen laufen abends ungeniert die

Stromaggregate. Gespannte Wäscheleinen und ausartendes Campingleben gehören zur Selbstverständlichkeit. In Playa Granada erlebte ich sogar Reisemobilisten, die am kommunalen Wasserhahn den Wasserschlauch anschlossen und eine kostenlose Grundreinigung ihrer Fahrzeuge vornahmen.

Ergebnis: Jahrelang geduldete und sehr schön gelegene Plätze wie in Almerimar und Roqueta de Mar (Andalusien) oder dem traumhaften Manta Rota (Algarve) sind seit 2003 mit rigorosen Verbotsschildern bestückt und werden von der örtlichen Polizei gnadenlos geräumt.

Vergangenes Weihnachten wurde ich in der Rezeption der Hotelanlage Pedras del Rei (Algarve) Zeuge von Beschwerden über die Lärmbelästigung durch Stromaggregate. Wahrscheinlich wird auch dieser beliebte Stellplatz bald wegfallen.

Wie lange wollen wir uns von einigen Unbelehrbaren noch den letzten (Stellplatz-) Ast absägen lassen, ohne den unser schönes Hobby nur noch wenig Wert hat?

Hans Oschmann, Dresden



TREFFPUNKT

Vermutlich reichte schon die abschreckende Wirkung der Warn-Aufkleber. Auch schwerer zu knackende Türschlösser oder zusätzliche Verriegelungen bieten ein Sicherheitsplus.

Dipl.-Ing. Wolfgang Hübschmann, Hemsbach

Schlechte Erfahrungen

Suche nach Campingplatz

Ein paar Tage lang suchte ich einen Campingplatz für eine einwöchige Reise. Um mal so richtig zu entspannen, wollten wir diesmal nicht nur ein bis drei Tage an einem Ort bleiben, sondern eine ganze

Woche. Deshalb entschieden wir uns, nicht wie gewohnt Stellplätze, sondern einen ruhigen Campingplatz aufzusuchen.

Was mich dabei sehr irritiert, ist, dass die Betreiber, die sonst so sehr über die mit ihnen konkurrierenden Stellplätze wettern, von uns Mobilisten für denselben Stellplatz 1,50 bis 2,50 Euro mehr haben wollen als für einen gleich großen Wohnwagen-Platz. Ich frage mich, warum.

Reisemobilisten benötigen in der Regel nicht einmal die sanitären Einrichtungen des Platzes: Große Reisemobile haben heute Kapazitäten an Bord, die durchaus für eine Woche ausreichen. Erfahrungsgemäß

können wir auf vielen Plätzen auch nicht entsorgen, da wir nur einen Festtank haben und der Bodeneinlass nicht für ungelenkige Reisemobile konzipiert wurde, sondern sich in irgendeinem unzugänglichen Eck des Platzes befindet. Im übrigen fahren wir nicht auch noch zusätzlich pausenlos mit dem Auto über den Platz – wie so mancher Camper, dem der Weg zum Klo ohne seinen Wagen so weit ist.

So jedenfalls wird das nie etwas mit einer Freundschaft zwischen deutschen Campingplatz-Betreibern und den Mobilisten.

Gabriele Walger, via E-Mail

sagte mir nochmals, den Platz mit hoher Hecke hätte ich ja gebucht. Daraufhin verlangte ich meinen Personalausweis zurück und legte die Schrankenkarte auf die Theke, um die zehn Euro zurückzubekommen. Doch die bekam ich nicht zurück, mit der Begründung: „Sie haben ja die Platzeinrichtung und die Schranke benutzt.“

Verärgert verließen wir den Campingplatz und stellten uns auf den Parkplatz unmittelbar vor der Schranke zu den anderen Reisemobilisten, die wir vorher gar nicht gesehen hatten. Hier waren wir willkommen und haben eine tolle Woche verbracht.

Dem Parkplatzwächter sei an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich gedankt für seine hilfreiche Unterstützung bei all unseren Anliegen und Fragen hinsichtlich der Ver- und Entsorgung. Die Platzgebühr beträgt vier Euro täglich, eine Ver- und Entsorgungsstation soll nächstes Jahr installiert werden. Eine tolle Alternative zum Campingplatz.

Ursula und Rudolf Beck, Velbert

Händler zu reich?

Vom Versuch, einen Preis zu erfragen

Wir sind seit 30 Jahren Camper und wollen uns nun zum Vorruhestand ein Reisemobil zulegen. Drei Faxanfragen nach Angeboten bei verschiedenen Händlern blieben allesamt unbeantwortet. Es kann doch niemand erwarten, dass ein zukünftiger Kunde größere Strecken fährt, nur um vorab einen Preis zu erfragen.

Leiden Reisemobilhändler unter extremem Reichtum? Oder haben sie es nicht nötig, ihre Post zu beantworten? Wir suchen weiter nach einem Händler, der uns ein Mobil für etwa 70.000 Euro verkaufen möchte.

Doris u. Horst Göbel, Reken

Erfreulich rausgeputzt

Stellplatz Tangermünde

Vor vier Jahren waren wir schon einmal auf dem Stellplatz in Tangermünde. Die negativen Berichte über die Zustände dort konnten wir damals nur bestätigen.

Ganz anders das heutige Erscheinungsbild. Der Platz ist jetzt blitzsauber und durchdacht renoviert. Stromkästen sind reichlich vorhanden, Mülleimer, die auch an den Wochenenden geleert werden, ebenso. Die Ver- und Entsorgungsstation steht separat, die Tage und Nächte sind ruhig und sicher.

Das Umfeld und auch die Stadt sind sauber, das Städtchen als solches lädt zum Verweilen ein. Die Stellplatzkosten sind auf freiwilliger Basis zu zahlen. Wir hoffen sehr, dass dieses tolle Dienstleistungsangebot anerkannt wird.

Rudolf Kattwinkel, Wissen

BEZUGSQUELLEN

Alex Moulton Bicycles

L&H Bicycles Hammel
Borsigstraße 7
63150 Heusenstamm
Telefon 06104/669440
Internet: www.moulton-fahrraeder.de

Benimar

Lortzingstraße 22
81207 München
Tel.: 089/8204700-0, Fax: /8204700-16
Internet: www.RMZ-Reisemobile.de

Bimobil

Gewerbegebiet Aich 15
85667 Oberpfraammern
Tel.: 08106/29888, Fax: /29880
Internet: www.bimobil.de

Bresler

Zwickauer Straße 78 A
08393 Niederschindmaas
Tel.: 03763/78161, Fax: /488937
Internet: www.caravan-bresler.de

CS-Reisemobile

Krögerskoppel 5
24558 Henstedt-Ulzburg
Tel.: 04193/7623-0, Fax: /7623-23
Internet: www.caravan-bresler.de

Dethleffs GmbH

Rangenbergweg 34
88316 Isny
Tel.: 07562/987-0, Fax: /987-168
Internet: www.dethleffs.de

Eura

Kreuznacher Straße 78
55576 Sprendlingen
Tel.: 06701/203-0, Fax: /203-210
Internet: www.euramobil.de

Fleurette

Rotdornweg 2
53797 Lohmar-Neuhonrath
Tel.: 02206/912626, Fax: /912628
Internet: www.fleurette.de

Goldschmitt technobil AG

Dornbergerstraße 10-12
74746 Höpfingen
Tel.: 06283/2229-0, Fax: -29
Internet: www.goldschmitt.de

Hehn

Schauenstraße 30
47228 Duisburg
Tel.: 02065/7716-0, Fax: /66402
Internet: www.hehnmobil.de

riese und müller GmbH

Haasstraße 6
64293 Darmstadt
Telefon 06151/366860
Internet: www.r-m.de

Hermann Hartje KG

Deichstraße 120-122
27318 Hoya
Telefon 04251/8110
Internet: www.dahon-faltrad.de

Karmann

Kreuznacher Straße 78
55576 Sprendlingen
Tel.: 06701/203-800, Fax: /203-809
Internet: www.karmann-mobil.de

Monaco

Industriegebiet
57578 Elkenroth
Tel.: 02747/2081-82, Fax: /7581
Internet: www.koehler-caravans.de

Pacy-Vertrieb

c/o Thomas Poreski Spezialfahräder
Charlottenstraße 39
72764 Reutlingen
Telefon 0177/2777592
Internet: www.pacy.net

Poker

Heidelberger Straße 2a
74746 Höpfingen
Tel.: 06283/2270-0, Fax: /2270-59
Internet: www.ahorn-wohnmobile.de

Trek Europe

Basicweg 12
NL-3821 BR Amersfoort
Telefon 0031/3345/09060
Internet: www.trekbike.com

Wochner

Robert-Bosch-Straße 12-16
88677 Markdorf
Tel.: 07544/71744, Fax: /72524
Internet: www.wochnermobil.de



Reisemobilisten willkommen: Stellplatz auf der Insel Poel.

Reinste Abzocke

Schlechte Erfahrungen auf einem Campingplatz

Wir hatten eine Woche auf einem Campingplatz auf der Insel Poel mit dem Reisemobil vorab gebucht. Nach gut zwölf Stunden Anfahrt samt Stau waren wir froh, endlich unser Ziel erreicht zu haben. Bei der Anmeldung wurde ich zunächst gebeten, die Woche sofort zu bezahlen, was ich jedoch ablehnte. Daraufhin wurde mein Personalausweis einbehalten und eine Zahlung von zehn Euro für die Schrankenkarte verlangt. Ich wurde gefragt: „Wollen Sie ei-

nen Stellplatz mit hoher oder mit kleiner Hecke?“ Ich wählte hohe Hecke und sollte mit der Karte die Schranke öffnen, auf den Platz fahren und warten, bis mich jemand zum Platz bringt. Der Platzinhaber persönlich kam mit dem Rad und fuhr in eine enge Gasse. Es war so eng, dass ich nicht mit dem Reisemobil hinein fahren konnte, und ich sagte dies dem Herrn. Seine Antwort: „Den Platz haben Sie soeben gebucht“, und fuhr mit dem Rad davon.

Bei der Anmeldung wollte ich einen anderen Stellplatz bekommen, doch dies war scheinbar nicht möglich. Man

MIRAGE
MOTORCARAVANS



Spitzenfabrikat aus Italien auf Fiat, Mercedes und Renault

2 Teilintegrierte • 2 Alkovenmodelle • 7 Vollintegrierte

Serienmäßige Luxusausstattung

- ABS (bei Fiat und Mercedes)
- Solaranlage
- Fernsehantenne
- beheizte Wassertanks
- elektrische Trittstufe
- Dachreling mit Leiter
- Trumaheizung 6000 kcal mit Boiler
- Heki 3 (modellspezifisch)
- wartungsfreie 100 Ah-Gelbatterie
- Kühlschrank 103 l oder 103 l + 35 l
- Gasbackofen (modellspezifisch)

Winterfester Aufbau

- 60 mm Fußboden
- 40 mm Seitenwände, außen in GFK
- 40 mm Dach mit hagelsicherer Beschichtung

Kundendienst & Ersatzteile

Service-Zentrum Deutschland
Alle Preise

- inkl. Transport bis München
- inkl. TÜV
- inkl. Fahrzeugbrief
- inkl. USt

Kundenfinanzierung

Prospektanfrage an:

Service-Zentrum Deutschland, Puchermühlstr. 5, 82256 Fürstenfeldbruck - Fax: 08141 - 33696 - oder 346446

Vor- und Zuname

Straße

PLZ + Wohnort

BETTUNTERLAGE

Bequemes Nachtlager

Leser Johann Kose aus Ladenburg schwört auf eine Kaltschaum-Auflage.



Zur Liegefläche umgebaute Dinetten, Seitensofas und Rundsitzgruppen sind immer ein Kompromiss, befindet Johann Kose aus Ladenburg. Ent-

weder man kann gut darauf sitzen und schlecht schlafen, oder umgekehrt. Kein Wunder, so folgert er, hat man am Morgen danach Rückenschmerzen.

Auf der Suche nach einer Lösung für dieses Problem wurde er im Bettenfachgeschäft mit einer vier Zentimeter dicken Matratzenauflage namens Thermodynamica fündig. Hersteller ist die Firma Aro Artländer GmbH in 49577 Kettenkamp (www.artlaender.de). Die Auflage besteht aus einem High-tech-Viskoseschaum (Kaltschaum), der auf Temperatur reagiert. Wirken Körperwärme und Gewicht auf ihn ein, verteilt er den Druck und verhindert dadurch Druckstellen an gefährdeten Körperteilen, hat Kose herausgefunden. Bezogen ist die Auflage mit einem Bezug aus spezieller Baumwolle. Er ist umweltfreundlich und verhindert die Entstehung von Hausstaubmilben und Schimmelpilzen. Für die Matratzenauflage

in der Sondergröße 180 mal 70 Zentimeter hat Johann Kose 169 Euro bezahlt. Gut angelegtes Geld, wie er meint, denn seine Frau hat den Schlafkomfort auf dem Seitensofa nun schon viele Nächte „wirklich genossen“.

Ist auch Ihnen unterwegs etwas aufgefallen, das andere Reisemobilisten wissen sollten? Haben auch Sie Erfahrungen gemacht, die Sie Gleichgesinnten mitteilen wollen? In REISEMOBIL INTERNATIONAL finden Sie das passende Forum dafür. Bitte schicken Sie Ihre Erlebnisse oder Erfahrungen als kurzen Text, am besten mit Bild, an:

Redaktion REISEMOBIL INTERNATIONAL,
Stichwort „Unterwegs“
Postwiesenstraße 5A
70327 Stuttgart
Fax: 0711/ 13466-68



erhalten Sie auch bei diesen Reisemobil- und Caravan-Händlern:

- 01139 Dresden ♦ Schaffer-Mobil, Kötzschenbroder Str. 125 · 01920 Rauschwitz, Autohaus Pauli & Böhm, Bischofswerdaer Str. 3 · 04849 Bad Döben ♦ Caravan-Handel, Görschlitzer Straße 8 · 06182 Dieskau Camping-Wolf, Hallesche Str. 2 · 06246 Bad Lauchstädt Reimo Freizeitmobile, Markt 10 · 06618 Naumburg ♦ Caravan Rossol GmbH, Kropptalstraße 1 · 08393 Niederschindlmaas Caravan-Service Bresler GmbH, Zwickauer Str. 7 · 09419 Thum ♦ Autohaus Böhm GmbH · 12207 Berlin ♦ Flügel Reisemobile + Wohnwagen, Heinrich Straße 7 · 13587 Berlin Reisemobilhafen Berlin, Streitstr. 86 · Alte Wache · 14552 Saarmund ♦ Nuthetal-Caravan Werner, Potsdamer Str. 21 B · 15366 Dahlwitz-Hoppegarten Caravan-Center Matner, Berliner Str. 111 · 17209 Zislów Naturcamping Zwei Seen, CEG Plauer See · 21220 Sevetal ♦ Ebel GmbH, Unner de Bult 10 · 23866 Nahe Schwarz ♦ Mobile Freizeit, Segeberger Str. 30 · 23970 Krizow Mi-Mobile Wismar, Am Grevenberg 1 · 25524 Itzehoe ♦ Camping Nordsee + Freizeitmarkt, Lise-Melner-Str. 5, 8 + 9 · 25582 Hohenasperg ♦ Wohnmobil-Galerie GmbH, Burgviertel 5-7 · 26125 Oldenburg Freizeit mit Feldhus, Ekernstr. 4-6 · 26386 Wilhelmshaven ♦ ReMo GmbH, Logerstr. 14 · 26802 Moormerland ♦ Caravan-Center-Moormerland, Wankelstr. 14 · 28816 Stuhr ♦ Wohnwagen Fritz GmbH, Gutenbergstr. 11 · ♦ Spratte Reisemobile GmbH, An der Riede 8 · 29227 Celle ♦ Wohnwagen Stumpf, Burger Landstr. 4 a · 29614 Solttau-Oeningen Camping Paradises, CEG-Scandinavia · 30916 Isernhagen Eubo Caravan Tirge GmbH, Am Walde 2 · 31228 Peine ♦ Maskos, Wilhelm-Rausch-Str. 9 · 32108 Bad Salzungen ♦ Reinhard Ullrich GmbH & Co. KG, Heerser Weg 45 · 33689 Bielefeld Huppertz Reisemobile, Dunlopstr. 44 · 33729 Bielefeld ♦ Freizeit KG, Herforder Str. 630-634 · 34212 Melsungen ♦ C.O. Wohnmobile, Fritzlaer Str. 67 · 34233 Fuldatal ♦ Wohnwagen Becker GmbH, Dörnbergstr. 17 · 34266 Kassel-Sandershausen Reimo Kassel, Hannoverische Str. 30 · 35410 Hungen ♦ Knoll Caravaning, Auf der Landwehr 5 · 38104 Braunschweig Brock – Das Mobile Freizeit Zentrum, Schapenstr. 9 · 38350 Helmstedt ♦ Hagemann, Marientaler Str. 3 · 38690 Vienenburg Mobile Freizeit 1. Klasse, Glückaufstr. 12 · 41460 Neuss ♦ Radequid Hass Reisemobile, Hammer Landstr. 51 · 42115 Wuppertal ♦ Dieter Feldt Wohnmobile, Nützenberger Str. 376 · ♦ Caravan Hammoudah, Linde 62 · 42855 Remscheid ♦ Autohaus Pauli GmbH, Lennepstr. 152 · 44809 Bochum ♦ Auto Spürkel GmbH & Co. KG, Poststr. 20-28 · 45481 Mülheim / Ruhr ♦ Hymer-Zentrum B 1, Kölner Str. 35 · 37 u. 59 · 47309 Thron Reisemobile GmbH, Kölner Str. 232 · 234
- ♦ CVG Caravan-Vertrieb GmbH, Kölner Str. 238 · 240 · 45891 Gelsenkirchen Mobil Camp Gelsenkirchen, Adenauerallee 100 · Haus 9 · 45964 Gladbeck Pieper & Co. · Freizeitmärkte, Sandstr. 6 · Pieper & Co. · Freizeitmärkte, Karl-Schneider-Str. 12 · 46395 Bocholt ♦ Caravan-Center Bocholt, Harderhook 29 · 47623 Kevelaer ♦ Seefeldt Caravantechnik, Gewerbering 36 · 49143 Bissendorf/Osnabrück ♦ Verrege-Welz GmbH, Gewerbeplatz 14 · 49565 Bramsche Reisemobile und Caravans Lewandowsky, Am Kanal 1 B · 50170 Kerpen-Sindorf Wohnwagen Pollmeier GmbH, Hüttenstr. 112 · 50389 Wesseling ♦ Rentmobil GmbH, Herseler Str. 14 · 52428 Jülich ♦ Reisemobil- und Caravan-Center, Im Königskamp 10 · ♦ Reisemobile Jumpert, Rudolf-Diesel-Str. 8 · 53227 Bonn ♦ MI-Mobile Bonn, Maarstr. 83 · 53359 Rheinbach ♦ Camping-Münz, Römerkanal 76 · ♦ Camperland J. Bong, Heerstraßenbenden 15 · 53913 Swisttal-Heimerzheim TSL GmbH, Breninger Str. 19 · 55129 Mainz-Hechtsheim ♦ Moser Caravaning GmbH, Curierstr. 24 · 56751 Polch ♦ Niesmann Caravaning GmbH & Co. KG, Kehrstr. 51 · ♦ Niesmann + Bischoff GmbH, Clou-Straße 1 · 57258 Freudenberg ♦ Freizeitmarkt Blume, Bahnhofstraße 1 · 58456 Witten Reisemobil Lyding GmbH, Westerweide 41 · 60389 Frankfurt ♦ Rutenkolk Caravaning, Friedberger Landstr. 434 · 61169 Friedberg ♦ Schrenk Wohnmobile, Pfingstweide 3 · 63225 Langen ♦ Wohnwagen Lohmann, Außerhalb 16 · 63329 Egelsbach ♦ REIMO, Boschring 10 · 65462 Gustavsburg ♦ Camping-Center Vöpel, Am Flugraben 42-44 · 67126 Hochdorf-Assenheim ♦ Autohaus Euch, Ludwigshafener Str. 22 · 69115 Heidelberg ♦ Hans Schneider KG Wohnwagen, Reisemobile, Camping, Speyerer Straße 20 · 69124 Heidelberg ♦ Fritz Wenk GmbH, Carl-Benz-Str. 4-6 · 70499 Stuttgart-Weilmörs ♦ Wohnwagen Winkler GmbH, Turbinenstr. 2 · 6 · 71065 Sindelfingen ♦ Caravaning-Center Schmidtmeier, Mahdentalstr. 72 · ♦ Rall Caravaning GmbH, Mahdentalstr. 84 · 72144 Dusslingen/Tübingen ♦ Wohnwagen Wanner GmbH, Tübinger Str. 28 · 72770 Reutlingen ♦ Deckstein-Caravaning GmbH, Täleswiesenstr. 8 · 73265 Dettingen/Teck Wohnwagen Wanner GmbH, Industriegebiet · 73630 Remshalden/Grünb. ♦ MI-Mobile Reisemobil GmbH & Co., Bahnhofstr. 50 · 74229 Oedheim ♦ Krawczyk GmbH, Am Willenbach 6 · 74257 Heilbronn/Unteressheim ♦ Wenzel GmbH, Exklusive Reisemobile, Im Kressgraben 33 · 74366 Kirchheim/Neckar ♦ Schafhäutle Reisemobile GmbH, Max-Eyth-Str. 8 · 74613 Öhringen ♦ H.R.Z. Reisemobile, Stettiner Straße 27 · ♦ Herzog GmbH & Co. KG, Max-Eyth-Str. 8 · 74722 Buchen-Eberstadt ♦ Mobile & Freizeit · 75365 Calw-Hirsau Abel & Neff GmbH, Liebenzeller Str. 61 · 76185 Karlsruhe ♦ GAST-Caravaning GmbH, Neureuter Str. 61 · 76448 Dürmersheim ♦ Leibhammer GmbH, Camping Caravan Center, Benzstr. 3-5 · 76532 Baden-Baden ♦ GAST-Caravaning GmbH, Werkstr. 2 · 77656 Offenburg ♦ Camping Kuhn, Im Drachenacker 4 · 78333 Stockach ♦ Caramobil-Müller GmbH, Heinrich-Fahr-Str. 1 · 78351 Bodman-Ludwigshafen ♦ Burmeister Caravan Center GmbH, Holderweg 2 · 79108 Freiburg-Hochdorf ♦ WVD-Südcaravan GmbH, Hanferstr. 30 · 82515 Wolfratshausen ♦ Servo Fahrzeugbau GmbH, Hans-Urmiller-Ring 50 · 83026 Rosenheim ♦ H.K. Reisemobile GmbH, Oberaustr. 6 · 83278 Traunstein-Wolkersdorf ♦ Grünäugl – der Freizeitprofi, Schmidhamerstr. 30 · 85229 Markt Indersdorf/Dachau Caravan-Center-Markt, Lorenz-Brarenstr. 12 · 85254 Sulzemoos ♦ Glück Freizeitmarkt, Ohmstrasse 16 · 85456 Wartenberg ♦ Reisemobile Gruber, Pesenlern 62 · 88364 Wolfegg ♦ RMB Reisemobilbau, Grimmenstein 13 · 88990 Immenstaad CEG Schloß Kirchberg am Bodensee · 88990 Uldingen-Mühlhofen CEG Murauch am Bodensee · 89312 Günzburg Freizeitfahrzeuge Hergesell, Heidenheimer Str. 115 · 90552 Röttenbach ♦ Caravan Heiner, Müllach 18 · 90765 Fürth ♦ Bachl GmbH, Stadelner Hauptstr. 140 · 91522 Ansbach ♦ Freizeitwelt Nagel, Rothenburger Str. 10 · 92442 Wackersdorf ♦ Caravaning-Maier, Kapfenstr. 7 · 96106 Ebern ♦ Autohaus Dietz GmbH, Freizeitcenter, Bahnhofstr. 37-39 · 97450 Arnstein ♦ Caravaning Arnstein, Michael-Wenz-Str. 9 · 97782 Gräfendorf-Weickersgr. Volkert GmbH, Roßmühle 1 · 98716 Geschwenda ♦ MI-MOBILE Ilmenau, Gewerbegebiet Süd Dieselstr. 6 · 99334 Ichtershausen Mobillease Freizeitfahrzeuge, Feldstr. 1 · I-39030 Sexten (Bozen) Caravan Park Sexten.

♦ = Porträts dieser Firmen mit Fahrzeug-Markt finden Sie im Internet unter www.reisemobil-international.de oder www.camping-cars-caravans.de in der Händler-Rubrik.

57251 FREUDENBERG, KREIS SIEGEN-WITTGENSTEIN

Fachwerk-Idylle

Bis zu drei Tage können Reisemobilisten auf dem Parkplatz Lohmühle 3 nahe dem Ortszentrum des Luftkurortes Freudenberg kostenlos übernachten. Ver- und Entsorgung ist an der 200 Meter entfernten BKN-Tankstelle in der Bahnhofstraße 49 möglich. In wenigen Minuten erreichen die Gäste

vom Stellplatz aus die mittelalterliche Fachwerk-Altstadt „Alter Flecken“. Dicht an den Hang drängen sich die schwarz-weißen Fachwerkhäuser zu einer Giebelparade. Besuchenswert sind das Technikmuseum mit einer Dampfmaschine aus dem Jahr 1904 sowie die Freilichtbühne vor steiler



Wie im Bilderbuch: Jeder Fachwerkgiebel von Freudenberg hat eine eigene Balkenkonstruktion.

26632 IHLow, OSTFRIESLAND

Immer gegen den Wind



Nordsee-Gefühle: Sandstrand und Strandkörbe am Ihler Meer.

Felswand. Viele Wander- und Radwege zwischen dem Naturpark Rothaargebirge und dem Westerwald laden zu gemütlichen Ausflugstouren ein. Infos per Tel.: 02734/43-164, Internet: www.freudenberg-stadt.de.



KURZ & KNAPP

09544 Neuhausen-Cämmerswalde

Im Ost-Erzgebirge, 15 Kilometer von Seiffen entfernt, bietet Ursula Schab auf ihrem Gehöft vier ruhig gelegene Stellplätze an. Die Übernachtung kostet einschließlich Ver- und Entsorgung fünf Euro, Strom zusätzlich 1,50 Euro. Tel.: 037327/9576.

18439 Stralsund

Das Caravan-Center Dahnke, Wertstraße 16/17 am Rügendam, hat Platz für 20 Reisemobile. Der Aufenthalt kostet zehn Euro pro Tag, inklusive Strom sowie Ver- und Entsorgung. Der Platz ist die ganze Woche über 24 Stunden geöffnet, die Insel Rügen erreicht man in fünf Minuten Fahrt. Tel.: 03831/293915.

41464 Neuss

Zum Preis von fünf Euro gibt das 80-seitige Taschenbuch „Mit dem Reisemobil nach Neuss“ von Hubert Kügler Tipps für Reisemobilisten: Infos über Park- und Stellplätze in der Region, Historische Rundgänge sowie Vorschläge für Wanderungen und Radtouren, Wegweiser zu Burgen und Schlössern. ISBN 3-00-012025-4.

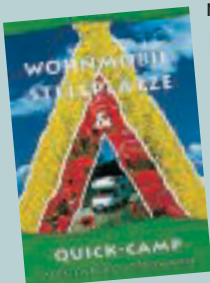
Die Gemeinde Ihlow im Herzen Ostfrieslands öffnet sich für Reisemobilisten: Im Ortsteil Ihlowerfehn unweit des Ihler Meeres, einem 3,5 Hektar großen Badensee, hat sie vor dem Haus des Gastes fünf Stellflächen ausgewiesen. Pro Tag fallen vier Euro Stellplatzgebühren an, für Strom werden 1,50 Euro, fürs Ver- und Entsorgen an einer Sani-Station zwei Euro berechnet.

Der Badensee mit Sandstrand und Miet-Strandkörben eignet sich bestens für Kanu- oder Schlauchboot-Touren. 220 Kilometer Radwege führen durch das Platte Land. Das wenige Kilometer entfernte Aurich lädt zum Bummeln und Schlemmen in seinen gemütlichen Gasthäusern ein. Infos per Tel.: 04929/91580, Internet: www.ihlow.de.



KURZ & KNAPP**Quick-Camp im Norden**

Nach dem Vorbild dänischer Campingplätze gibt der Verband der Camping- und Freizeitbetriebe Mecklenburg-Vorpommern eine Broschüre für Reisemobilisten heraus: „Wohnmobil-Stellplätze & Quick-Camp Mecklenburg-Vorpommern“. Bei einer Anreise ab 20 Uhr und einer Abreise vor 9 Uhr gewähren die Campingplätze Spezialtarife. Anzufordern per Tel.: 0381/4034855.

**55425 Waldalgesheim**

Im Naheland bietet das Weingut Walter Eckes fünf Stellflächen neben seinem Winzerlädchen an. Die Übernachtung kostet fünf Euro, die beim Kauf von Wein oder beim Verzehr in der Straußwirtschaft angerechnet werden. Tel.: 06724/95977, Internet: www.winzerlaedchen.de.

**GESCHLOSSEN****A-9873 Döbriach/Kärnten**

Weil sich Reisemobilisten nicht an die Vorschriften auf dem kostenlosen Stellplatz vor dem Campingplatz Brunner am See gehalten hätten, hat der Campingplatz diesen Service eingestellt.

06786 WÖRLITZ, ELBAUE**Ruhe am Fluss**

Direkt am Fährübergang von Coswig nach Wörlitz liegt das Landhotel Elbterrasse. Am Elbufer kreuzen drei große Radwanderwege: der Europäische Fernwanderweg, der Coswig-Rundwanderweg und der Wittenberg-Coswig-Wörlitz Radweg. Kanuten und andere Wassersportler finden hier Bootsanleger, von der Sonnenterrasse des Hotels gleitet der Blick über den ruhig dahin gleitenden Elbstrom hinüber zu dem im Renaissance-Stil erbauten Coswiger Schloss. Auf dem Parkplatz des ganzjährig geöffneten Restaurants finden bis zu 20 Reisemobile Platz, die Übernachtung ist kostenlos. Mobile Gäste dürfen die Sani-



Foto: Micha & more

Blick über die Elbe: das reisemobilfreundliche Landhotel Elbterrasse.

täreinrichtungen mitbenutzen, das Frühstücksbüffet ist für alle offen und die hauseigene Fischräucherei lädt zu regionalen Spezialitäten. Sehenswert

sind der gut drei Kilometer entfernte Wörlitzer Park, die Lutherstädte Wittenberg und Eisleben sowie das Bauhaus Dessau. Tel.: 034903/89095.

54558 GILLENFELD, VULKANEIFEL**Faszinierende Landschaft**

Foto: B. Hein

Am Rande des Kraters: Auf der grün eingefärbten Fläche sind Stellplätze ausgewiesen.

In Privat-Initiative hat Bernd Hein direkt am Krater- rand des Pulvermaars nahe dem Ort Gillenfeld 30 Reisemobil-Stellflächen errichtet. Hein plant zudem, auf dem benachbarten Gelände einen

Ferienpark mit Ferienhäusern, Servicezentrum und Sanitär- gebäude zu bauen. Derzeit kostet die Übernachtung fünf Euro inklusive Entsorgung an einer Holiday-Clean-Station, Frischwasser und Strom kosten

je einen Euro. Waldwanderwege führen um das Maar und durch die dicht bewaldete Vulkanlandschaft, in vier Gehminuten erreicht man das Freibad mit Liegewiese und Tretboot-Verleih. Der nächste Ort mit Gasthäusern und Lebensmittelläden ist eineinhalb Kilometer entfernt. Infos im Internet: www.pulvermaar.de oder per Tel.: 06592/2755.



STELLPLATZE

92245 Kümmersbruck-Theuern

Sportgelände TSV Theuern
Steinhauser Straße, Oswald Weiß,
Tel.: 09624/742



Areal: Stellplätze auf dem Parkplatz am Gelände des TSV Theuern.
Anfahrt: BAB6, Ausfahrt 66-Amberg-Süd, Richtung Ens Dorf/Rieden, nach 500 m rechts nach Theuern. = 10 auf Schotter, 4 EUR pro Reisemobil inklusive Strom, Ver- und Entsorgung. Sonstiges: keine Aufenthaltsbegrenzung.
An den Stellplätzen:
Aktivitäten: Tennis spielen, Wandern im Hirschwald.
Gastronomie: Sportgaststätte
Warme Küche: 11.00-22.00 Uhr.
Hauptgerichte 3-6 EUR.
Sonstiges: Frühstück auf Voranmeldung.
Sport & Freizeitangebote: 8 km, 8 km, 0,5 km.
Sonstiges: Gut Matheshof - Pferdesport- und Turnierzentrum in Rieden 8 km.
Entfernungen: 0,5 km, 0,5 km.
Sehenswürdigkeiten:
Industrie- und Bergbaumuseum 0,5 km.

02708 Rosenbach-Bischdorf

Mittel-Mühle
Untere Dorfstraße 33, Familie Noack,
Tel.: 03585/47260, Fax: 03585/472630
E-Mail: MittelMuehle@aol.com
Internet: www.Mittel-Muehle.de



Areal: Stellplätze an einer Ausflugsgaststätte im einem restaurierten Mühlenanwesen in der Oberlausitz.
Anfahrt: östlich von Löbau in Richtung Ostritz, nach 4 km links nach Bischdorf. = 50 auf Wiese, 5 EUR pro Reisemobil, WC und Dusche 1 EUR/Person, für Restaurantgäste ist der Stellplatz kostenlos. Sonstiges: Aufenthalt unbegrenzt.
An den Stellplätzen:
Aktivitäten: Ausflüge nach Polen und Tschechien, Wandern, Rad fahren.
Gastronomie:
Warme Küche: ab 11.00 Uhr solange Nachfrage besteht.
Hauptgerichte: 5,50-10,50 EUR.
Sonstiges: Frühstücksservice auf Wunsch, kein Ruhetag.
Sport & Freizeitangebote: 5 km, 18 km, 5 km.
Sonstiges: Rotstein -ältestes Naturschutzgebiet Sachsens 2 km, Sommer-Winter-Rodelbahn Oberoderwitz 18 km, Drei-Länder-Eck 18 km.
Entfernungen: 0 km, 0,3 km.
Sehenswürdigkeiten:
gusseiserner Aussichtsturm in Löbau 5 km.

18195 Tessin

Freizeitzentrum
St.-Jürgen-Straße, Stadt Tessin,
Tel.: 038205/66366, Fax: 038205/789774



Areal: Stellplätze an einem Freizeit- und Sportpark mit Tennis, Fitness- und Sonnenstudio, Sauna und Whirlpool.
Anfahrt: BAB20 Ausfahrt 18-Sanitz, in Tessin an der ersten großen Kreuzung beschildert. = 10 auf Schotter, Wiese, 6 EUR pro Reisemobil inklusive Strom, Wasser und WC. Dusche extra. Sonstiges: eingezäunter Stellplatz, Gäste erhalten einen Schlüssel.
An den Stellplätzen:
Aktivitäten: Sport und Wellness im Freizeitzentrum, Bootsfahrt auf der Recknitz, Stadtführung, Wandern, Rad fahren.
Gastronomie: Zum Schützen im Freizeitzentrum.
Warme Küche: 11.00-14.30 Uhr, 18.00-23.00 Uhr.
Hauptgerichte: 4,50-14 EUR.
Sport & Freizeitangebote: 0 km, 1 km, 1 km.
Sonstiges: Kanuverleih 1 km.
Entfernungen: 0 km, 0,5 km.
Sehenswürdigkeiten: Mühlenhaus Tessin 0,5 km, Hansestadt Rostock 20 km.

91346 Wiesenttal-Streitberg

Bahnhof Streitberg
Gemeinde Wiesenttal,
Tel.: 09196/19433, Fax: 09196/929930
E-Mail: info@wiesenttal.de, Internet: www.wiesenttal.de



Areal: Parkplatz am Bahnhof der Museumsbahn in Streitberg.
Anfahrt: an der B470, 4 km nordöstlich von Ebermannstadt. = 15 auf Asphalt, kostenlos.
An den Stellplätzen:
Aktivitäten: Museumsbahnfahrt am Wochenende von Mai bis Oktober, Wandern durch den Druidenhain, Boot fahren, Rad fahren.
Gastronomie: Restaurant am Bahnhof.
Warme Küche: 17.00-23.00 Uhr.
Weitere Restaurants in der Nähe.
Sport & Freizeitangebote: 1 km, 12 km, 0,5 km. Sonstiges: zahlreiche Wander- und Radwege in der unmittelbaren Umgebung, Museumseisenbahn zwischen Forchheim und Behringersmühle.
Entfernungen: 0 km, 0,1 km.
Sehenswürdigkeiten: Binghöhle 1 km, Burgruinen Neideck und Streitburg 1,5 km, Basilika Gößweinstein 12 km.

BELGIEN



B-2500 Lier

Parking Zaat
Zaat, Stadt Lier,
Tel.: 0032-3/4911393, Fax: 0032-3/4881276
E-Mail: toerisme@lier.be, Internet: www.lier.be
Provinz Antwerpen

Areal: Parkplatz beim Leuvense Poort, unmittelbar außerhalb der östlichen Stadtmauer.
Anfahrt: östliche Stadteinfahrt von Berlaar auf dem Berlaarsesteenweg, noch vor dem Fluss und der Stadtmauer rechts in die Maasfortbaan einbiegen und gleich links auf der Straße Zaat Richtung Hafen. = 2 auf Asphalt, kostenlos. Sonstiges: ganzjährig jederzeit zugänglich.
An den Stellplätzen:
Aktivitäten: Stadtbesichtigung, Schiffsrundfahrt.
Gastronomie: mehrere Restaurants in der Altstadt ab 300 m.
Sport & Freizeitangebote: 1 km.
Entfernungen: 0,3 km, 0 km.
Sehenswürdigkeiten: Zimmer-Turm mit Jubiläumssuhr und astronomischem Studio, Begijnenhof, Sint-Margareta-Kirche, Museum Timmermans-Opsoemerhaus und städtisches Museum Wuyts-Van Campen und Baron Caroly.

B-2500 Lier

Parking Station
Tramweglei, Stadt Lier,
Tel.: 0032-3/4911393, Fax: 0032-3/4881276
E-Mail: toerisme@lier.be, Internet: www.lier.be
Provinz Antwerpen

Areal: Parkplatz beim Bahnhof, am nordwestlichen Stadtrand gelegen.
Anfahrt: Beschilderung zum Bahnhof folgen. = 2 auf Asphalt, kostenlos. Sonstiges: ganzjährig jederzeit zugänglich.
An den Stellplätzen:
Aktivitäten: Stadtbesichtigung, Wandern, Rad fahren.
Gastronomie: mehrere Restaurants ab 300 m.
Sport & Freizeitangebote: 2 km.
Entfernungen: 0 km, 0,5 km.
Sehenswürdigkeiten: siehe Stellplatz „Parking Zaat“.

B-9140 Temse

An der Schelde
Wilfordkaai, Gemeinde Temse,
Tel.: 0032-3/7715131, Internet: www.temse.be
Provinz Antwerpen



Areal: Stellplatz direkt am Ufer der Schelde.
Anfahrt: A14 Antwerpen nach Gent, Ausfahrt 15-St. Niklaas, Richtung Willebroek nach Temse. = 5 auf Asphalt, kostenlos.
An den Stellplätzen:
Aktivitäten: Stadtbesichtigung, Schifffahrt auf der Schelde, Wandern, Rad fahren.
Gastronomie: mehrere Restaurants ab 100 m.
Sport & Freizeitangebote: 2 km.
Entfernungen: 0 km, 0,5 km.
Sehenswürdigkeiten: historisches Rathaus, Liebfrauenkirche, Priester Poppe-Museum, Museum Heraldiek Benelux.

Einfach ausschneiden und einsenden an:

Redaktion REISEMOBIL INTERNATIONAL
DoldeMedien Verlag GmbH
Postwiesenstr. 5 A

70327 Stuttgart

Absender:

Name

Adresse

PLZ/Wohnort

Telefon

Ich habe einen Stellplatz entdeckt:

Die Adresse des Stellplatzes:

Bezeichnung: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Homepage: _____

Inhaber/Verantwortlicher:

**Ich bin mit der kostenlosen
Veröffentlichung des Reisemo-
bil-Stellplatzes einverstanden.**

Datum/Unterschrift des
Inhabers/Verantwortlichen:

- ☐ Restaurant
- ☐ Bauernhof
- ☐ Weingut
- ☐ Schloss/Burg
- ☐ Kultur-/Technikmuseum
- ☐ Freizeit-/Erlebnisbad
- ☐ Freizeitpark
- ☐ Naturpark
- ☐ Golfplatz
- ☐ Tankstelle
- ☐ Reisemobil-Hersteller/Händler
- ☐ Vor dem Campingplatz
- ☐ Tankstelle
- ☐ Allgemeiner Platz

1. Kurzbeschreibung der Anlage/des Areals
(Art und Größe, Charakteristik, Besonderheiten usw.):

2. Anfahrt:

3. Achtung bei der Anfahrt auf:

- ☐ enge Einfahrt
- ☐ scharfe Kurve
- ☐ niedrige Brücke
- ☐ niedrigen Tunnel
- ☐ tief hängende Äste
- ☐ Sonstiges:

4. Anzahl der Stellplätze:

= _____

5. Untergrund der Stellplätze:

- ☐ Asphalt
- ☐ Wiese
- ☐ Schotter
- ☐ Rasengittersteine
- ☐ Pflaster
- ☐ Sand

**6. Eine Übernachtung
auf dem Stellplatz kostet:**

€ _____

Personen €: _____

Nebenkosten €: _____

Im Preis enthalten:



FRAGEBOGEN

7. Vorherige Reservierung eines Stellplatzes ist notwendig:

☐ ja ☐ nein

8. Der Platz ist behindertengerecht ausgebaut:

 ☐ ja ☐ nein


9. Hunde sind willkommen:


 ☐ ja ☐ nein

10. An den Stellplätzen gibt es:

 Stromanschluss zum Fahrzeug: ☐ ja ☐ nein

 Wasserentnahmestelle: ☐ ja ☐ nein

 Sanitäreinrichtungen: ☐ ja ☐ nein

 eine Ver-/Entsorgungsmöglichkeit: ☐ ja ☐ nein

 einen Grillplatz: ☐ ja ☐ nein

 eine Liegewiese: ☐ ja ☐ nein

 einen Spielplatz: ☐ ja ☐ nein

 ein Freibad: ☐ ja ☐ nein

 ein Hallenbad: ☐ ja ☐ nein

11. An Aktivitäten ist möglich (z.B. Mitarbeit auf dem Feld, bei der Ernte oder Weinlese, Führungen durch den Weinkeller oder die Burg usw.):

12. Gibt es ein Restaurant am Platz?

☐ ja ☐ nein

Warme Küche von - bis: _____

Das billigste Hauptgericht kostet: € _____

Das teuerste Hauptgericht kostet: € _____

oder in der Nähe:

☐ ja ☐ km ☐ nein

Name des Restaurants: _____

Ort: _____

13. Sonstiges (Öffnungszeiten/späteste Ankunftszeit/Ruhetag/längstmögliche Aufenthaltsdauer/Frühstücksservice o.Ä.):

14. In der Nähe gibt es (Entfernung in km):

 ein Freibad: ☐ ja _____ km ☐ nein

 ein Hallenbad: ☐ ja _____ km ☐ nein

 einen Fahrradverleih: ☐ ja _____ km ☐ nein

Sonstiges: _____

15. Entfernung in Kilometern:

 zum nächsten Ort: _____ km

 zum nächsten Lebensmittelladen: _____ km

 zur nächsten Ver-/Entsorgungsstation: _____ km

Genauer Standort der Station: _____

16. In der Nähe befinden sich folgende Sehenswürdigkeiten (Entfernung in km):

17. Foto, Prospekt oder Ansichtskarte liegt bei:

☐ ja ☐ nein

18. Falls vorhanden, tragen Sie bitte die GPS-Daten Ihres Stellplatzes ein (möglichst im Karten-Datum WGS 84):

Breite Grad

Minuten N oder S

Länge Grad

Minuten E oder W

KURZ & KNAPP

Neue Familienbäder

Das Sportcamp Woferlgut in Bruck, Salzburger Land, wartet mit acht neuen Familienbädern auf – ausgestattet mit Komfort-dusche, Badewanne, Haarfön, Handtuchwärmer, Doppelwaschbecken, Kleiderschrank mit Wertsafe und separater Toilette. Tel.: 0043/6545/73030, Internet: www.sportcamp.at.

Schnäppchenpreise

Noch bis zum 2. November gewährt der Waldcampingplatz Erzgebirgsblick in Amtsberg für alle Senioren ab 60 Jahren einen Nachlass von 50 Prozent. Tel.: 0371/7750833, Internet: www.waldcamping-erzgebirge.de.

Winterrallye

Der DCC-Landesverband Rheinland-Pfalz lädt ein zur 44. Südwestdeutschen Winter-Rallye. Sie findet vom 23. Dezember 2003 bis 1. Januar 2004 auf Camping Wolfsgrund am Schluchsee statt. Das Programm: unter anderem Weihnachtsfeier, Hüttenabend, Hüttenabend Sylvester, Variété. Die Rallyegebühren betragen 55 Euro pro Einheit, die Stellplatzgebühren zehn Euro plus Nebenkosten. Tel.: 06331/258650, Fax: /258651, E-Mail: campingclub-lv08@t-online.de.

Richtfest

Camping Paradise Garden im niederösterreichischen Kaumberg feiert am 25. Oktober 2003 Richtfest seines neuen Sanitärgebäudes. Für das leibliche Wohl ist mit Feinem vom Grill gesorgt. Inhaber Leopold Grandl hält ein attraktives Übernachtungsangebot bereit: drei Tage für 30 Euro. Außerdem nimmt jeder, der bis zum 31. März 2004 Prospektmaterial anfordert an einem Gewinnspiel teil. Es winken tolle Preise. Tel.: 0043/2765/388, Fax: /388-3, Internet: www.camping-noe.at.

CARAVANPARK SEXTEN

Bad in der Grotte



Der Caravanpark Sexten hat ein neues Kristallbad.

Der Kampf unter Europas Spitzenplätzen um das Attribut „schönster Sanitärbereich“ geht in eine neue Runde: Der Caravan-Park Sexten hat Ende Juni das so genannte Kristallbad in Betrieb genommen.

Der Name kommt nicht von ungefähr: Jedes Mietbad ist einem anderen Edelstein gewidmet, dessen Eigenheiten sich in der Gestaltung des jeweiligen Raums widerspiegeln. Schaukästen mit verschiedenen Mineralien, hinterleuchteter Rosenquarz und Amethyst in

den Eingängen sowie schillern-de Kristalle in den Wänden und das unter Glasplatten am Boden entlang rinnende Wasser greifen das Motto geschickt auf.

Um wertvollen Platz zu sparen und die Dolomitenlandschaft nicht zu belasten, entschied sich Hausherr Hans Happacher für eine ebenso unkonventionelle

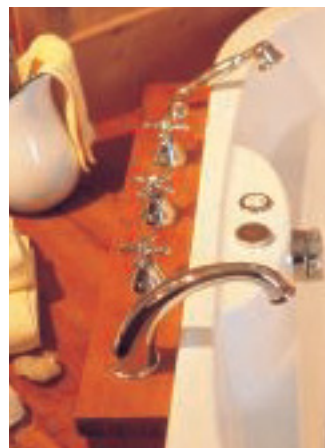
wie aufwändige Lösung: Das Gebäude wurde in einen auf dem Gelände des Caravanparks vorhandenen, bewaldeten Hügel eingebaut.

Wenn die Gäste den unterirdischen Luxus-Sanitärbereich durch die bergmännisch angelegten Stollen betreten, stehen sie in einem Licht durchfluteten Eingangsbereich mit Treppenhause, der wie ein großzügiges Atrium anmutet. Ein Eindruck, den das von oben durch einen Lichtdom einfallende Tageslicht hervorruft.

Auf fast 400 Quadratmetern, die sich auf zwei Ebenen mit jeweils eigenem Stolleneingang verteilen, laden großzügige Einzelwaschkabinen, Toiletten und Duschen zum wohligen Erfrischen ein. Die Gäste sind dabei umgeben von erlesenen Materialien – wie zum Beispiel goldfarbenen Armaturen.

„Ein Sanitärgebäude ist nicht einfach nur ein Platz für die Körperhygiene. Es erfüllt auch wichtige Aufgaben für die Kommunikation der Gäste“, rechtfertigt Happacher den Aufwand.

Tel.: 0039/0474/710444, Fax: /710053, Internet: www.caravanparksexten.it



CAMPING AM KREUZECK, GOSLAR

Werbung mal anders

Camping am Kreuzeck in Goslar hat noch Winter-Langzeitplätze frei. Deshalb startet Betreiber Oliver Weckauf eine besondere Aktion. Jeder Gast, der die Zeitschrift REISEMOBIL INTERNATIONAL bei der Anreise vorlegen kann, bekommt 40 Prozent Rabatt. Alle anderen bekommen eine Preisermäßigung von 20 Prozent. Dieses Angebot gilt vom 1. bis 30. November 2003. Die Kurtaxe wird in diesem Zeitraum um 50 Prozent reduziert. Tel.: 05325/2570, Fax: /3392, Internet: www.campingplatz-kreuzeck.de

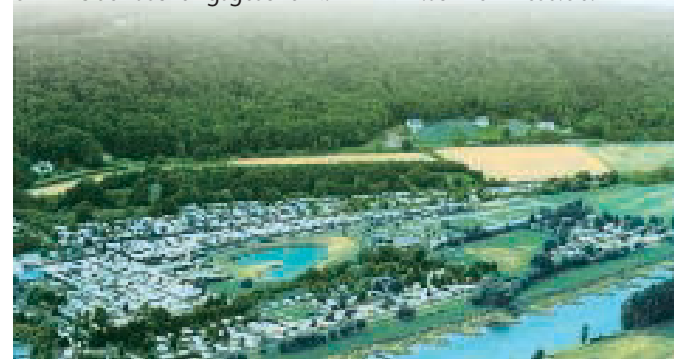


Gegen Vorlage von REISEMOBIL INTERNATIONAL gibt's 40 Prozent Rabatt.

CAMPINGPLATZ SONNENWIESE, VLOTHO

Schnupperwochen

Bis 31. März 2004 offeriert der Campingplatz Sonnenwiese in Vlotho die „Supersparwoche“ für zwei Personen und 111 Euro. Und für alle, die im Herbst gern Kulinarisches genießen möchten, bietet der Platz die Schlemmerwoche für 200 Euro an. Darin enthalten: sieben Übernachtungen, sechs Schlemmermahlzeiten sowie ein Überraschungsgeschenk.



Campingplatz Sonnenwiese offeriert Sparwochen.

Auch an die Familie wurde gedacht. So bezahlen zwei Erwachsene und zwei Kinder bis zwölf Jahre für fünf Übernachtungen inklusive Eintrittskarten in den Dinopark 120 Euro. Diese Angebote müssen beim Einchecken oder bei der Reservierung ausdrücklich benannt werden. Tel.: 05733/8217, Fax: /80289, Internet: www.sonnenwiese.de.

CAMPINGPLATZ BRUHAVE, BUTJADINGEN

Ganz fix zur Nordsee

Der Nordsee-Campingplatz in Burhave auf der Halbinsel Butjadingen verlängert in diesem Jahr die Saisonzeiten. Noch bis zum 31. Oktober können Reisemobilisten den unmittelbaren Blick auf das Wasser und den Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer genießen. Viele Zugvogel stärken sich auf dem Weg in den Süden im Nationalpark – ein Fest für Vogelbeobachter.



Für schnellentschlossene Reisemobilisten: Campingplatz Burhave in Butjadingen.

Im Herbst bieten zahlreiche Gastronomen kulinarische Köstlichkeiten aus der Region an, wie die traditionellen Krabben- oder Fischgerichte. Der Campingplatz Burhave bietet Urlaubern ein Herbstangebot für eine Woche und zwei Personen inklusive aller Gebühren bereits ab 125 Euro. Tel.: 04733/929316; Fax: /929390, Internet: www.butjadingen-info.de.

...auf Empfang programmiert



Machen Sie in den schönsten Tagen im Jahr keine Kompromisse.

Unsere vollautomatischen Sat-Anlagen verbinden Bedienkomfort und Empfangsqualität mit modernster Technik. Damit Sie sich auf die Hauptsache konzentrieren – Ihren Urlaub.

Fordern Sie unverbindliche Infos an oder besuchen Sie uns im Internet.



Innovative Technik zum Wohlfühlen




tenHaافت GmbH

ten Haافت GmbH · Oberer Strietweg 8
D-75245 Neulingen-Göbriichen
Telefon: 0 72 37-4 85 50 · Telefax: 0 72 37-48 55 50
e-mail: info@ten-haافت.de · www.ten-haافت.de





An trüben, nebligen Novembertagen schmecken deftige Gerichte besonders gut – auch unterwegs im Reisemobil.




Schwäbischer Linsentopf

-  Linsen in Wasser ohne Salz 45 Minuten kochen.
-  Spätzle in Salzwasser nach Vorgabe kochen. Beides lässt sich auch gut am Vortag zubereiten.
-  Suppengemüse in grobe Würfel, Speck und Zwiebel in kleine Würfel oder Streifen schneiden.



-  Speckwürfel in Öl anschwitzen, Zwiebelstreifen zugeben und glasig mitschwitzen.
-  Gemüse und Kartoffelwürfel zugeben, durchrühren. Mit der Linsenkochbrühe auffüllen und aufkochen.



-  Linsen zugeben und eventuell noch etwas Flüssigkeit zugießen. Hierfür kann das Wasser, in dem die Würstchen oder die Kassler Rippchen erhitzt wurden, verwendet werden.
-  Soll der Eintopf leicht gebunden sein, 1 EL braunen Saucenbinder einrühren, das Gericht nochmals kurz aufkochen und mit Essig, Salz, Pfeffer sowie einer Prise Zucker abschmecken.
-  Den Eintopf vor dem Servieren mit Petersilie bestreuen.

Pfiffiges vom Meisterkoch

Hülsenfrüchte sind ebenso nahrhaft wie fein im Geschmack. Je nach Art der Hülsenfrüchte sind die Kochzeiten sehr unterschiedlich – deshalb unbedingt die Hinweise auf der Verpackung beachten. Manche Hülsenfrüchte, insbesondere Bohnenkerne, müssen über Nacht in Wasser eingeweicht werden. Um den Verlust an Mineralstoffen zu vermeiden,

kocht man die Hülsenfrüchte im Einweichwasser. Durch Zugabe von einer Messerspitze Backpulver (Natron oder Soda) wird die Garzeit verkürzt. Um die Kochzeit möglichst gering zu halten, sollte das Salz dem Wasser erst nach dem Kochen zugegeben werden. Hülsenfrüchte, entweder selbst gegarte oder aus Konserven, lassen sich bes-

tens für Salat-Zubereitungen verwenden und gut zwei bis drei Tage im Kühlschrank des Reisemobils als Vorrat aufbewahren. Legt man Linsen auf feuchtem Küchenpapier in eine Schale oder Untertasse, wachsen daraus innerhalb weniger Tage leckere, vitaminhaltige Sprossen und Keimlinge als Zugabe zu Salaten.

Mobile Küche mit Pfiff



Rezepte für zwei Flammen

Herzhaftes im Herbst

Brätstrudelsuppe

Schwäbischer Linseneintopf

Ofenschlupfer mit Pfirsich



Zutaten für 4 Personen

250 g Linsen

1 L Wasser

1 Zwiebel

4 Scheiben Speck

1 Karotte

1 Kartoffel

1/4 Knolle Sellerie

1 Stange Lauch

100 g Spätzle

Würstchen oder Kasslerrippchen

1 EL braunen Saucenbinder

gehackte Petersilie

Salz, Pfeffer, Zucker,

1 EL Essig

Zubereitungszeit 60 Minuten



Zutaten

für 4 Personen

1 L Fleischbrühe

6 EL Mehl

1 Ei

8 EL Milch

Salz

150 g Brät
(rohe Wurstmasse)

1/2 Karotte

1 Bund Schnittlauch

Zubereitungszeit
30 Minuten



Brätstrudel- suppe

Aus Mehl, Milch, Ei und Salz einen Pfannkuchenteig rühren.

Mit wenig Öl 2-3 Pfannkuchen ausbacken.

Brät mit 2 EL Milch etwas weicher rühren, dann gehackte Kräuter wie Estragon oder Kerbel untermengen, auf die Pfannkuchen streichen

und diese dann strudelförmig aufrollen.

Die gerollten Brätstrudel in Alufolie wickeln und in einer Pfanne mit 3 EL Wasser bei leichter Wärmezufuhr zugedeckt 5 Minuten garen.

Karotten in dünne Streifen oder Rauten schneiden und in der Brühe kurz aufkochen lassen.

Danach die Brätstrudel in 2 cm dicke Scheiben schneiden und mit heißer Brühe servieren.

Brätstrudel gibt es auch fertig als Frischprodukt zu kaufen. Die rohe Wurstmasse, auch Brät genannt, ist in gut sortierten Lebensmittelmärkten oder in Metzgereien erhältlich.



Ofenschlupfer mit Pfirsichen

Eier in einer Schüssel mit Zucker kurz glatt rühren. 8 halbe Eierschalen voll Milch zugeben und einrühren.



Zutaten

für 4 Personen

2 französische
Milch-Brötchen

200 ml Milch

3 EL Zucker

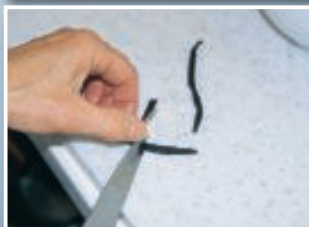
2 Eier

Vanilleschote oder
Vanillezucker

2 – 3 Pfirsiche

Öl zum Ausstreichen
der Backform

Zubereitungszeit
ohne Backzeit
15 Minuten



Eine halbe Vanilleschote längs halbieren, mit dem Messer ausschaben und unter die Eiermilch rühren.

Backfeste Form mit etwas Öl ausstreichen.

Pfirsiche halbieren, entsteinen und je Pfirsich in 16 Schnitze schneiden.

Milchbrötchen in 1 cm dicke Scheiben schneiden und abwechselnd mit den Pfirsichschnitzen kreisförmig in die Backform einlegen.



Mit einem Suppenlöffel die Eiermilch gleichmäßig verteilen, die Form in den vorgeheizten Ofen schieben und backen.

Nach dem Backen mit wenig Puderzucker bestäuben und servieren.

Wenn die Küchenzeile im Reisemobil keinen Backofen hat, nimmt man statt der feuerfesten Form eine Pfanne und legt sie nach gründlichem Einfetten wie beschrieben aus. Nach dem Beträufeln mit der Eiermilch bei kleinster Flamme zugedeckt anbacken, wenden und fertig backen.

HALLO KINDER

REISEMOBIL INTERNATIONAL
Rudi und Maxi
Postwiesenstraße 5A
70327 Stuttgart



Auch wenn die Tage jetzt trübe sind, gibt es jede Menge tolle Ausflugsziele. Zwei davon seht Ihr weiter unten. Wo Ihr super Tipps für Spiele zu Hause und unterwegs findet, verraten wir Euch auf der nächsten Seite. Viel Spaß!

Eure **Rudi** und **Maxi**



Foto: artefact-berlin

TIPPS FÜR KIDS



 Märchentage Berlin

SPUK IM TRAUMLAND

Auf Schritt und Tritt trifft Ihr elf Tage lang in Berlin auf Sagen und Märchen. Die 14. Berliner Märchentage vom 6. bis 16. November laden zum Festival des Erzählens, der Puppen-, Tanz- und Theaterspektakel, Mitmach-Aktionen, Malen, Basteln und Zaubern ein. Das Staatliche Theater Nordgriechenlands entführt Euch mit Drachen und Ungeheuern in ein Traumland, in der Zitadelle Spandau lauscht Ihr barocken Geschichten aus dem 17. Jahrhundert. Das Puppentheater spielt die legendären Abenteuer des Pinocchio, im Kino Toni erlebt Ihr die Nacht der Langen Nasen. Der Eintritt für Kinder kostet jeweils vier bis sieben Euro. Mehr über das proppevolle Programm erfahrt Ihr im Internet: www.artefakt-berlin.de oder per Tel.: 030/44010720.



 Schiefer-Erlebnis-Bergwerk Mayen

REISE UNTER TAGE

20 Meter unter der Genovevaburg in Mayen lädt seit kurzem ein Schiefer-Erlebnis-Bergwerk zu Erkundungen ein. In den tiefen Stollen erlebt Ihr, wie Bergleute früher unter Tage schufteten mussten, um 400 Millionen alten Moselschiefer aus der Eifel für Millionen von Dach- und Fassadenschindeln zu brechen. Mit ihnen wurden in den vierziger und fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts Dächer in aller Welt gedeckt. Heute zählt das Bergwerk zu den modernsten in Europa – vor allem Maschinenkraft kommt jetzt zum Einsatz. Mit dem Förderkorb fahrt Ihr in das 400 Meter lange Labyrinth hinab, wo Ihr die Loren seht, mit denen die Schieferblöcke transportiert wurden. Hammer, Seilsägen und schweres Räumgerät vermitteln einen Eindruck der einstigen Schwerstarbeit. Mehr Infos gibt es per Tel.: 02651/498508 oder im Internet: www.deutscheschieferbergwerk.de.





ENTDECKT IHR DIE DREI SELTSAMEN WESEN

DIE SICH ZUR HALLOWEEN-
FEIER EINGESCHLICHEN HA-
BEN, DORT ABER GAR NICHT
HINGEHÖREN?



Wenn Ihr sie findet,
schreibt fix an Rudi und
Maxi, sie verlosen zwei tol-
le Natur-Spielebücher von
Ravensburger.



Super Gewinne – das Natur-Spielebuch von Ravensburger

NIE MEHR LANGWEILE

Kennt Ihr die Gruselkugel, den
Wurzelgeist oder die Gipfelrolle? Das
sind klasse Spiele, die Ihr mit Euren
Freunden und Geschwistern überall im
Freien ausprobieren könnt. Insgesamt
170 Spielideen liefert das „Natur-
Spielebuch“ von Ravensburger. Bei
Regenwetter vergnügt Ihr Euch mit
Pflützenbüchse Golf, im Winter bei
Schneerugby, Tiefschnee-Ball oder mit
dem Eisschlauch. Bei Dämmerung und
in der Nacht spielt Ihr Strahlemann
oder Luchsjagd, beim Uhu und Nacht-
geheimnis wird es direkt ein bisschen
gruselig.



Das Natur-Spielebuch kostet 14,95
Euro. Rätselratten können aber auch eines von zwei Büchern gewinnen,
die Rudi und Maxi bei Ihrem Wimmelbild-Rätsel verlosen. Viel Glück!



Zu gewinnen:
Eine Woche in der Ferien-
anlage Tiroler Zugspitze

Angehöriger ein. Bantustammes	Oper von Puccini	Übervorteilung im Preis	Haushaltsplan	Entlüftungseinrichtung	höchste Spielkarte	Fluss im Sauerland (Nordrh.-Westfalen)	statische Übersicht	Gewässerstrand
Teil des Kaffeeservices		7					Weisung, Bestellung einer Ware	
slaw. Herrschertitel	Singvogel, Dompfaff		norwegischer Dichter	Vornehm-tuer			9	Wind-seite (Schiff)
italienischer Geigenbauer	übel, hässlich	Alpen-gipfel			Tat-kraft	kleiner Karpfen-fisch		
Mutter (Kose-name)			Knetkur	Teil des Kopfes	Feuerkröte	Brauch, Sitte		austra-lischer Lauf-vogel
			erfor-derliche Menge			Untergrund zum Ski-fahren		
tropi-sches Säuge-tier	Stadt u. Fluss in Böhmen		Zeichen für Selen	5	blauer Farb-stoff	Musik: Tonge-schlecht	großer Mensch	dt. Dich-ter und Maler
					besitz-anzei-gendes Fürwort		Zeit-alter	Über-schrift
bayr. Bad am Tegern-see	Monats-name	früherer österr. Adels-titel				unge-bunden	Gebirge auf Kreta	italien. Stadt (Wein)
Düsen-flug-zeug			wunder-liche Eigen-art	Zank, Streit				Insel-staat im südlichen Pazifik
		6		Begeis-terung, Schwung	Einfall, Gedanke	Fisch-fang-gerät	Ausruf der Verwun-derung	Schwind-ler
Eilbote	unpar-teilisch		Urlaubs-, Freizeit-zentrum					wüst, leer
			Addi-tions-ergeb-nis		be-stimm-ter Artikel	römi-scher Kaiser	Mär-chen-wesen	
nicht rechts	Getränk	Haupt-stadt Basch-kortostans		Schnei-der-bedarf		Weg des Motor-kolbens	Schwur	elektr. gelade-nes Teilchen
							8	englisch: Fluss
starker Wind		Papst-name	Kusine	Figur bei Lessing	kräftig, mächtig	Anzah-lung	Flach-land	Heim-werker
Schwimm-halle, Freizeit-stätte							Bruder des Moses	
be-freit, er-rettet	europäi-scher Strom		kleine Ab-hand-lung		schweiz. Kurort in Grau-bünden	Turner-abtei-lung	lang-schwän-ziger Papagei	äußerste Armut
					kleines Lasttier		Fähig-keit zur Wahr-nehmung	
1. dt. Bundes-präsi-dent	Welt-organi-sation (Abk.)	Prophe-tin, Weis-sagerin		11		hilflos		
			enthalt-sam lebender Mensch				griechi-scher Buch-stabe	unge-braucht
ohne Namens-nennung		engli-sche Prin-zessin			Mäzen, Sponsor			Alpen-land
				Wind-schat-ten-seite		Leicht-metall (Kurz-wort)	An-sicht, Meinung	10
							Gerte, Stöck-chen	

Lösungs-wort:

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

PREISRÄTSEL

WELLNESS-CAMPING AM FUSSE DER ZUGSPITZE

Wer sich auf einem der 200 Stellplätze zu Füßen der Zugspitze einmietet, kann nicht nur einen atemberaubenden Blick auf den höchsten Berg Deutschlands genießen, sondern darf sich vor allem auch des vielfältigen Angebotes des ****Campingplatzes Tiroler Zugspitze erfreuen. Private Duschkabinen, Kinderwaschräume, Hunderaum, Mini-Markt, Internetstation sind hier selbstverständlich.

Absolut einzigartig wird die Ferienanlage, zu der auch ein 4*-Hotel-Appartementhaus gehört, durch den Vitalbereich mit Hallenbad, Freibad, Kinderbecken, Fitnessraum, Sauna, Solarium, Dampfbad, Whirlpool, Kneipp-Becken und Ruheraum. Dieser Wellnessbereich steht allen Gästen ohne Aufpreis zur Verfügung!

Am 13. 8. 2003 wurde die Zugspitzbahn nach dem Neubau der Talstation und einer umfassenden Renovierung wieder eröffnet. Mit der hochmodernen Seilbahn schwebt man in 10 Minuten direkt vom Campingplatz auf das Zugspitzplatt. 10 Liftanlagen erschließen hier ein absolut snowsicheres Skigebiet mit über 20 km Skifahrten in fantastischer Hochgebirgslandschaft. Die HAPPY-SKICARD ermöglicht traumhaftes Skivergnügen an allen 52 Seilbahn- und Liftanlagen der Tiroler Zugspitzarena mit insgesamt 115 km alpinen Skifahrten aller Schwierigkeitsgrade.

Zwischen 12. Dezember 2003 und Ostern 2004 gibt es SUPER-Skipauschal-Wochenangebote: 7 Übernachtungen für 2 Personen inklusive Stellplatz- und Personengebühr, Hallenbad-eintritt, Müll und Ortstaxe sowie 2 x 6-Tages-Skipässe für Erwachsene ab 465 Euro.

Fordern Sie weitere Informationen an: Ferienanlage Tiroler Zugspitze, Obermoos 1, A-6632 Ehrwald, Tel.: +43 5673 2309, Fax +43 5673 2309-51, E-Mail: camping@zugspitze.com, Internet: www.ferienanlage-zugspitze.at

Die richtige Lösung des Rätsels in Heft 9/2003 musste heißen: SERVUS AM TIROL CAMP. Den Gratis-Aufenthalt auf dem Tirol Camp in Fieberbrunn haben gewonnen Rita und Hans Klindt in 24235 Stein und Karlheinz Alig aus 84144 Geisenhausen. Wir gratulieren und wünschen viel Spaß.

Stadt an der Mosel

franzö-sischer Autor

deut-scher Dichter

vollkom-men pas-send,ge-nau richtig

Teil des Mittel-meeres

Stadt im östlich. Harz-vorland

Senk-blei

Haupt-stadt von Togo

1

festge-setzter Zeit-raum

4

großer Beutel, Behälter aus Stoff

Metall-bolzen

einer-lei; gleich-artig

franzö-sisch: Freund

Vorrich-tung zum Kochen, Backen

Körper-gewebe

schrift-liches Gesuch, Petition

hollän-discher Käse

mild, sanft

bibli-scher Stamm-vater

3

Wind am Garda-see

Stimm-zettel-behälter

2

Fluss durch Florenz

Werbe-träger

Gesamt-heit der Ge-bärden

Ver-fasser

deut-scher Dichter

Gä-rungs-mittel

Strom in Ost-sibirien

bibli-scher König

heftiger Wind-stoß

Ver-ordnung, Erlass



im Ein-klang (Musik)

Kartei-karten-kenn-zeichen

12

Körper-glied

Vorder-asiat



Teilnahmebedingungen

Unter allen Einsendern verlost die Ferienanlage Tiroler Zugspitze in Ehrwald zweimal eine Woche Campingplatz-Aufenthalt außerhalb der Hauptsaison. Die farbigen Felder im Rätsel ergeben das Lösungswort. Schicken Sie dieses bitte auf einer ausreichend frankierten Postkarte an DöldeMedien, Stichwort „Preisrätsel“, Postwiesenstr. 5A, D-70327 Stuttgart, oder per E-Mail: raetsel@dolde.de.

Einsendeschluss: 15. November

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, eine Abgeltung in Geld nicht möglich. Den Namen des Gewinners nennen wir im übernächsten Heft.

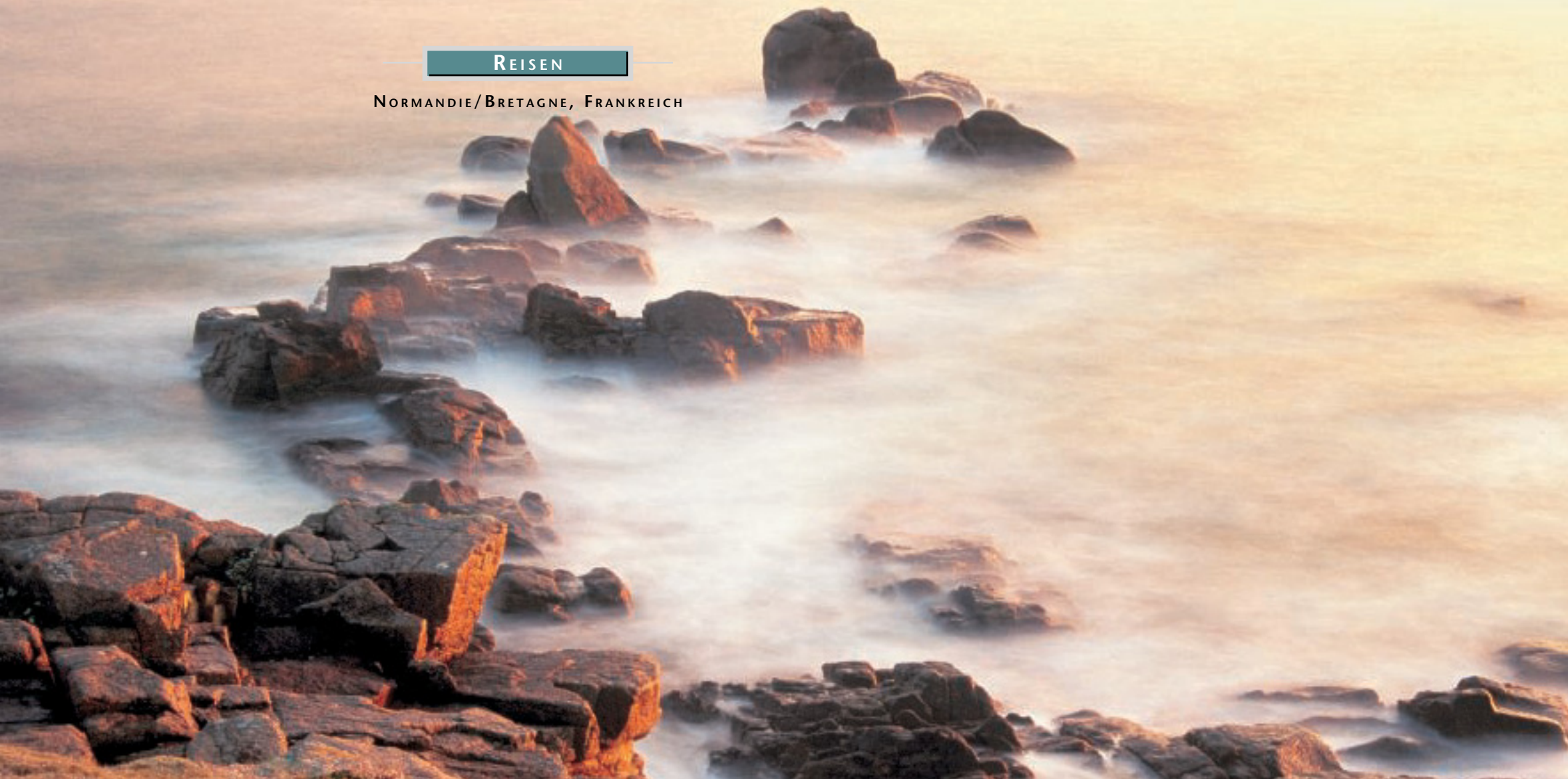
REISEN

NORMANDIE/BRETAGNE, FRANKREICH

Seeschnecken und Muschelsammler

Kleine Meeresbiologen und Forscher unterwegs: So werden die Ferien mit dem Reisemobil zum Bildungsurlaub.

Abendstimmung: Der Leuchtturm Phare de Men Ruz und das Eiffel Haus an der Côte de Granite Rose.



Traumlandschaft: Meeressicht umsprüht die mit Flechten bewachsenen Felsen der Côte de Granite Rose.

Achtung: Kinder an Bord, wissbegierige Schulkinder. Und zwei Wochen Zeit, in den Oster- und Herbstferien. Wir nutzten beide Ferien: Schon beim ersten Mal im Nordwesten Frankreichs gefiel es uns so gut, dass es uns seither immer wieder dorthin zieht. Der jungen Passagiere wegen teilen wir die relativ lange Fahrt in quengelfreie Teilstücke und erreichen schließlich – Käpt’n Blaubär aus der Kassette sei’s gedankt – die Küste der Normandie.

Im gemütlichen Fischerstädtchen Le Treport nähern wir uns zum ersten Mal den

atlantischen Meereswellen. Kieselstrand: ideal. Unsere drei Kids werfen ausgiebig Steinchen ins blaue Wasser und inhalieren tief die salzhaltige, frische Luft. Wie gut das tut.

Fürs erste schlendern wir durch die Straßen und genießen das Meeresambiente an jeder Ecke: die Fischläden, die Restaurants und sogar die Souvenirläden. Schließlich zieht uns die Kirche Saint-Jacques am Hang in ihren Bann. Eine wunderschöne Seefahrerkirche, voller Souvenirs aus aller Welt, die Seefahrer aus Dankbarkeit für ihre gesunde Wiederkehr spendeten. Fischernetze hängen im Raum, Muscheln dienen als Weihwasserbehälter. Die Kirche spricht alle unsere Sinne an, sogar die Kinder flüstern ehrfürchtig und bekommen bei den Fischernetzen große Augen. Andächtige Kirchenmusik beruhigt die Nerven, gewaltige Blumengestecke verströmen einen berauschenden Duft bis in die letzten Ecken.

Nur Amy wird schließlich unruhig. Irgend etwas ist ihr unheimlich. Wie sich später herausstellt, machte ihr der nackte

Mann mit den blutigen Wunden Angst. Deshalb beendeten wir den Abend im Reisemobil mit einem Religionsunterricht.

Dass die Franzosen uns Deutschen durchaus wohlgesonnen sind, zeigt eine nette, glücklicherweise auf Deutsch geführte Unterhaltung mit einem älteren Einwohner am Aussichtspunkt auf der Höhe der weißen Steilküste. Diese freundlichen Gespräche lassen uns Land und Leute lieben, auch wenn wir kaum Französisch sprechen.

Nach kurzer Weiterfahrt finden wir in Dieppe einen großen, kostenlosen Stellplatz direkt an der Hafeneinfahrt am Fuß der Steilküste. Unsere Nachbarn: Reisemobilisten aus Holland, England und Frankreich.

Am nächsten Morgen zuckeln wir mit unseren Kindern zum Fischerstrand. Direkt hinter Dieppe beobachten wir, wie die Boote aufs Meer hinausfahren. Die Kids schauen den Schiffen hinterher, bis sie zu kleinen Punkten werden. Stunden später bringen die Fischer ihren Fang ein und putzen die Fische zum Verkauf, direkt am

Strand. Die Boote zieht ein alter Traktor aus dem Wasser heraus. Möwen streiten sich laut kreischend um die Innereien, die den Fischen entnommen werden. Appetitlich sieht das nicht gerade aus, finden unsere Kleinen, doch den streitenden Vögeln scheint es prima zu schmecken.

Am Strand auf einem felsigen Abschnitt erkunden wir kleine Gezeitentümpel und deren Bewohner, kleinste Meerestiere, die von der Flut hierher gespült wurden. Und überall entdecken wir Spielplätze – unsere drei Racker sind begeistert. Weil es so viel zu erkunden gibt und alles im Eiltempo angeht, ist unser Nachwuchs heilfroh, sich im Reisemobil bei der Fahrt ein wenig erholen zu können. So viel frische Luft macht müde – und auch das geliebte Meer.

Bei einem Zwischenstopp in Veules Les Roses verzaubert uns die Gemütlichkeit des Dörfchens. Vater Gunter zieht mit der Kamera los, um den kürzesten Fluss Frankreichs samt einiger Mühlräder abzulichten. Die Häuser sind, um dem Namen des Dorfes gerecht zu werden, mit Blumenschmuck veredelt. Sogar im Oktober steht

er noch in Blüte. Auch hier können sich unsere drei Kinder wieder kaum von Strand und Spielplatz trennen.

Am späten Nachmittag statten wir Etretat mit seinen berühmten Felsen einen kurzen Besuch ab. Das enge Städtchen ist nicht sonderlich reisemobilfreundlich. Andere Touristen, die mit ihren Autos weniger Platz brauchen, sind willkommener.

Nach anstrengender Fahrt durch Le Havre verbringen wir diese Nacht weiter westlich direkt hinter der Pont du Normandie in Honfleur. Den großen, nicht sehr schönen Stellplatz empfinden wir mit sieben Euro Parkgebühr als relativ teuer.

Das malerische Künstlerdörfchen jedoch lassen wir uns auf keinen Fall entgehen, zu Fuß vom Stellplatz erreichen wir es in wenigen Minuten. In der Dämmerung sieht das von alten Bauten umsäumte Hafenbecken und die angrenzenden Straßen mit ihren Galerien besonders faszinierend aus.

Trouville und Deauville sind den Kindern und auch uns zu groß, so ziehen wir nach kurzer Zeit weiter. In Merville finden



Kinderspiel: Muschelwaschen und Steinchenwerfen am Sandstrand, Rotfeuerfisch in Granville. Anschaulich: Die Kinder „begreifen“ das Meeresgetier.

wir genau zur rechten Zeit, nämlich bei Ebbe, einen ganz besonders muschelreichen Strand. Sogar Gunter, der sich sonst nicht für dieses Meeresgetier interessiert, bückt sich, um die Schmuckstücke aufzulesen. Noah, unser Sechsjähriger, findet sogar eine unechte Wendeltreppe, ein etwa fünf Millimeter kleines Schneckenhaus. Es ist schön zu sehen, wie die Kinder sich intensiv mit den unterschiedlichen Formen und Farben beschäftigen.

In unserem Flair vergleichen wir sogleich die Fundstücke mit den Bildern im Muschel-Bestimmungsbuch und ordnen sie zu. Auch über die Bewohner der Gezeitentümpel lesen wir in den Büchern. Auf unserer Reise wirft jeder Wattbesuch neue interessante Fragen auf, die wir im abendlichen Biologiegelgespräch oder direkt vor Ort beantworten.

Das Watt. Kaum verabschiedet sich die Flut, kommen sie von überall her: Franzosen in grünen und schwarzen Gummistiefeln, mit Keschern, Messern, Hacken oder Haken und sonstigen nicht alltäglichen Instrumenten. Und die Kinder wollen wis-

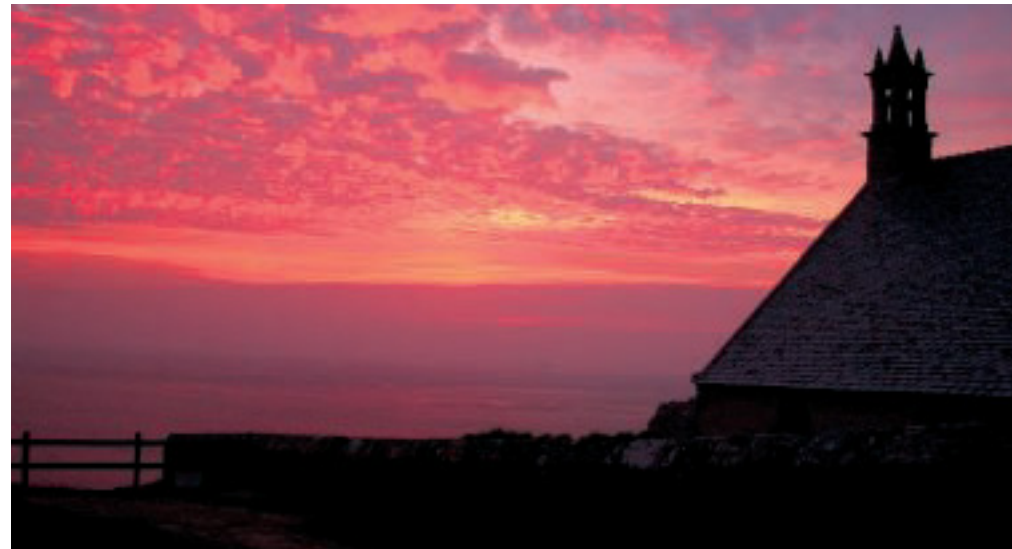




Festgeleint: Fischerboote dümpeln im Hafen von Erquy neben Sportbooten der Touristen.



Küstenbewohner auf der Suche nach Garnelen und Miesmuscheln.



Stimmungsvoll: Kapelle St.-They an der Pointe du Van im Sonnenuntergang. Der Menhir de Champ-Dolent in der Nähe von Dol de Bretagne.

sen: Was fangt ihr oder sucht ihr denn? Zur Verständigung reichen Hände, Füße und ein klitzekleines bisschen Französisch.

Die wissbegierigen Kinder haben inzwischen herausgefunden: Einige Strandgänger sammeln unter dem Tang mit einem Kescher Garnelen. Andere suchen auf den Felsen nach Napfschnecken, Miesmuscheln oder Austern, die sie sofort schlürfen. Unter Steinen finden sich Krebse und ganz weit vorne Fische. Unsere kleinen Helden sind ganz von allein höchst aktiv und drängen darauf, Neues zu entdecken – die Wissbegierde scheint ihnen angeboren.

Da wir selbst kaum Französisch sprechen, aber trotzdem mit den Franzosen Kontakt aufnehmen, werden auch unsere Kinder mutig und wenden die wenigen Brocken, die sie kennen, voller Stolz an.

Eine wahre Freude ist es zu sehen, wie die beiden Jungs, sieben und sechs Jahre alt, allein in einem fremden Land losziehen, um einzukaufen.

Doch leider ist nichts vollkommen. Denn es gibt auch einen Abschnitt der Normandie, der für Kinder und Erwachsene gleichermaßen schwer verdaulich ist. Auf Schritt und Tritt stößt man auf Erinnerungen an den Zweiten Weltkrieg. In Omaha Beach besuchen wir ein Museum, und unsere Kleinste ist entsetzt zu erfahren, dass sich Männer, die sich gar nicht kannten, gegenseitig weh getan haben – und, noch schlimmer, sogar umgebracht haben. Wir überlegten lange, ob wir den Kindern dieses Thema zumuten sollen, aber weil überall Hinweise der furchterlichen Geschehnisse zu sehen sind, entscheiden

wir uns, behutsam zu erklären und darüber zu reden. Mit dem Wetter im Herbst kann man ja bekanntlich Glück oder Pech haben. Wir genießen viel Sonnenschein, aber auch Regentage sind willkommen: Da besuchen wir eines der vielen Aquarien. So sehen wir trockenen Hauptes, wie es unter Wasser aussieht. Den Kindern wird es nie langweilig, sie möchten wirklich alle Fische und Lebewesen sehen und möglichst viel über sie erfahren.

In Granville in der Normandie bietet sich das Aquarium für Reisemobilisten geradezu an: Vor dem Eingang gibt es einen Stellplatz mit Blick über die Stadt und das Hafenbecken, zusätzlich ist ein Leuchtturm zu Fuß erreichbar. Ideal, nicht nur für kinderreiche Familien. Die Weiterfahrt in die Bretagne beginnt mit dem Mont St. Mi-

Camping in der Normandie und Bretagne

Stellplätze

Weil das Wildcampen in Frankreich verboten ist, findet man viele ausgewiesene Reise-mobil-Stellplätze. Einige sind kostenlos, auf anderen wird eine geringe Gebühr verlangt. Nicht alle haben Ver- und Entsorgungsstationen.

Dieppe: kostenloser Stellplatz direkt an der Hafeneinfahrt. **Valéry en Caux,** westlich Dieppe: ausgewiesener Stellplatz nahe der Mole direkt an der Flussmündung.

Mont St. Michel: Auf dem Parkplatz sind Reisemobile auch über Nacht erlaubt. Ein super Stellplatz mit Logenblick auf den angestrahlten Mont St. Michel.

Camping

Entlang der Küste findet man ein breites Campingplatz-Angebot mit zahlreichen Vier-Sterne-Plätzen. Einige Campingplätze haben direkten Meeresblick oder das Meer in naher Entfernung. Jedoch haben nur wenige Campingplätze das ganze Jahr geöffnet.



Wunderlich: Der aus Steinen geschaffene Dolmen de Crucuno bei Plouharnel.

Camping du Parc International du Golf

In einem ehemaligen Park, z.T. schattige Stellplätze unter alten Bäumen. Hecken und Baumstämme unterteilen den Platz. 1 km zum Meer und zum Ort. Zufahrt: An der D940 Richtung Dieppe gelegen. Tel. 0033 (0)2 27280150.

Öffnungszeiten: April bis September.

Camping Falaise d'Amont

Sehr schön auf Klippen gelegen mit herrlichem Meerblick. 52 Stellplätze in Terrassen. **Öffnungszeiten:** Mitte März bis Mitte November. Tel. 0033 (02) 35970507.

1

Freizeit in der Normandie und Bretagne

Informationen: Für erste Informationen in Deutschland wendet man sich an das Französische Fremdenverkehrsamt: Westendstr. 47, 60325 Frankfurt/Main, Tel. 190/570025, www.franceguide.com. In der Normandie und Bretagne hat jeder Ort ein „Office de Tourisme“ bzw. „Syndicat d'Initiative“, das meist zu den üblichen Geschäftszeiten geöffnet ist.

Besondere Verkehrsbestimmungen: Tempolimit in Ortschaften 50 km/h, bis 3,5 Tonnen auf Landstraßen 90 km/h, über 3,5 Tonnen 80 km/h; auf Schnellstraßen mit mindestens zwei Fahrbahnen in jeder Richtung 110 km/h (100 km/h über 3,5 Tonnen). Auf Autobahnen gilt ein Tempolimit von 130 km/h (110 km/h über 3,5 Tonnen).

Öffnungszeiten: Die Mittagspause zwischen 12 und 14 Uhr ist den Franzosen heilig, dann ruht das Leben in den meisten kleinen Geschäften. Der Einkauf am Samstagnachmittag

wird zu einer Selbstverständlichkeit und auch am Sonntag braucht man nicht zu hungern. Montags sind viele Geschäfte geschlossen. Museen haben häufig am Dienstag Ruhetag.

Geld: Neben Visa- und Masterkarte erweist sich die EC-Karte als Zahlungsmittel sehr praktisch, um Bares an den diversen Geldautomaten zu bekommen.

Telefonieren: Das bargeldlose Telefonieren mit der „Télécarte“ hat sich in der ganzen Region durchgesetzt. Die Plastikkarten erhält man in

Postämtern und Tabakwarenläden. Landesvorwahl für Deutschland: 0049, dann die Ortsvorwahl ohne Null. Bei Telefonaten in Frankreich muss immer die 10-stellige Nummer gewählt werden. Vorwahl für Frankreich: 0033 und dann die Rufnummer ohne „0“.



3

Camping Caravaning La Briquerie

Komfortable Vier-Sterne-Anlage bei einer umgebauten Ziegelei. Schöne Wiesenstellplätze mit hohen Laubbäumen. Vorbildliche Sanitäranlagen, Versorgungsstation für Wohnmobile. Großes Freizeitangebot und Unterhaltung für Kinder. Bestehend sind die beheizten Schwimm- und Planschbäder mit schöner Rutsche. **Zufahrt:** In Equemauville bei Honfleur. Von der D 579 kommend beschildert. Tel: 0033 (0)2 31890832

Öffnungszeiten: April bis September.

Castel Camping Le Colombier

Ebenes Wiesengelände im Schlosspark. Bäume sorgen für Schatten. Das beheizte 25-Meter-Schwimmbad im englischen Garten ist der Hit. Im Schloss werden mehrmals pro Jahr Konzerte veranstaltet. Gehobene Sanitärausstattung, Versorgungsstation für Reisemobile. Freizeitprogramm. **Zufahrt:** Auf der Höhe Deauville landeinwärts. Von der A13 Ausfahrt Beuzeville wählen. Ab Cormeilles beschildert. Tel. 0033 (0)2 31636308

Öffnungszeiten: Mai bis September.

Les Pieux

Der schön gelegene Platz erstreckt sich bis zum Meer. Für Kinder durch den nahen Sandstrand und Planschbecken ideal, zudem Freizeitangebote. Ebenes Dünen- und Wiesengelände, Windschutz durch Hecken, kein Schatten. **Zufahrt:** von Les Pieux 4 km Richtung Meer. Dort beschildert. Tel. 0033 (0)2 33524075

Öffnungszeiten: April bis September.

Camping Les Portes du Mont-Saint-Michel

Von einigen Stellplätzen Blickkontakt zum Mont. Ebenes Wiesengelände beiderseits der Straße. Teilweise alter Baumbestand und schattig. Eigene Versorgungsstation für Wohnmobile. **Zufahrt:** 1,5 km vom Mont Saint Michel entfernt an der Einmündung der D275 in die D 976. Tel. 0033 (0)2 33602210. **Öffnungszeiten:** Februar bis Oktober.



Logenplatz: Das Reisemobil steht dicht am Meer in der ersten Reihe.

Autokarten: Äußerst übersichtlich und detailgetreu sind die Michelin – Generalkarten im Maßstab 1: 200.000 Nr. 230 und Nr. 231, die in Frankreich überall erhältlich sind. Für die Planung die große Schell Autokarte Frankreich von Michelin, Maßstab 1:750.000, Preis 7,50 Euro.

Literatur: Velbinger-Reiseführer Bretagne Normandie Band 25 von Ursel Pagenstecher und Dirk Schröder. Sehr ausführlich werden Routen, Orte, Sehenswürdigkeiten und Campingplätze beschrieben. Aktualisierte Auflage 2002, ISBN 3-88316029-6.

Sehenswürdigkeiten: Le Tréport: Von der Aussichtsklippe beim Calvaire des Terrasses gibt es den schönsten Blick über die weißen Kreidefelsen.

Fécamp: Museum und Destillerie Bénédictine. Spannend zu sehen, wie in den großen Behältern aus Kräutern Likör gewonnen wird. Bei den Mönchen seit 1510 ein „Gesundheitsstrank“.

Etretat: Salamanderhaus, ein außergewöhnliches Fachwerkhaus aus dem 14. Jahrhundert, das 1899 mitten in die Stadt verpflanzt wurde. Ungewöhnliche Schnitzereien bis unter

den Dachgiebel, z.B. ein Affe beim Orangenkauen.

Trouville, Deauville: Aquarium am Strand, 17, Rue de Pari. In 60 kleinen Becken wird das Leben unter Wasser gezeigt. Interessant für Kinder auch die große Muschelsammlung.

Falaise, im Herzen der Suisse Normande. Im Musée des Automates werden über 300 bewegliche Puppen gezeigt. Liebevoll wurden Straßenszenen mit den Puppen nachgestellt.

Pont L' Evêque: Käseort in der Normandie. Sehenswert für die ganze Familie das Oldtimermuseum mit einer großen Sammlung von Fahrzeugen (1898-1950).

Wandteppich von Bayeux: Die Eroberung Englands vor 900 Jahren wird durch den berühmten Wandteppich und die Inszenierung drumherum sehr anschaulich gezeigt. Trotz des hohen Eintritts ein Muss, auch für Kinder.

St. Laurent: Museum Omaha 6. Juni 1944. Eines von vielen Museen in dem Küstenbereich, welche die Invasion der Alliierten lebendig halten.

Villedieu les poêles: In dem Ort mit langer Kupferschmiede-Tradition lohnt sich der

Besuch der Glockengießerei. Es ist eine von drei noch aktiven Glockenwerkstätten. Hier kann man die verschiedenen Arbeitsschritte kennen lernen.

Granville: In dem Aquarium auf dem Felsvorsprung faszinieren die Kinder nicht nur die Fische des Ärmelkanals und die Muscheln, sondern auch die Schmetterlingssammlung.

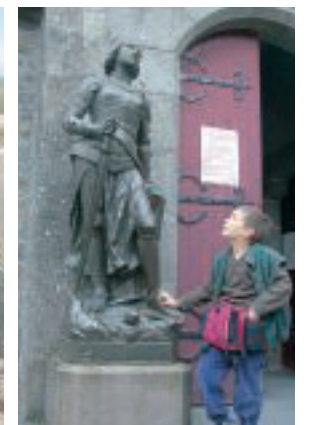
Mont Saint Michel: Zweifelloser Highlight der Region. Neben einer Führung durch die Räumlichkeiten verschiedene Museen. Im Archéoscope und Historischen Museum machen Wachfiguren die Ausstellung sehr anschaulich und kinderfreundlich.

Für Strandsurfer und Chare à Voile sind die langen Landungsstrände ideal. Z.B. St. Laurent am Omaha Beach. An manchen Stellen stundenweise zu mieten.

Aktivitäten für Kinder: Neben dem Sandburgenbau wird die Faszination für Muscheln schnell geweckt. Nehmen Sie ein gutes Bestimmungsbuch mit und schauen Sie sich auf dem Markt die vielen essbaren Muscheln, Krebse, Garnelen und Seespinnen an. Bei Ebbe gibt es in den Prielen viele Lebewesen.



Majestätisch: Blick auf den Mont St. Michel bei Nacht, direkt vom Reisemobilstellplatz aus gesehen (oben). Eingang zur Abtei (rechts).



Einladend: Eine der engen Gassen in St. Michel (oben). Tochter Amy auf der Suche nach einem Ausblick (Mitte), Sohn Esra bewundert die Statue am Kircheneingang.

chel, und wir werden es wahrscheinlich nie packen, diesen magischen Klosterberg im Meer auf einer Bretagnetour auszulassen. Der Parkplatz ist zwar gebührenpflichtig, doch schließen wir uns den vielen anderen Reisemobilisten an und verbringen die Nacht direkt vor Ort.

Westlich des Mont St. Michel, an der Côte de Emeraude, zieht sich das Meer bei Ebbe bis zu zwölf Kilometer zurück und hinterlässt eine faszinierende Amphibienzone. Hier finden wir Muscheln und Schnecken in unüberschaubarer Zahl. In St. Jacut-de-la-Mer sind die Bedingungen für von Sammelleidenschaft befallene Reise-

mobiliten ideal: Direkt am muschel- und schneckenreichen Strand befindet sich ein kostenloser Stellplatz mit Euro-Relais-Station zur Ver- und Entsorgung.

An der Côte de Granite Rose werden Stellplätze rarer. Die Campingplätze haben im Oktober fast komplett geschlossen. Doch einsame Plätzchen finden wir schließlich auch hier, es dauert nur etwas länger. Insgesamt ist die Bretagne aber derart gut mit Stellplätzen ausgestattet, dass wir nicht nach Campingplätzen Ausschau halten müssen. Wir finden Plätze, auf denen wir frei stehen, gerade außerhalb der Saison, und oft direkt am Wasser. Schon vor dem Frühstück vom glitzernden Meer begrüßt zu werden, ist für uns ein ganz besonderer Genuss.

Die erste Reise in die Bretagne diente der groben Orientierung – wir umfuhren in zweieinhalb Wochen die gesamte bretonische Küste und bekamen so einen Eindruck

der abwechslungsreichen Küstenlinie – von weiten Wattgebieten, schroffen Steilküsten und der Côte Sauvage, der wilden Küste, bis hin zu den kilometerlangen Sand- und Badestränden der Côte d'Amour.

Auf unserer zweiten Reise beschränkten wir uns auf die nördliche Küste, um die kleinen, idyllischen Dörfer in strahlendem Sonnenschein zu genießen. Erst da entdeckten wir die stimmungsvollen Kirchen und genossen die engen, gemütlichen Dörfchen entlang der Küste. So unterschiedlich die Geschmäcker auch sind, in der Normandie und Bretagne kommt fast jeder auf seine Kosten.

Die nächsten Ferien sind in Sicht und wir stehen bereits in den Startlöchern. Ein drittes Mal zieht es uns in Frankreichs Nordwesten, denn es gibt noch so viel zu entdecken: Die bizarre Megalithenkultur wollen unsere Kids einmal aus der Nähe betrachten.

Gabi Reichert

KURZ & KNAPP

Fonduefahrten

Noch bis zum 6. Dezember 2003 heißt es auf dem Thuner See Käse ahoi. Den ganzen Herbst über gibt es jeden Samstagabend eine gemütliche Fondue-Rundfahrt. Und das nicht mag, wird mit anderen Speisen verwöhnt. Damit auf dem Schiff nie Langeweile aufkommt, ist immer eine Unterhaltungsgruppe mit fröhlichen musikalischen Klängen mit an Bord. Tel.: 0041/33/2510000, Fax: -88

Geysir spuckt wieder

Statt Fontänen in Island zu bestaunen, können Touristen diese Attraktion bald auch am Rhein erleben: Der einzige Kaltwassergeysir Europas wird wieder zum Leben erweckt.

Um 1900 veranlassten Luftblasen am Namedyer Werth, einer Halbinsel am Rhein bei Andernach, eine Sprudelfabrik zu Probebohrungen. Dabei schoss dann plötzlich eine 40 Meter hohe Fontäne empor. Fortan zog dieses Schauspiel auch zahlreiche Touristen an den Rhein. 1957 wurde er allerdings mit einer Betonplatte versiegelt. Im Frühjahr 2004 soll der Geysir wieder aktiv sprudeln.

Belgische Bierroute

Mit über 500 Biersorten, von der Verbotenen Frucht bis hin zum Delirium Tremens, hat Belgien die Vielfalt mittelalterlicher Bierkultur bewahrt. Probieren Sie sich doch mal durch. Dazu gibt es eine Karte, in der 140 Brauereien und Biermuseen mit Adressen verzeichnet sind. Auch das Kulinarische kommt nicht zu kurz: Es sind viele Restaurant-

Adressen aufgelistet, die sich in der Nähe von Brauereien befinden. Die Bierroueten-Karte gibt's kostenlos: Belgien Tourismus Wallonie-Brüssel, Tel.: 0221/27759-0, Fax: -100, E-Mail: info@belgien-tourismus.de.

RADFAHREN IM SCHWARZWALD

Größtes Mountainbike-Revier



INFOTHEK

Mountain Bike Guide, Schwarzwald Süd, Verlag Esterbauer GmbH, Rodingersdorf. 160 Seiten mit 18 Tourenvorschlägen, Preis: 14,90 Euro Tel.: 0043/2983/28982-0, Fax: -50, Internet: www.esterbauer.com

GmbH mächtig ins Zeug. Zum einen hat sie einen Leitfaden zur Planung von Mountain-Bike-Strecken durch Gemeinden geschaffen. Zum anderen hat sie das jetzt schon bestehende Radwegenetz durchgehend einheitlich mit weithin sichtbaren, gelben Hinweistafeln ausgemaltes. Und das sind auf zwölf Radfernwegen immerhin fast 2.550 Kilometer. Allein die

Kosten der Ausschilderung der bis Ende 2004 geschaffener, rund 3.500 Kilometer spezieller Mountain-Bike-Strecken, von denen 1.400 Kilometer im Naturpark Südlicher Schwarzwald verlaufen, und mit denen der Schwarzwald das mit Abstand längste, zusammenhängende und ausgeschilderte MTB-Netz weltweit aufweist, belaufen sich dabei auf rund 200.000 Euro.

DEUTSCHE EDELSTEINSTRASSE

Üben als Edelsteinschleifer

Die Schmuckgestaltung basiert auf alter Tradition. Legen Sie doch selbst mal Hand an und geben einem Schmuckstück den letzten Schliff – Hobby-Edelsteinschleifen.

Die Tourist-Information Deutsche Edelsteinstraße in Herrstein veranstaltet entsprechende Seminare. Unter Anleitung eines erfahrenen Meisters lernt der Teilnehmer an einem fachgerechten Arbeitsplatz wie durch Sägen, Schleifen, Schmirgeln und Polieren aus einem Rohstein ein Kunstwerk entsteht. Da in den jeweiligen Ateliers maximal zwei Arbeitsplätze zur Verfügung stehen,

INFOTHEK

Kontakt: Tourist-Information Deutsche Edelsteinstraße, Herrstein, Tel.: 06785/194333

Idar-Oberstein, Parkplatz Saarstraße, OT Idar, Tel.: 06781/64421, Fax: /64425, E-Mail: stadtverwaltung@idar-oberstein.

Restaurant Jahnhaus, Saarring 9a, Familie Roepke-Welz, Tel.: 06781/47501.

ist eine individuelle Betreuung garantiert.

Es gibt verschiedene Seminar, die zwischen neun Stunden und 35 Lehrstunden dauern. So kosten die Kurse fürs Edelstein-



schleifen zwischen 150 und 470 Euro, sowie fürs das Hobby-Edelsteingravieren ebenfalls zwischen 150 und 500 Euro.

SAUERLAND-HERBST

Weltspitze der Blechbläser

Im Jahr 2000 startete der erste Sauerland-Herbst, inzwischen hat er sich als eines der größten Blechbläserfestivals der Welt etabliert. Der Hochsauerlandkreis bringt als Veranstalter der Konzertreihe Jahr für Jahr Farbe in den Sauerländer Herbst. Internationale Brassensembles, Bands, Orchester und Einzelinterpreten präsentieren an ungewöhnlichen Orten Konzerte der Extraklasse, so lautet das über-

aus erfolgreiche Konzept. Doch nicht nur musikalisch werden die Konzertbesucher verwöhnt: In den Auftrittspausen bewirten namhafte Gastronomen der Region das Publikum.

Das Repertoire der Musiker reicht von der Klassik über den Jazz bis hin zu Pop- und Rockmusik.

Die Musiker bringen Fabrikhallen, Museen, Bergwerke, Kirchen zum Klingen.

INFOTHEK

Kontakt: Steinstrasse 27, 59872 Meschede, Telefon 0291/941270, Telefax 0291/9426190, E-Mail: kulturbuero@hochsauerlandkreis.de

Sauerland-Camp, Tel.: 0291/99950, Fax: /999151, Internet: www.henneseesee.com.

Termine: Samstag, 1. November, 19.30 Uhr Trombonissimo im Kloster Oelinghausen, Arnsberg;

Sonntag, 2. November 19.30 Uhr das Rennquintett im Autohaus Mercedes-Benz Paul Witteler, Brillon;

Dienstag, 4. November, 19.30 Uhr SauerlandArtOnStage in der Fa. Sauerwald, Bestwig-Nuttlar;

Freitag, 7. November, 19.30 Uhr Mnozil Brass (A) in Korbach;

Samstag, 8. November, 19.30 Uhr Gansch & Roses in der Firma Tillmann-Profil, Sundern;

Sonntag, 9. November, 19.30 Uhr German Brass in der Firma BJB, Arnsberg-Neheim;

Montag, 10. November, 19.30 Uhr Mnozil Brass (A) im BBZ der Handwerkskammer Arnsberg, Altes Feld 20, Arnsberg;

Mittwoch, 12. November, 19.30 Uhr, Hans Gansch (A), Danyelle Clem (AUS), Inês Calazans (P) & Kammerorchester der Musikschule Hochsauerlandkreis in der Auferstehungskirche, Arnsberg;

Donnerstag, 13. November, 19.30 Uhr Austrian Brass Connection (A) in der Galeria Eigenart, Warstein-Belecke; Freitag, 14. November, 19.30 Uhr Rheinbrass & Gäste, Konrad-Adenauer-Schulzentrum, Wenden;

Samstag, 15. November, 19.30 Uhr Ensemble Pro Brass (A) in der Firma Olsberg-Hermann Everken GmbH, Olsberg;

Sonntag, 16. November, 19.30 Uhr ensemble ambrassador (INT) in der Benediktiner-Abtei Königsmünster, Meschede.



Globecar



Der Surftrip an den Atlantik, die Kulturreise durch die Toscana oder die Shopping-Tour in die City:

Die neue mobile Freiheit - alles ist möglich!

Globecar definiert Mobilität ganz neu und lässt mehr Freiraum für Ihre Wünsche. Mit überzeugenden Fahrzeugkonzepten, hohem Qualitätsstandard, einem großzügigen Raumangebot und einer Ausstattung die sich sehen lassen kann werden die Modellreihen **Travelscout**, **Travelscout L** und **Globescout** auch Sie begeistern!

Überzeugend in Preis und Leistung - ab € 26.499,-

Weitere Informationen unter: www.globecar.de

Besichtigung, Probefahrt, Verkauf bei unseren Vertragshändlern:

04103 Leipzig Prager Str. 200 Caravan-Zentrum Leipzig Tel. 0341/1494401	45711 Datteln Bülowsstraße 80 Schnieder Mobile Freizeit Tel. 02363/34503	74613 Öhringen Kuhallmand 26 Richard Weissert GmbH Tel. 07941/92100
06749 Friedersdorf/Bitterfeld Gewerbegebiet a. d. B 100 Caravan-Center Hartmut Kuhfuß Tel. 03493/56788	48231 Warendorf Hellegaben 13 Warendorfer-Caravan-Park Tel. 02581/60360	74821 Mosbach Hohlweg 14 Güma Wohnmobile Caravans Tel. 06261/64927
07806 Kospoda (Thüringen) Ortsstraße 42 a Caravan Center Harry Patzer Tel. 036481/23808	50170 Kerpen-Sindorf Hüttenstraße 112 Hans Peter Pollmeier GmbH Tel. 02273/954090	76185 Karlsruhe Neureuter Straße 61 GAST Caravaning GmbH Tel. 0721/757672
08233 Schreiersgrün Auerbacherstraße 37 Freizeitmarkt Dieter Gräser Tel. 037468/4031	51491 Overath Hammermühle 7 Mobile Freizeit Middendorf Tel. 02206/95500	78234 Engen Jahnstraße 44 Gulde GmbH Tel. 07733/94400
12207 Berlin Heinrichstraße 7 Klaus F. Flügel Wohnwagen u. Wohnmobile Tel. 030/77204812	56218 Mülheim-Kärlich Florinstraße 15 Riepert Fahrzeugbau GmbH Tel. 0261/9223434	78652 Deisslingen Am Kanal 6 Camping-Freizeit Dorn OHG Tel. 07420/3504
23866 Nahe Segebergerstraße 30 Schwarz Mobile Freizeit Tel. 04535/51010	59423 Unna bei Dortmund Massenerstraße 149 Caravan + Freizeit GmbH Tel. 02303/331544	85254 Sulzemoos Ohmstraße 12 Caravan Zellerer GmbH Tel.: 08135/937-300
26670 Uplengen / Remels Moorweg 2 Wolff Wohnwagen & Reisemobile Tel. 04956/3917	63697 Hirzenhain/Merkenfritz Junkernwiese 2 Müller mobil Tel. 06045/5070	85354 Freising Weiherstr. 2 Gruber GmbH Camp und Car Tel. 08165/62037
28197 Bremen Barkhausenstraße 3 Lienhop Reisemobile Tel. 0421/543012	65201 Wiesbaden Saarbrücker Allee 11 Mobile Freizeit Reisemobil und Caravan Center Tel. 0611/20077	92318 Neumarkt Dreiecksweg 1 Peter Seßler Tel. 09181/8338
34212 Melsungen Fritzlärer Straße 67 C. O. Wohnmobile Tel. 05661/51651	68229 Mannheim Langlachweg 15 Güma Wohnmobile Caravans Tel. 0621/471069	93055 Regensburg Am Kreuzhof 3 Seltenhofer Freizeithafen Tel. 09401/8700
39175 Wahlitz Gerstenberg 3 Caravan Center Lehmann Tel. 039200/52252	70499 Stuttgart Turbinenstraße 2 Wohnwagen Winkler Tel. 0711/8385466	97453 Schöningen Abersfeld Gewerbegebiet 6 Behr Mobile Tel. 09727/907470
40221 Düsseldorf Völklinger Straße 170 freizeitfahrzeuge baum Tel. 0211/305327	72793 Pfullingen/Reutlingen Max-Eyth-Straße 20 Straub Reisemobile Tel. 07121/72329	99334 Ichttershausen Feldstraße 1c mobilease Freizeitfahrzeuge Tel. 03628/78373
45481 Mülheim an der Ruhr Kölner Str. 238 CVG Caravaning Handelsges.mbb Tel. 0208/485035-37	73431 Aalen, Dieselstr. 13, autohaus henschel Tel. 07361/92990	A-7051 Grosshöflein Industriestraße 1 Trevison GmbH Tel. 0043/2682/656560
		A-8501 Lieboch Werner-Gröblsen-Str. 3 Bachner Wohnwagen und Reisemobile Tel. 0043/313/662525

KURZ & KNAPP

Standardwerk

Der große Falkskiatlas 2004 ist da. In ihm werden die 700 schönsten Wintersportgebiete in den Alpen neu beschrieben. 776 Seiten umfasst das Standardwerk.

Jeder Ort wird einzeln und anschaulich beschrieben. Der kompakte Falk-



Pistenkompass macht die Auswahl an Skigebieten, Saisonzeiten und Skipässen transparent und erläutert, wie sich Staustellen oder veraltete Lifte umgehen lassen. Außerdem bewertet der Skiatlas in jedem Kapitel die sieben wichtigsten Dinge – von der Schneesicherheit, über die Eignung für Einsteiger, Könner, Familien, Langläufer bis zum Après-Ski-Test und schließlich dem Preis. Die etwa 180 Kapitel enthalten auch zwei Specials: Traumskitziele der Rocky Mountains und Ski weltweit von Argentinien bis Zypern. Der große Falk Skiatlas kostet 19,95 Euro.

Wandern und Klettern

Wild, natürlich und doch so nah: Die Vogesen. Das esässisch-französische Bergmassiv entlang des Oberrheins, bieten sich an für herrliche Wandertouren mit und ohne Gepäck. Insgesamt 16.000 Kilometer Waderwege werden seit 1872 vom Vogesenclub gepflegt. Sie führen von den Hügeln um die elssässischen bis hoch in die naturbelassenen Regionalparks der Vogesen-Belchen und der Nord-Vogesen. Die neue 24-seitige, kostenlose Broschüre „Wanderungen und Spaziergänge in den Vogesen“ beschreibt die großen, europäischen und auch die kleinere Wanderrouten durch das bergmassiv. Tel.: 0033/389247350, Fax: /389247351, Internet: www.tourisme-alsace.com.

NIEDERRHEIN

Wildgänse auf Winterrast



Ein einzigartiges Naturschauspiel erwartet der Niederrhein wieder ab Ende Oktober: Rund 200.000 Zugvögel ziehen in riesigen Schwärmen aus den eiskalten sibirischen Gefilden zum Überwintern in die Auen-

landschaften zwischen Duisburg und der niederländischen Grenze bei Nimwegen. Wer die Vögel bei ihrer Winterrast beobachten möchte, kann beim Niederrhein TourenTeam von Dezember bis Februar Busexkursionen zum

INFOTHEK

Kontakt: Touristik-Agentur NiederRhein, Telefon: 02824/9235-17, Fax: -35, E-Mail: sandra.schirp@niederrhein-tourismus.de



Wohnmobilplatz Kalkar, Waysche Straße, Stadt Kalkar, Tel.: 02824/13197, Fax: /13234

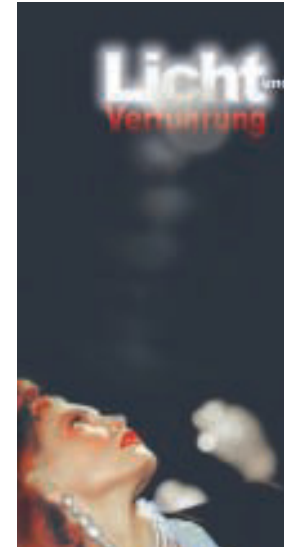
Vogelschutzgebiet buchen. Die Tour führt zu den Plätzen, an denen sich rund 180.000 Bläsgänse und 15.000 Saatgänse niedergelassen haben.

Der Preis für die dreieinhalbstündige Führung inklusive Busrundfahrt und kleinem Imbiss beträgt 19,50 Euro pro Person. Eine siebenstündige Tagestour mit Stadtbesichtigungen in Xanten oder Kleve und Kranenburg kostet 39 Euro.

LICHTKUNST UNNA

Schöner Schein

Im Schein des Lichts werden Sehnsüchte geweckt, Illusionen geschürt und Grausamkeiten verherrlicht. Egal ob in der Warenwelt des schönen Scheins, in der Liebe, in der Religion oder im Film: Eine Sonderausstellung im Zentrum für internationale Lichtkunst in Unna widmet sich diesem Thema noch bis zum 20. Dezember unter dem Titel „Licht und Verführung“. Die ehemalige Lindenbrauerei ist weltweit das einzige Museum, in dem ausschließlich Lichtkunst zu bewundern ist.



INFOTHEK

Kontakt: Zentrum für Internationale Lichtkunst, Tel.: 02303/103-436, Fax: -475, Internet: www.lichtkunst-unna.de.



Camping Hohensyburg, Syburger Dorfstr. 69, 44265 Dortmund, Tel.: 0231/774374, Fax: 7749554, Internet: www.camping-hohensyburg.de

6. HONKY TONK LIVEMUSIKFESTIVAL MAINZ

Hoch die Tassen



INFOTHEK

Kontakt: Honky Tonk Büro Stöcklein, Martin Stöcklein, Städtelner Straße 15, 04416 Markleeberg, Tel. 0341/3037311, Fax: /3037333, Martin Stöcklein mainz@honky-tonk.de



Freizeitgelände Frauenstein, Alfred-Delp-Str. Verwaltungsstelle Wiesbaden Dotzheim

Das Mittel gegen Herbstdepression hat einen Namen: Es heißt Honky-Tonk-Livemusikfestival. Das kommt am 8. November 2003 nach Mainz und wird die Altstadt wieder in eine große Partyzone verwandeln. Herbstliche Melancholie hat an diesem Tag keine Chance, denn rund 40 Bands sorgen in über 35 Lokalen mit Livemusik für die richtige Stimmung zum Abfeiern. Ob Salsa, Reggae, Pop, Jazz, Rock oder Funk, es ist für jeden Geschmack

etwas dabei. Jeder kann sich sein ganz persönliches Partyprogramm zusammenstellen.

Im Frankfurter Hof gibt es auf der großen SWR 3 – Bühne jede Menge Musik zum Abtanzen.

Beim Honky Tonk ist Durchhaltevermögen gefragt. Von 20 Uhr bis 3 Uhr kann man tanzen, mitsingen und feiern. Kassenstart ist eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Der Eintritt kostet zehn Euro.

VIVA WINTER FUN-FEST

Schneespaß ohne Ende

Das Warten hat ein Ende, der Schneespaß kann beginnen. Mit dem legendären Winter-Fun-Fest vom 14. bis 16. November 2003 eröffnet die Zugspitze in Garmisch-Partenkirchen die neue Ski-Saison. Drei Tage Spaß pur heißt es dann für alle. Initiiert und organisiert wird das Fun-Fest von den Viva Winter-Mitgliedern Atomic, Bayerische Zugspitzbahn, Deutscher

Skilehrerverband, Intersport, K2, Salomon und dem Medienpartner Bayern 3.

Egal ob Skifahrer, Snowboarder, Freeskier, Telemarker oder Wintersport-Einsteiger – das Viva Winter Fun-Fest bedient jedermann. Täglich wechselt das Motto. Nach Lust und Laune austoben können sich die Besucher auf dem Slopestyle-Parcours, der Half-

pipe oder Nordic-Strecke mit klassischer Langlaufloipe und Skatingstrecke. Gegen Abgabe des Personalausweises können die neuesten Ski, Skischuhe und Snowboards getestet werden – kostenlos. Am 14. November erhalten die ersten 1.000 Damen kostenlose Skipässe. Aber auch die Herren werden diesmal bedacht, sie bezahlen nur 17 Euro für die Tageskarte.

INFOTHEK

Kontakt: Viva Winter e.V., Vonder-Vring-Straße 17, 81929 München, Tel.: 089/993556-16, Fax: -99, Internet: www.vivawinter.de



Garmisch-Partenkirchen, Olympia-Skistadion, Tel.: 08821/180-700, Fax: -755



Campingplatz Zugspitze, Grainau, Tel.: 08821/3180, Fax: /947594



Trend mobil

Für das Mehr an Freiheit



Wir bieten

- solide Verarbeitung
- interessante Detaillösungen
- komplette Ausstattung
- inklusive ABS und Airbag

Preise zum Wohlfühlen ab € 24.998,-
(Fahrzeugpreis zzgl. Fracht, TÜV, Gasprüfung)

Vergleichen Sie, und besuchen Sie Ihren TRENDmobil-Partner:

■ **Caravan Company Berlin**
Heinrichstraße 7
12207 Berlin-Lichterfelde
Tel.: 030-7720470
Info@caravancompany.de

■ **Tank Reisemobile**
Stiller Winkel 2
24229 Dänischenhagen
Tel.: 04349-919410
Rene.tank@tank-reisemobile.de

■ **Reisemobile Rübsamen**
Mühlenstraße 68
26441 Jever
Tel.: 04461-72536
ruebsamen_heiko@t-online.de

■ **Reisemobile Dehne**
Dorfstraße 86
26532 Großheide
Tel.: 04963-7134
Dehne-grossheide@t-online.de

■ **Freizeitfahrzeuge Weserbergland**
Gewerbegebiet an der B 80
34399 Oberweser-Gottstreu
Tel.: 05574-945123

■ **Reisemobil-Center B1 Mülheim**
Kölner Straße 159
45481 Mülheim a.d.Ruhr
Tel.: 0208-4668668
monika.dahm@reisemobilcenterb1.de

■ **Reisemobile Lewandowsky**
Am Kanal 1b
49565 Bramsche-Achmer
Tel.: 05461-65488
Udo@lewandowsky-reisemobile.de

■ **Caravan Camping Kreiser**
Mülheimer Straße 216
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202-951515
Info@caravan-kreiser.de

■ **Reisemobile Freund**
Kellergarten 2
57299 Burbach-Niederdresselndorf
Tel.: 02736-29560

■ **Reisemobile Grelle**
Hauptstraße 45
55120 Mainz
Tel.: 06131-687775
Info@grelle-reisemobile.de

■ **Caravaning Center Offenbach**
Sprendlinger Landstraße 180
63069 Offenbach
Tel.: 069-83003548
Info@caravaning-center-offenbach.de

■ **Freizeitrends Wolfsteller**
Schulstraße 49
66346 Püttlingen
Tel.: 06806-920357
eric.wolfsteller@t-online.de

■ **Stotz Caravaning**
Wasserwiesen 13
72336 Balingen
Tel.: 07433-383464
info@stotz-caravaning.de

■ **Mi-Mobile Reisemobil Center**
Bahnhofstraße 50
73630 Remshalden
Tel.: 07151-97390
mi-mobile@t-online.de

■ **Kirchhofer Diogenes Freizeitartikel**
Bodenseestraße 204
81243 München
Tel.: 089-872004
Kirchhoferdiogenes@t-online.de

■ **Caravan Center Erding**
Gewerbestraße 3
85461 Bockhorn-Mauggen
Tel.: 08122-943968
Info@caravan-ce.de



www.trend-mobile.com

Vertriebsbüro: Am Sauerborn 19
61209 Echzell
Tel. 06008-91110, Fax: -911120
info@la-strada.de



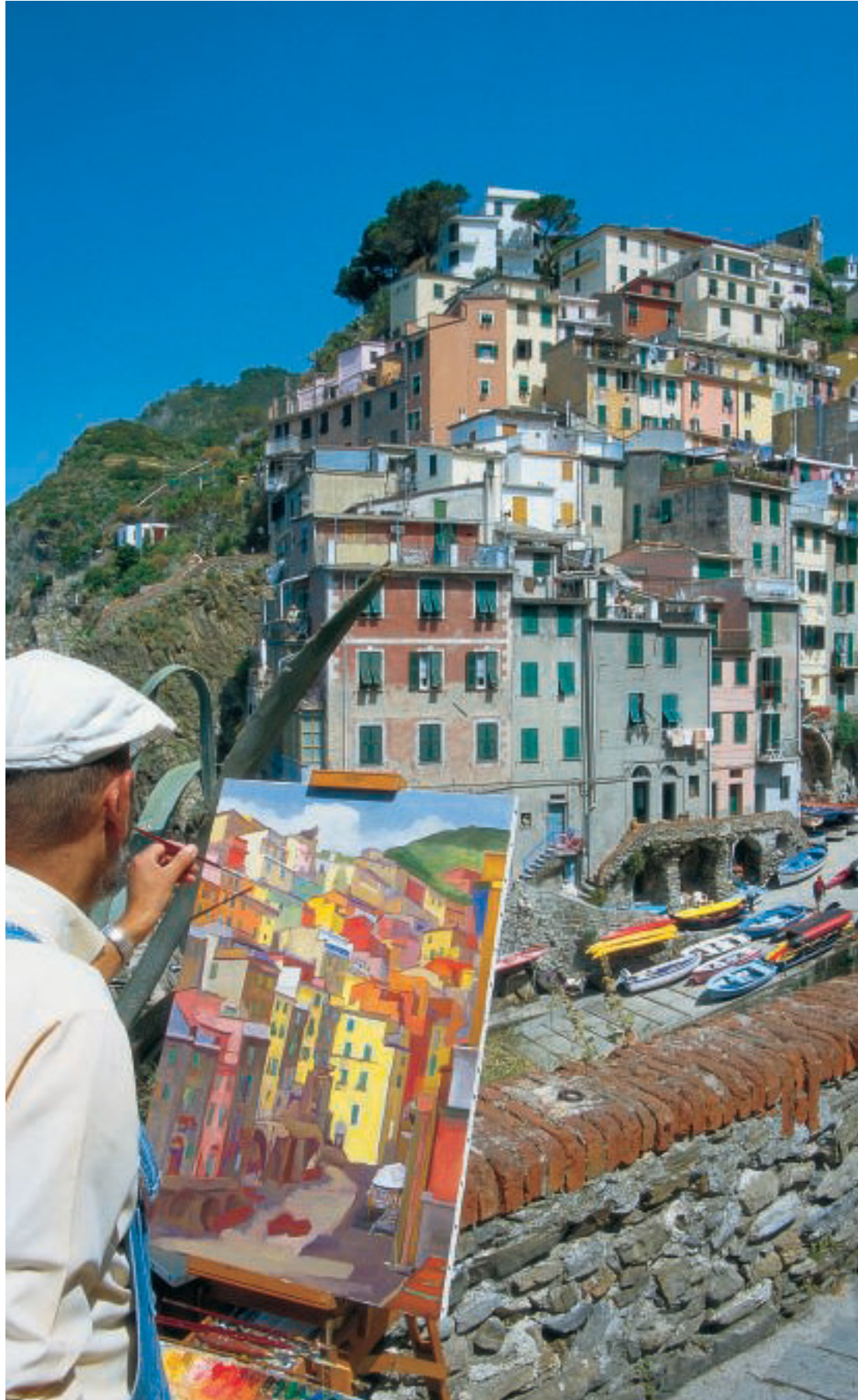
Jeder Meter in den Häuserschluchten von Monterosso wird ausgenutzt.



Die engen Gassen von Corniglia strömen Ruhe und Heiterkeit aus.



Eldorado für Maler: das steil an Felswände gebaute Riomaggiore (rechts).



Wege zwischen Himmel und Meer



Faszinierende Wanderwege an Steilküsten, mondäne Badeorte und einsame Felsbuchten – das alles bietet Liguriens Küstenstreifen südöstlich von Genua.

Was der Reifenmilliardär Leopoldo Pirelli, Sylvester Stallone und wir gemeinsam haben? Uns alle zieht es ans Meer, an die ligurische Küste, südöstlich von Genua.

Die Ersteren steigen rund um Portofino ab, dem ligurischen Brennglas aller „mondanita“. Kommen mit einer Riesen-Yacht oder per Jet-Set, mieten eine Palast-Villa und stören sich nicht daran, dass der Espresso hier acht Euro kostet und Reisemobile zum

Portofino-Wunder keine Zufahrt haben. Und wir? Unter den gestrengen Augen der Polizia, die diese elitäre Perle bewacht, müssen wir unseren James Cook wenden... Weiter geht's entlang der Küste gen Osten, schließlich wird ganz Ligurien als eine „Perlenkette“ gerühmt und wir wollen sehen, was noch kommt.

Neben Portofino liegen die ebenfalls mondänen Urlaubsorte Rapallo und Santa

Margherita, die schon um die Jahrhundertwende zu den exklusivsten und nobelsten Küstenorten an der ligurischen Ostküste gehörten. Allein Rapallo – Sommerseebad und Winterkurort gleichermaßen – registrierte zu besten Zeiten über eine Million Übernachtungen. Weiße Grandhotels, Paläste, Palmenpromenaden zeugen davon. Daneben ein paar Neubauten, die so gar nicht hierher zu passen scheinen. Ebenso wie unser Reisemobil: Schließlich braucht der James Cook mehr Platz als ein Fiat – bei der Suche nach einem Parkplatz spüren wir die Skepsis der Einwohner gegenüber den rollenden Hotels. Die kleinstädtische Geschäftigkeit mit brodelndem Verkehr zeigt wenig Verständnis für Erholung suchende Touristen – zumal für die mit Reisemobil.

Aber die Küstenstraße ist hier noch so, wie Baedeker sie schon vor hundert Jahren rühmte „eine der schönsten Straßen Italiens“. Schlösschen und Palästchen reihen sich malerisch mal rechts, mal links der kurvigen Straße. Wenn sie nicht so eng und verstopft wäre, würden wir jetzt aus dem Reisemobil hinaus ins blaue Wasser springen.

Wir fahren weiter Richtung Südosten und finden Sestri Levante, den letzten der traditionsreichen Badeorte auf der Fahrt Richtung La Spezia, deutlich gemütlicher: Die kleine Altstadt mit Kopfsteinpflaster, vielen Trattorien und imposanten Strandpalazzi. Dank einer Halbinsel gibt es hier gleich zwei wunderschöne Buchten: die Baia della Favole, die „Märchenbucht“ und eine kleinere, Baia del Silenzio, die „Bucht der Stille“. Die auf den Strand gebauten Palazzi bilden tatsächlich einen Schutzwall der Ruhe. Zwischen Fischerbooten steigen wir ins Wasser und genießen das kühle Nass mit Blick auf die steile Küstenlinie vis-a-vis. Danach schmeckt die erste Pizza dieses Urlaubs einfach köstlich.

Die Ladengasse lockt zum Bummeln – auch abends breitet sich hier mediterrane Stimmung aus. Einen Stellplatz für die Nacht zu finden, ist allerdings unmöglich. Wir besichtigen einige Campingplätze;



Die alten Steinhäuser Levantos schmiegen sich zwischen bewaldete Hügel (oben). Auf dem ehemaligen Bahndamm von Bonassola gibt es Platz für Reisemobile (unten).





Hoch über dem Meer thront Manarola (links), der Hafenplatz von Vernazza lädt zum Verweilen ein (rechts).



Blick vom Küstenwanderweg auf Vernazza.

doch die meisten bieten keinen einladenden Anblick, andere sind ausgebucht. So schlecken wir zum Abschied noch ein großes Eis und fahren weiter.

Die Küste wird steiler, die Felsufer schroffer, die Bergkuppen höher, die Buchten tiefer. Dazwischen uralte Olivenbäume und Weinreben, blühender Ginster und duftende Macchia. Die Straße Richtung Levante und Bonassola schlängelt sich kurvig am Meer entlang, ab und zu führt sie durch dunkle, etwas abenteuerliche Tunnel, aber die fantastische Landschaft lohnt es.

Kaum zu glauben – oberhalb einer eckigen Badebucht, direkt auf einer erhöhten Uferstraße auf dem alten Bahndamm, der das Meer vom Städtchen trennt, gibt es ausgewiesene Stellplätze für Wohnmobile. Nur einige wenige – aber bald haben wir einen ergattert: Vor uns das Meer, hinter uns der Ort, noch weiter dahinter ein traumhaftes Bergpanorama – unweit der Bahnhof – was wollen wir mehr? Hier bleiben wir! Unser Reiseführer beschreibt den Ort als wenig attraktiv – doch wir sehen das anders.

Die Promenade ist klein aber fein, mit Cafés und Bars, wenig Hotels und winzigen Geschäften – das gefällt uns. Oben auf den Hügeln neben prächtigen Villen erkunden wir den Weg zum Punta della Madonna, einer Kapelle hoch über den Klippen. Unten im Ort erweist sich der Bahnhof in aller nächster Nähe zum Stellplatz als äußerst praktisch: Unser James Cook kann sich in den nächsten Tagen etwas ausruhen, während wir die Wege zwischen Himmel und Meer erwandern wollen ...

Das Schönste, was Ligurien zu bieten hat, liegt nämlich direkt vor uns: Cinque Terre. Die „fünf Stückchen Erde“, kaum übersetzbar, sind längst kein Geheimtipp mehr. Wie Storchennester hocken vier der fünf winzigen Dörfer auf den Felsen: Vernazza, Corniglia, Manarola, Riomaggiore. Nur das Strandbad Monterosso al Mare bleibt auf dem Boden.

Dass noch bis in die 70-er Jahre keine Straße hierhin führte, bewahrte die Ursprünglichkeit der malerischen Orte. Wer die Cinque Terre kennen lernen will, sollte sie sich über die ehemaligen Wege der Weinbauern erwandern. Für die etwa neun Kilometer benötigt man – je nach Kondition – mindestens sechs Stunden oder auch eine Woche – so wie wir. „Wege zwischen Himmel und Meer im Grün der Weinterrassen, der Olivenhaine und einer zauberhaften Flora der mediterranen Macchia“ – mit diesen Worten wirbt ein offizieller Prospekt.

Wir genießen jeden Tag ein anderes der Bilderbuch-Dörfer – unterbrechen, wenn die Füße müde werden und steigen in den Zug, der etwa alle 20 Minuten fährt und uns in kurzer Zeit zu unserem Mobil zurückbringt. Die Wanderwege führen über Steine und Treppen, sind manchmal steil und schmal, ein andermal breit und bequem. Wandern als Extrem-Sport ist hier nicht gefragt. Die malerische Landschaft zwischen Weinreben und Nadelwäldchen mit herrlichem Ausblick auf die Meeresbuchten lädt vielmehr zum gemächlichen Entdecken und Erleben ein.

Vorsichtshalber beginnen wir mit dem einfachsten Teilstück, um unsere Kondition



Warten auf Kundschaft: Gemüseladen in Riomaggiore.

zu testen: Die Via dell' Amore – der „Liebesweg“ führt von Riomaggiore nach Manarola, ist ein spektakulär in den Fels gemeißelter Weg, recht breit und immer mit Blick hinunter auf das Meer. Auch wenn wir noch nicht in Topform sind, beansprucht der Weg nicht mal eine Stunde. Aber man kann sich auch länger hier aufhalten... Als Treffpunkt für Liebespaare aus Riomaggiore und Manarola mag es hinreißend romantisch hier zugegangen sein, bis die Popularität des Wegs ihm seine Unschuld nahm.

Manarola, tief im Tal, zwischen Weinbergen und Meer. Hier wurde jeder nur mögliche Quadratmeter Fläche genutzt, um die Häuser in den wildesten und lustigsten Verschachtelungen kreuz und quer,



Licht durchflutete Gassen in Monterosso.

auf- und nebeneinander an den Hang zu setzen. Wie ein Termitenhügel schaut das Dorf von fern her aus. Das Leben spielt sich entlang der sich aufwärts windenden Straßen ab und bietet „Fotomotive ohne Ende“, wie Dirk begeistert mit Blick durch die Linse ausruft. Ein herrliches Schauspiel, wenn Fischer ihre bunten Boote mit dem Kran von der hohen Plattform in das vom heftigen Seegang wild schäumende Hafenbecken abseilen.

Zur Wanderung nach Corniglia starten wir am kleinen Hafen von Manarola, vorbei am Dorffriedhof. Die Strecke entlang der Küste verläuft fast auf Meereshöhe, zunächst ganz ohne Anstrengung. Doch der Schweiß rinnt schon wenig später über Gesicht und

Rücken: Steil bergauf führt eine nicht enden wollende lange Treppe direkt hinauf nach Corniglia. Es naht das Wochenende – das Städtchen ist voller Besucher, jede noch so kleine Gasse fest in touristischer Hand. Doch die Einheimischen haben sich darauf eingestellt und leben mit ihren Restaurants, Eisdielen und Andenken-Läden gut davon. Oberhalb der winzigen Piazza sitzen wir im Schatten und genießen die leckere Focaccia, eine Art salziger Kuchen, noch warm serviert. Beim Rückweg lassen wir die Blicke durch enge Gassen auf das unendliche Blau aus Himmel und Meer schweifen.

Das mittelalterliche Fischerdorf Monterosso ist der größte Ort der Cinque Terre. Es erstreckt sich über einen Kilometer an einem schmalen Küstenstreifen. Hier laden die meisten Cafés, Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten zum Verweilen.. Monterosso hat den einzigen Sandstrand der Region.

Auch wenn Italiens berühmtester Küstenwanderweg kein Geheimtipp mehr ist, eine Reisemobil-Reise ist er immer noch wert. Es macht Spaß, mit Amerikanern in kurzen Hosen, bestiefelten Franzosen, Birkenstock-beschuhten Deutschen und mit Pumps gestylten Italienerinnen gemeinsam Liguriens schillerndste Küste zu bewandern.

Und dann: Vernazza – das Titelseitend Dorf, gerühmt in allen Reiseführern. Und wirklich, Vernazza ist schön. Umwerfend schön. Der kleinste Ort der Cinque Terre schmiegt sich in ein enges, zum Meer hinab führendes Tal. Das Leben spielt sich am einzigen natürlichen Hafen der Region sowie in der Hauptstraße ab. Dazwischen Winkelgassen, verzierte Portale, reizvolle Torbögen, bunte Fassaden in rot, gelb und ocker. Eine Piazza am Meer, eine schlichte Kirche am Hafen, Turm und Castell hoch oben – Restaurants mit kleiner Terasse direkt über dem Meer.

Bei einem Cappuchino unter Schatten spendenden bunten Schirmen am Hafen von Vernazza warte und sinniere ich derweil, welches Dorf wohl das schönste der Cinque Terre ist. Die Wahl fällt nicht leicht. Im Wasser dümpeln Campari-rote und zitronengelbe Holzboote in der Bucht, die Sonne glitzert über dem bewegten Wasser, Fischer flicken ihre Netze. Terracotta-rot leuchten die Häuser in der untergehenden Sonne, die abblätternde Farbe verbreitet einen Charme liebevoller Verkommenheit, wie man ihn nur in Italien antrifft. Wäsche flattert auf Balkonen in den Gassen, es duftet nach Pesto, dass mir das Wasser im Mund zusammenläuft. Pesto, aus Basilikum, Knoblauch, Pinienkernen, Parmesan, Schafkäse und Olivenöl zubereitet, ist eine Spezialität der Region. „Prego, Signora“ – und der Signore

LIGURIEN KOMPAKT

Informationen: Staatliches Italienisches Fremdenverkehrsamt ENIT, Kaiserstraße 65, 60329 Frankfurt, Tel.: 069-237434. Prospektbestellung: Tel.: 0190-799090 oder Monterosso, IAT, Via Fegina 38, Tel.: 0039/0187/817506.

Anreise: Über Mailand nach Genua, weiter gen Osten über Rapallo oder die Küstenautobahn zu den Cinque Terre.

Reisezeit: In Ligurien ist es immer mild. Selten wird es wärmer als 30° C oder kälter als 7° C. Zum Wandern eignen sich Frühling und Herbst am besten. Sonnenhungrige genießen auch die Sommer.

Campingplätze in Ligurien sind weniger dicht gesät, mit Stellplätzen sieht es noch magerer aus. An der buchtenreichen Steilküste der Riviera fehlt der Platz, deshalb liegen Campingplätze häufig landeinwärts, nicht selten kilometerweit vom nächsten Ort entfernt. Im Juli und August herrscht Überfüllung mit Warteschlangen vor Toiletten, Duschen und Dauerlärm.

Dennoch: Wer im Gebiet der Cinque-Terre wandern will, sollte sein Reisemobil auf einem Stellplatz oder Campingplatz der Umgebung stationieren und die Dörfer per Bahn erreichen.

Bonassola: Kleiner Reisemobilstellplatz ohne jeden Service direkt zwischen Meer und Ortskern, auf dem alten Bahndamm.



Levanto: Das Tor zum Cinque-Terre-Gebiet: Viele Campingplätze. Mit dem Zug nur fünf Minuten nach Monterosso. Reisemobilstellplatz am Bahnhof – immer gut besucht.

Manarola: Hier gibt es einen recht teuren Parkplatz für Motorcaravans.

Veranstaltungen: In Ligurien laden während der Saison zahlreiche Volksfeste, Patronatsfeste, im Herbst Weinfeste.

Buchtipps: Michael Machatschek: Italienische Riviera - Cinque Terre

Michael Müller Verlag, Erlangen 1995 außerdem der preiswerte Führer von Marco Polo: Italienische Riviera und diverse Wanderkarten, z.B. aus dem RV-Verlag.

serviert meine dampfende, köstlich duftende Pasta Pesto. Damit ist die Wahl endgültig entschieden: Vernazza ist wirklich die schönste unter den ligurischen Schönen.

Kathrin Diestel



Im Zuckeltempo

Mit der alten Dampflokomotive lädt die Öchsle Bahn zu Sonderfahrten im Winter.

Sie schnaubt wie ein „Öchsle“, und schleppt doch ungleich mehr Tonnen Eisen hinter sich her. Und das seit mehr als 100 Jahren. Eingefleischte Schmalspurfans wissen sofort, dass sich hinter dem Namen Öchsle eine oberschwäbische Eisenbahnlinie verbirgt. Am 29. November 1899 war es, als der kleine schnaufende Zug seine

Jungfernfahrt von Warthausen nach Ochsenhausen antrat.

Es war wohl eine von fünf Schmalspurstrecken, welche die Vorlage für das bekannte Lied von der „Schwäb'schen Eisenbahn“ lieferten. Über viele Jahrzehnte dampften die Stahlrösser des von der Bevölkerung liebevoll „Öchsle“ genannten Zuges

auf ihrer Spurbreite von 750 Millimetern durch oberschwäbische Lande.

Wie auch anderen Schmalspurstrecken Deutschlands blieb dem „Öchsle“ das schwere Schicksal der Stilllegung nicht erspart. Bereits im Mai 1964 wurde die Personenbeförderung eingestellt. 19 Jahre später, als die Deutsche Bundesbahn den Güterver-



Ausgangspunkt für einen gemütlichen Familienausflug: der Bahnhof Ochsenhausen. Er ist ebenso wie die Bahnhöfe in Reinstetten, Äpfingen und Moselheim restauriert.

kehr still legte, schien das Ende gekommen. Aber es erwies sich als Glück im Unglück, dass gerade in den 80er Jahren das Interesse an der Erhaltung historischer Kleinbahnstrecken ungeheuren Aufschwung erfuhr. Die Zahl der Eisenbahnfans stieg explosionsartig und die Kassen der öffentlichen Hand waren bei weitem noch nicht so leer wie heute. So setzten sich Eisenbahnfreunde mit dem Landkreis an einen Tisch – am 29. Juni 1985 begann das „Öchsle“ seine erste Karriere als Museumsbahn. Doch 1992 war wiederum Schluss, aus Sicherheitsgründen gab es nur noch rotes Licht.

Der Landkreis und die Anliegergemeinden hatten jedoch gleichermaßen Interesse

an der Weiterführung der beliebten Kleinbahn. Und so erhielt das „Öchsle“ 1999 eine weitere Chance. Und wieder fauchte und rauchte es zwischen Ochsenhausen und Warthausen. Auch die letzten Jahre waren nicht einfach. Aber noch rollt der Zug, und die Zukunft sieht so schlecht nicht aus, berichtet Kurt Frey, der engagierte Geschäftsführer der Gesellschaft. Dabei hatte der Ochsenhausener ursprünglich mit der Bahn gar nichts am Hut. Als oberster Chef der Polizei kümmerte er sich um die Sicherheit im Kreis. Doch kurz vor seinem Ruhestand wurde ein neuer Mann für die Bahn gesucht – da musste man ihn nicht lange bitten. Vorbei war es mit der Ruhe. „Schon beim ersten Einblick in das Leben des „Öchsle“ wird man schnell vom Kleinbahnvirus infiziert,“ erklärt Kurt Frey. „Es ist nicht nur der Reiz der wunderschönen Landschaft, durch die unser Zug rollt. Die Faszination der historischen Loks und des Wagenparks ist wenigstens ebenso stark.“ Stolz präsentiert er liebevoll restaurierte Schmalspurwagen, an denen er gemeinsam mit seinen Bahnfreunden vom Verein Öchsle Schmalspurbahn e. V. jede einzelne Schraube originalgetreu aufgefrischt hat. Neben zwei einsatzfähigen Dampfloks wird im Lokschuppen von Ochsenhausen fleißig weiter gebastelt.

„Die Schmalspurfreunde können sich in den nächsten Jahren auf manche Neuheit freuen“, verspricht Öchsle-Chef Frey schmunzelnd. „Außerdem sollen Lokschuppen und Bahnhof in Warthausen wieder richtig schick gemacht werden. Genau so, wie die Bahnhöfe in Ochsenhausen, Rein-

ÖCHSLE-BAHN KOMPAKT

Informationen: Städtisches Verkehrsamt Ochsenhausen, Marktplatz 1, 88416 Ochsenhausen, Tel.: 07352-922026, Fax: 07352-922019, E-Mail: info@oechslebahn.de.

Fahrtzeiten: Bis 26. Oktober 2003, ab 1. Mai 2004, Nikolausfahrten am 5., 6. und 7. Dezember sowie Winterdampffahrten zum Weihnachtsmarkt am 29. und 30. November. Die normalen Fahrttage sind samstags, an Sonn- und Feiertagen sowie jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat.

Fahrtpreise: Erwachsene: Hin- und Rückfahrt 12 Euro, Kinder 4 – 14 Jahre sechs Euro, Familienkarte (2 Erwachsene und bis zu 3 Kinder bis 14 Jahren): 25 Euro.

Stellplätze: Wohnmobil-Stellplatz Stadt Biberach, Rißstrasse, 88400 Biberach an der Riß, Tel.: 07351/51483, Fax: 97351/51511, Internet: www.biberach-riss.de.

Ferienhof Musch, Unterer Weg 7, 88430 Rot a. d. Rot-Mühlberg, Tel./Fax: 07568/349.



Sie zieht auch nach 100 Jahren noch zuverlässig die Schwäb'sche Eisenbahn.

stetten, Äpfingen und Maselheim schon heute die Fahrgäste empfangen.“

19 Kilometer lang ist die Strecke und erreicht westlich von Wenedach ihren höchsten Punkt, immerhin 598 Meter. Da kommt das „Öchsle“ so richtig ins Schnaufen. Der Andrang im letzten Jahr war so groß, dass bei weitem nicht jeder Interessent seine Fahrkarte kaufen konnte. Ein guter Grund für Kurt Frey, das Programm in diesem Jahr auszubauen. So hat es in den Schulferien noch mehr Sonderfahrten gegeben. Angebote für Betriebsfeiern und Vereinsfahrten werden ebenso erweitert wie Fahrten für Hochzeitgesellschaften, die das Fest im „Öchsle“ zünftig feiern wollen. Eine schneeweiße Braut vor der tiefschwarzen Lok. Das hat doch einen ganz besonderen Charme.

Der eigentliche Reiz des Öchsles liegt jedoch viel näher: Die Reisenden spüren die Kraft der Dampflokomotive, während sie die Gemächlichkeit des Reisens genießen.

Axel Scheibe



Kurt Frey vor der 99 633, die zu den Schmuckstücken des Öchsle gehört.



Blick in einen Personenwagen mit Holzbänken, den Vereinsmitglieder komplett restauriert haben.



So schmuck wie der Bahnhof Ochsenhausen präsentieren sich fast alle Bahnhöfe der Öchslebahn.



Der Schriftzug offenbart die mehr als 100-jährige Geschichte der Bahn.



Fotos: Scheibe

Das Staunen lernen

Erich von Däniken erschuf den Mystery Park

Die beiden großen Seen, der Brienzer und der Thuner See, sowie die mächtigen Berggipfel von Eiger, Mönch und Jungfrau haben Konkurrenz bekommen. Seit kurzem lockt der Schweizer Tourismusmagnet Interlaken mit einer neuen Attraktion:

Erich von Däniken, der Großmeister mystischer Erklärungen zu entscheidenden Fragen der Menschheitsgeschichte, verwirklichte seinen Lebens Traum. Ende Mai 2003 öffnete der Mystery Park Interlaken und lädt im Sinne Dänikens zu einer Reise in die Welt ungelöster Rätsel. Sieben verschiedene Themenpavillons am Fuße der Jungfrau stellen sieben große Mysterien vor.

Rund um die Cheops-Pyramide in Ägypten dreht es sich in einem Pavillon. Die Scharrbilder im peruanischen Nazca, das englische Stonehenge, die Pyramiden der Maya oder die Vimanas der indischen Mythologie bieten andere Schwerpunkte. Auf einer Fläche von rund 100.000 Quadratmetern stellt der Mystery Park in den ringförmig angelegte Themenpavillons Fragen in den

Mittelpunkt. In jedem der Pavillons wird eines der Themen in einer so genannten Main-Show mit Film, Animation oder Laser-Show in rund 12 Minuten vorgestellt.

Erich von Däniken, der mit 62 Millionen Büchern in über 30 Sprachen zu den auflagestärksten Sachbuchautoren der Welt gehört, fügt hinzu: „Das Themenangebot des Parks wird nicht statisch sein. In regelmäßigen Abständen werden wir unseren Besuchern neue Inhalte präsentieren.“

86 Millionen Schweizer Franken wurden auf dem Gelände des ehemaligen Militärflughafens investiert. „Es gibt so viel Aufregendes in der Welt zu entdecken. Doch nur wenig Menschen haben Geld und Zeit, sich das am Original-Ort anzusehen. Wir wollen die Zeugnisse vergangener Kulturen, die oft in unwirtlichen und kaum zugänglichen Regionen verstreut sind, in einer faszinierenden Erlebniswelt im Herzen Europas präsentieren“, erläutert der 68-Jährige.

Dabei verweist Däniken immer wieder darauf, dass es im Park keine vorgegebenen



Von einer anderen Welt: das Empfangspersonal im Challenge-Pavillon.

MYSTERY PARK KOMPAKT

Informationen: Mystery Park AG, Obere Bönigstraße 100, CH-3800 Interlaken, Tel.: 0041/33/8275757, Internet: www.mysterypark.ch. Der Park ist behindertengerecht und rollstuhlgängig gebaut.

Stellplätze: Das freie Übernachten ist in der Schweiz grundsätzlich untersagt. Der Parkplatz am Mystery Park ist sehr großzügig angelegt, das Übernachten von Reisemobilen jedoch nicht erwünscht – im Ausnahmefall wird es jedoch toleriert. In und um Interlaken gibt es gute Campingplätze:

Manor Farm, Seestraße 201, CH-3800 Interlaken-Thunersee, Tel.: 0041/33/8222264, Internet: www.manorfarm.ch.

Jungfrau, Steindlergasse 60, CH-3800 Unterseen-Interlaken, Tel.: 0041/33/8227107, Internet: www.jungfraucamp.ch.

Direkt am Fuße von Eiger, Mönch und Jungfrau, in Lauterbrunnen finden sich reizvolle Campingplätze, die idealer Ausgangspunkt für Bergfahrten und den Besuch der Trümmelbachfälle sind.

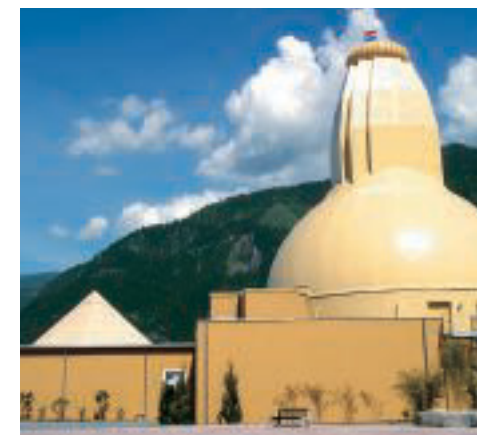
Antworten gibt. „Die Rätsel und Mysterien, die wir zeigen, sollen zum eigenen Nachdenken anregen. Es gibt zwar zahlreiche Theorien als Antworten auf die Fragen, doch keiner weiß, was wirklich geschah.“



Skulpturen wie auf den Osterinseln.



Erich von Däniken, Erbauer des Mystery Parks.



Hingucker: der Vimanas- und der Orient-Pavillon.

Dass im Park die Hypothesen von Dänikens, der viele der ungeklärten Rätsel auch über Besuche Außerirdischer zu erklären versucht, ihren Platz finden, liegt nahe. Doch Van Däniken lässt den Besuchern Zeit und Raum für eigene Gedanken. Manch begeisterte Anhänger Dänikens mögen darüber enttäuscht sein. Doch der Park soll „Fragen stellen und die Besucher für ein paar aufregende Stunden aus dem realen Leben reißen.“

Und etwas Zeit muss man schon einplanen. An die fünf Stunden dauert es mindestens, wenn man sich auf die Spuren aller Rätsel begibt. Ein Besuch auf dem 41 Meter hohen Turm mit einem grandiosen Ausblick über den Mystery Park und Interlaken gehört ebenso zum Programm wie ein Abstecher in die Fun-Zone. Dort lädt das U-Boot Nautilus zu einer Reise durch die Ozeane ein, im Shuttle erleben die Besucher einen aufregenden Flug ins All.

Ein hypermodernes Kosy-Gerät begleitet jeden Besucher in Interlaken bei seiner mystischen Reise. Aus fünf Sprachen wählt er seine eigene und erhält die zum jeweiligen Ort passenden Begleittexte, Geräusche und Soundeffekte automatisch ins Ohr gespielt. Die Pavillons und das Zentralgebäude sind über einen klimatisierten Glaskorridor verbunden. So ist der Park ein ideales Allwetterziel: er lehrt die ganze Familie das Staunen.

Axel Scheibe

Unschlagbar für Neueinsteiger



Anträge und Doppelkarten erhalten Sie auch bei über 1000 Reisemobilhändler.

Service-Hotline
(01 80)
5 00 32 63
0,12 € Min.

RMV Reise Mobil Versicherungs-Service GmbH
Postf. 1367 · 52517 Heinsberg · Tel. (0 24 52) 90 97 70 · Fax (0 24 52) 2 16 19

Mail@RMV-Versicherung.de
www.RMV-Versicherung.de

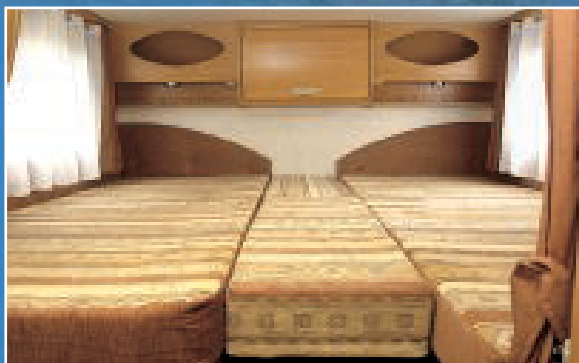
Modern

Mit dem Liberty ti 7205 stellt LMC einen Teilintegrierten mit interessantem Grundriss und edlem Interieur auf die Räder. Was er kann, beweist der Westfale im Praxistest.



Elegant

Der Bürstner t-Star 680 ist ein schicker Teilintegrierter auf Basis des Mercedes-Benz Sprinter. Wie schneidet das Modell im Praxistest ab?



Abenteuerlich

Mit dem Reisemobil in den norwegischen Winter – hier eröffnet sich dem Urlauber eine völlig andere Welt. Wem das zu kalt ist, der genießt die Wärme an der Baja California. Dazu noch ein paar Adventsbräuche aus Osttirol, Ausflugstipps und Stellplätze: eine prima Mischung für den Schmökeraabend kurz vor Weihnachten.

Bequem

Betten im Reisemobil – immer vom Feinsten? Wie groß muss die Schlafstatt sein? Und wo ist sie am besten platziert? Welche Matratze ist notwendig und welche Unterlage? Antworten liefert eine umfassende Praxis-Geschichte.


**REISE
MOBIL**
INTERNATIONAL

**Die nächste
Ausgabe erscheint am
19. November 2003**

www.reisemobil-international.de

IMPRESSUM

REISEMOBIL INTERNATIONAL

Die Zeitschrift für mobilen Freizeitspaß erscheint monatlich

Herausgeber: Gerhard Dolde

Verlag: DoldeMedien Verlag GmbH, Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart, E-Mail info@dolde.de

Redaktion: Telefon 0711/13466-0 Telefax 0711/13466-68

E-Mail info@reisemobil-international.de

Chefredakteur: Dipl.-Ing. Frank Böttger (fb)

Stellvertretender Chefredakteur:

Claus-Georg Petri (cgp)

Chef vom Dienst: Reinhard Uhde (ru)

Redaktion:

Juan J. Camero (gam), Klaus Göller (kig), Heiko Paul (pau), Rainer Schneekloth (ras), Sabine Scholz (sas), Volker Stallmann (vst)

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Konstantin Anders, H. O. v. Buschmann, Kathrin und Dirk Diestel, Dieter S. Heinz, Reinhold Metz, Gabi Reichert, Axel Scheibe, Aurel Voigt

Fotos: Wolfgang Falk

Produktion:

DoldeMedien Werbeagentur GmbH

Gestaltung: Gunild Carle, Frank Harm, Dirk Ihle, Petra Katarincic, Christian Tutsch

Reproduktion:

Andreas Kuhn (Ltg.), Holger Koch

Anzeigenleitung: Hansjörg Schwab

(verantwortl.), Sylke Wohlschiess (stv.)

Anzeigenverkauf: Patricia Schiede

Anzeigenabrechnung: Stephanie Schreiber

Kleinanzeigen: Petra Steinbrener

Anzeigenverwaltung: Anzeigen-

Marketing Hansjörg Schwab GmbH,

Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart,

Telefon 0711/1346690,

Telefax 0711/1346696,

E-Mail anzeigen@dolde.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 14.

Erfüllungsort und Gerichtsstand

ist Stuttgart.

Druck: Körner Rotationsdruck, Sindelfingen

Abo-Service: Zenit Pressevertrieb GmbH,

Postfach 810640, 70523 Stuttgart,

Telefon 0711/7252-198,

Telefax 0711/7252-333

Vertrieb: Partner Presse Vertrieb, Stuttgart,

E-Mail kundenservice@zenit-presse.de

Preis des Einzelhefts: 3,- €

Jahresabonnement:

31,20 €, Ausland 36,- €

Bankverbindung: Untertürkheimer

Volksbank eG (BLZ 600 603 96),

Konto 18 919 006

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung

der DoldeMedien Verlag GmbH. Für unver-

langt eingesandte Manuskripte und Bildvor-

lagen keine Haftung. Zuschriften können auch

ohne ausdrückliche Zustimmung im Wortlaut

oder auszugsweise veröffentlicht werden. Alle

technischen Angaben ohne Gewähr.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.



Im DoldeMedien
Verlag erscheint
außerdem jeden
Monat CAMPING,
CARS & CARAVANS.
Beide Zeitschriften
sind erhältlich
beim Zeit-
schriften- und
Bahnhofsbuch-
handel und beim
Presse-
Fachhandel
mit diesem
Zeichen.

